

WESTFALEN-BLATT

Zeitung für Gütersloh, Verl, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Harsewinkel

UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

OSTWESTFALEN-LIPPE

Simon Bethlehem arbeitet für den humanitären Verein „Grünhelme“



SPORT

Armine Pieper nach U21-Erfolg zurück im Abstiegskampf

Samstag, 21. November 2020

www.westfalen-blatt.de

Preis: 2,90 Euro

Heute im Lokalteil

Norbert Morkes ist jetzt Bürgermeister

GÜTERSLOH. Norbert Morkes hat die Seiten gewechselt. Mit der Vereidigung als Bürgermeister nahm der frühere BfGT-Fraktionschef am Freitagabend in der konstituierenden Sitzung des Gütersloher Stadtrats als Nachfolger von Henning Schulz (CDU) seinen Platz zwischen den Beigeordneten ein. | Seite Gütersloh 1

Mahnwache gegen Hass und Rassismus

GÜTERSLOH. „Ihr seid nicht die Mehrheit. Das sind wir.“ Diese Botschaft haben mehr als 100 Bürger vor der Ratssitzung den AfD-Vertretern überbracht. Bei einer „Mahnwache gegen Rassismus, Hetze und Hass“ vor der Stadthalle positionierten sie sich klar gegen Hetze und Spaltung, die die AfD verbreite. | Seite Gütersloh 3

Ein Leben voller Traumjobs

VERL. Live-Musik, 24-stündige Partys mit den Yaks, ein Wasserschaden zum Verler Leben. Sigi Graute hat mit ihrem Pub legendäre Zeiten erlebt, Höhen und Tiefen. Seit zwölf Jahren ist die Kneipe nun dicht. Aber die Erinnerungen bleiben. | Seite Verl 1

Kommentar

Vor dem Corona-Gipfel Laschets Sorge wächst

Von Andreas Schnadwinkel



Ein Kurswechsel ist es allemal. Die Frage ist nur, was Armin Laschet dazu bewegen haben könnte, sich vom umfassend abwägenden Regierungschef zum gestrengen Landesvater zu wandeln.

Ist etwa doch etwas dran an der Vermutung, dass der NRW-Ministerpräsident sich im Zweikampf mit Bayerns Markus Söder um die Kanzlerschaft der Union sieht? Oder ist es einfach die Sorge, dass die Kliniken angesichts des Infektionsgeschehens alsbald an ihre Grenzen stoßen könnten?

Bislang stand Laschet jedenfalls nicht im Verdacht, seine Corona-Politik nach irgendwelchen Umfragen zur Beliebtheit auszurichten. Im größten Bundesland hat seine CDU/FDP-Regierung auf Vernunft und Differenzierung im Umgang mit der Pandemie gesetzt.

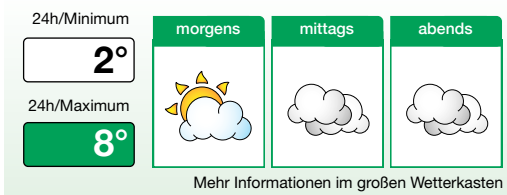
Der seit Anfang November geltende „Lockdown Light“ hat noch nicht viel gebracht. Mit 23.648 Neuinfektionen binnen eines Tages ist ein Rekordwert erreicht. Da ist es natürlich naheliegend, dass die Politik über eine Verlängerung und Verschärfung der Beschränkungen nachdenkt. Und was, wenn auch ein „echter“ Lockdown nichts bringt? Von einer Krisenstrategie ist Deutschland weit entfernt.

Zitat



»Trump war auch ein politisches Genie.«

Der US-amerikanische Bestseller-Autor Jonathan Franzen („Die Korrekturen“) rät der US-Politik, die Wähler des noch amtierenden US-Präsidenten Donald Trump endlich ernst zu nehmen und das Wählerpotenzial genau zu analysieren.



Nr. 273 / 47. Woche / 7249 / 75. Jahrgang
gegründet 1946

Abonnentenservice:
Telefon 05 21 / 585-100
Fax 05 21 / 585-371

Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480



NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat am Freitag einen Vliesstoff-Hersteller in Troisdorf besucht.

Foto: dpa

Ministerpräsident spricht von „mittelfristigen“ Lockerungen – Merkel warnt vor Silvester

Laschet will Kontakte stärker beschränken

DÜSSELDORF (dpa/WB). Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will am Mittwoch bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“. Was er mit „Familie“ gemeint hat blieb am Freitag unklar – ebenso, ob man sich dann für längere Zeit auf Kontakte mit nur einem bestimmten anderen Hausstand festlegen muss.

Laschet sagte, es sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr

sei bekannt, dass das Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden,



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU)

wenn die Infektionszahlen weiter sinken“, sagte der Anwärter auf den CDU-Parteivorsitz. Bis ein Impfstoff verfügbar sei, müsse das öffentliche, soziale und wirtschaftliche Leben aufrechterhalten werden. „Deshalb sollten wir auf das System der allgemeinen Kontaktbeschränkungen zurückgreifen, statt minuziös vorzuschreiben, was stattfinden darf und was nicht“, erklärte Laschet.

Viel spricht derzeit dafür, dass der ursprünglich bis Ende November befristete „Lockdown light“ in die Verlängerung geht. Merkel drängt nach „Bild“-Informationen bereits auf längerfristige Corona-Beschlüsse. Laut Teilnehmerangaben machte Merkel in der Unions-Fraktionssitzung am

Dienstag deutlich, dass sie am Mittwoch eine Corona-Strategie für den Winter beschließen wolle. Die Kanzlerin erwartet von den Bundesländern für den Gipfel am 25. November, dass „Vorschläge gemacht werden“. Und zwar „nicht nur für zwei Wochen, sondern mit Perspektive bis Januar“.

Zum Thema Weihnachten sagte Merkel in der Runde, dass die Bundesregierung den Bürgern „wieder ein gewisses Maß an Freiheit geben“ wollte. Was hingegen über den Jahreswechsel möglich sein solle, darüber stünden am Mittwoch „sehr, sehr schwierige Entscheidungen“ an.

Besonders besorgt zeigte sich Merkel laut „Bild“ über den Winterurlaub.

| Kommentar

Zulassung beantragt

NEW YORK/MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben am Freitag eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben, hatte Biontech bereits mitgeteilt. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen. Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut.

Gericht kippt Quarantäne

BIELEFELD (WB/ca). Ein Spanienurlauber aus Bielefeld hat sich erfolgreich gegen die Quarantäneanordnung für Reiserückkehrer aus Risikogebieten zur Wehr gesetzt. Er ist auf Teneriffa und möchte an diesem Sonntag nach Deutschland zurück, ohne für zehn Tage in Quarantäne zu müssen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster gab ihm Recht. Es erklärte Teile der NRW-Corona-Einreiseverordnung für unverhältnismäßig und setzte sie außer Kraft. Ganz Nordrhein-Westfalen und ein Großteil der Bundesrepublik seien Risikogebiete, so die Richter. Das von Reiserückkehrern ausgehende Risiko sei deshalb bei annähernd gleichem Inzidenzwert nicht höher, als wenn die Urlauber zu Hause geblieben wären. Die Quarantäne sei eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung. **Az.: 13 B 1770/20**

AOK-Chef rechnet mit hohen Defiziten

Krankenkassen im Minus

BERLIN (WB). Die Krankenversicherungen schreiben ein großes Minus. Im dritten Quartal habe das Defizit mehr als drei Milliarden Euro betragen, berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ unter Berufung auf Kassenverbände.

Die Unterdeckung sei fast 16 Mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist. Mit minus 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit minus 1,2 Milliarden Euro. Dem Bericht zufolge hatten die Krankenkassen im ersten Halbjahr noch einen Überschuss von fast

1,3 Milliarden Euro erzielt. Die Versicherungen begründeten das damit, dass während des ersten Lockdowns teure Operationen verschoben worden seien und weniger Patienten medizinische Einrichtungen aufgesucht hätten.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen“ sowie „Nachholeffekte“ gegeben, sagt der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss. „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschlie-

ßen werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt“, warnt Litsch.

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn'schen Gesetze“ schuld, sagte der Verbandsvorsitzende mit Verweis auf Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert“. Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro.



Das Angebot? **Überzeugend!** Die Bedienbarkeit? **Überzeugend!**
Der Service? **Überzeugend!** Und wir? **Überglücklich!**

www.wb-immo.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung!

– Anzeige –

Die Grünhelme aus Deutschland helfen in libanesischen Flüchtlingslagern – WESTFALEN-BLATT-Weihnachtsspendenaktion unterstützt Verein

Ihre Heimat ist nah, und doch unerreichbar

Von Simon Bethlehem, Grünhelm aus Gütersloh

ARSAL (WB). Sie können ihr Zuhause sehen, Tag für Tag. Die hellen Berge des Kalamoun-Gebirges sind von der Grenzstadt Arsal im Libanon gut zu erkennen. Und so werden Zehntausende Syrerinnen und Syrer täglich an ihre Heimat erinnert – ohne zurück zu können.

Seit 2011 wütet der syrische Bürgerkrieg, in dem das Regime um Präsident Baschar Al-Assad einen blutigen Kampf gegen sein eigenes Volk führt. Hinzu kommen islamistische Extremisten, die nur ihre Welt-sicht gelten lassen. Die Gewalt hat zu einem Exodus geführt, nicht nur nach Europa, sondern vor allem in die Nachbarländer.

Im Libanon leben seither mehr als eine Million syrische Geflüchtete – bei einer Einwohnerzahl von sechs Millionen Libanesinnen und Libanesen. In Arsal hat sich seit dem syrischen Bürgerkrieg die Einwohnerzahl verdoppelt. Libanons Regierung ist überfordert, aber auch nicht willens, den Menschen Unterstützung zukommen zu lassen.

Wir Grünhelme versuchen als humanitäre Helfer seit mehr als drei Jahren,



Der „Rasen“ ist aus Plastik: Ein syrischer Großvater sitzt mit seinen Enkelinnen vor seiner Flüchtlingsunterkunft im Libanon.

Foto: Grünhelme

Hoffnung zu schenken, zum Beispiel durch bessere Wohnverhältnisse. Denn in den Zeltcamps sind die Lebensverhältnisse desaströs. Massive Bauten verbietet die Regierung. Wir haben deshalb in den vergangenen

Jahren Dächer und Fenster für Zelte gebaut. Die Dächer schützen vor Schnee im Winter und Hitze im Sommer. Die Fenster ermöglichen Licht und eine bessere Durchlüftung der Zelte und verhindern Schimmel. Aktuell führen wir Elektroarbeiten in den Flüchtlingscamps durch, damit die laienhaft verkabelten Zelte nicht mehr so leicht in Flammen aufgehen.

Aber wir helfen auch bei der Bildung. Das libanesisches Schulsystem ist überfordert mit den vielen Geflüchteten. Tausende syrische Kinder in der Stadt Arsal haben keinen Platz an einer staatlichen libanesischen Schule. Deshalb finanzieren wir Grünhelme eine Schule, die aus dem Engagement von Privatleuten entstanden ist. Und wir bieten in einem selbst errichteten Ausbildungszentrum Kurse für Jugendliche und Erwachsene an, um Grundwissen im Tischlerhandwerk vermitteln. Das soll den Menschen helfen, Arbeit zu finden. „Tischlern for Future“ nennen wir das.

Doch zurück nach Arsal. Das Stadtbild kann man sich so vorstellen: Zelte, überall Zelte. Oft sind es auch mit Plastikplanen überzogene Holzverschlüsse. Anders als in der Türkei oder in Jordanien gibt es im Libanon keine offiziellen Flüchtlingscamps, die der Staat oder die Vereinten Nationen organisieren. Stattdessen leben die Menschen auf Privatgrundstücken, mal



Tischler Simon Bethlehem zeigt Bewohnern des Flüchtlingslagers, wie man Holz bearbeitet.

Foto: Grünhelme



Zu Besuch in der Heimat Gütersloh: Simon Bethlehem und sein Vater Rudolf, der einen Elektro-Installationsbetrieb hat. Foto: Althoff

Grünhelme

WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung!

Spendenstand 5.065 Euro

Die WESTFALEN-BLATT-Weihnachtsspendenaktion unterstützt diesmal die Arbeit der gemeinnützigen Grünhelme um den Gütersloher Simon Bethlehem. Bitte nutzen Sie das Konto

Grünhelme e.V.
Deutsche Bank
IBAN DE92 7007 0024 0200 0008 00
Stichwort „Leserspende“

Für eine Spendenquittung notieren Sie bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger. Fragen zur Spendenaktion? Wir helfen Ihnen unter 0521/58 52 54

nur eine Handvoll Zelte, mal ein paar Dutzend, mal mehr als hundert.

Eines der vielen Camps ist Wadi Swed, benannt nach dem Tal, in dem es liegt. Das erste Mal kam ich Anfang Januar 2018 nach Wadi Swed. Es war bitterkalt, Kinder stapften barfuß durch den Schnee. Ein großer, bärtiger Mann mit einem schiefen Lächeln kam auf mich zu, streckte mir die Hand entgegen und begrüßte mich in brüchigem Englisch. Damals wusste ich noch nicht, dass er in den kommenden Jahren der Mensch sein würde, mit dem ich fast alles teilen würde – Gedanken, Erfahrungen, Essen, Probleme und vor allem Zeit.

Khaled, den alle nur Abu Feyrouz nennen, sollte unser Übersetzer, Vorarbeiter und ein enger Freund werden. Unsere erste Begegnung wurde, wie es in der arabischen Welt so üblich ist, mit einem Chai, einem schwarzen Tee mit viel Zucker, gefeiert. Auf dem Fußboden seines Zeltes.

»Viele Menschen leben in Zelten ohne Fenster. Es gibt keine Tische, Stühle oder Betten.«

Helfer Simon Bethlehem

Die Wohnsituation ist eines der größten Probleme der Geflüchteten. Jedes Zelt ist nur wenige Quadratmeter groß, nicht selbsten Wohnen darin fünf Personen. Privatsphäre? Fehlanzeige. Oft gibt es noch eine kleine Kochecke und außerhalb ein stilles Örtchen. Das war's. Die Wand aus Plastikplane ist manchmal isoliert, aber das hilft

im Winter, wenn hier Schnee liegt, nur wenig gegen die Kälte. Wenn es stark regnet, dringt Feuchtigkeit herein. Ein weiteres Problem: Die Zelte haben in der Regel keine Fenster, so sitzen die Menschen auch tagsüber im schummrigen Licht einer Lampe. Die Elektrik ist beiläufig zusammengeklippt. Immer wieder gehen Zelte in Flammen auf, manchmal endet das tödlich.

Unter diesen Umständen leben viele Menschen schon seit acht Jahren. Sie haben versucht, sich das Wenige weniger trostlos zu machen. Manche haben Fotos aufgestellt – von der Hochzeit, der Abschlussfeier des Sohnes, von im Krieg verstorbenen Verwandten. Manchmal gibt es ein Regal, nie Tische, Stühle oder Betten. Der Fußboden ist der Lebensmittelpunkt. Hier wird geschlafen, gegessen, Karten gespielt, gebastelt, hier werden Hausaufgaben gemacht, hier wird über ein Ende des Ganzen diskutiert.

Wir begannen mit unseren Arbeiten in Wadi Swed und bauten Dächer über den Zelten, um sie vor der Feuchtigkeit im Winter und der Hitze im Sommer besser zu schützen. Zusätzlich fertigten wir Fenster, um Tageslicht hereinzubringen und eine Durchlüftung der Zelte zu ermöglichen. Wadi Swed war nur der Auftakt, in vielen weiteren Camps verbesserten wir die Wohnsituation.

Die meisten großen Orga-

nisationen kommen und gehen, sie schmeißen Hilfsleistungen ab und behandeln Bedürftige nicht selten von oben herab. Wir konnten uns das Vertrauen der syrischen Community erarbeiten, weil wir selbst mit anpacken und unter einfachen Verhältnissen im Ort mit den Menschen leben.

Wadi Swed sollte zu meinem zweiten Zuhause in Arsal werden. Ungezählte Abende habe ich hier verbracht, habe Hochzeiten mitgefeiert und Menschen sterben sehen, die in Arsal keine medizinische Versorgung erhalten haben. Ich habe Neugeborene auf dem Arm gehalten, war Zeuge, als sich die Familien zweier Liebender traditionell Treue und Unterstützung versprochen haben. Ich wurde zum islamischen Opfer- und Zuckerfest eingeladen, habe syrische Kartenspiele gelernt und nebenbei eine ganze Reihe Kinder aufwachsen sehen. Die Töchter von Abu Feyrouz zum Beispiel. Sie sind mir ans Herz gewachsen mit ihrer frechen und aufgeweckten Art, wie sie ihren Vater immer wieder zum Lachen bringen und mit mir deutsche und arabische Vokabeln pauken, wobei wir uns gleichermaßen schwertun. Welche Zukunft steht den Mädchen bevor? Werden sie je zurück nach Syrien können?

Hinter der Fassade des Alltags in Flüchtlingscamps wie Wadi Swed leben Verzweiflung und Schmerz – über die völlige Perspektivlosigkeit der im Libanon unerwünschten Geflüchteten und über den Verlust der Heimat. Diese Traurigkeit wurde mir einmal mehr vor Augen geführt, als ich eines frühen Morgens ins Camp kam. Die Sonne ging gerade über den Kalamoun-Bergen auf. Ibrahim, ein alter, mitunter cholerischer Bauer, saß vor seinem Zelt. Er blickte gen Osten. Und er weinte ganz bitterlich.



Auf YouTube finden Sie den Podcast „Romantik reicht nicht“, in dem Christel Neudeck (77), Mitbegründerin der Grünhelme, eine Stunde lang aus ihrem bewegten Leben erzählt und unter anderem beschreibt, wie Richard von Weizsäcker, Marion Gräfin Dönhoff und Ernst Albrecht die Helfer in der Not unterstützt haben.

Die Corona-Übersicht im WESTFALEN-BLATT

Infektionen in OWL und NRW

	Aktuell Infizierte	bestätigte Fälle seit Februar	davon Todesfälle	Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw.
Kreis HX (Fr.)	272 (+17)	1121 (+42)	20	91,9 (+10,3)
Kreis PB (Fr.)	968 (+77)	2521 (+77)	60	114,0 (-0,3)
Kreis LIP (Fr.)	1177 (+84)	3759 (+158)	41 (+1)	238,3 (+10,1)
Kreis GT (Fr.)	966 (+63)	6208 (+151)	36 (+1)	193,2 (+9,6)
Stadt BI (Fr.)	1006 (+12)	3548 (+103)	22 (+5)	162,8 (-1,6)
Kreis HF (Fr.)	583 (-22)	2827 (+56)	32 (+2)	150,5 (+24,0)
Kr. Mi-Lü. (Fr.)	1058 (+68)	3452 (+89)	28	183,3 (-8,7)
OWL gesamt	6030 (+299)	23.436 (+676)	239 (+9)	
NRW (Fr.)	71.543 (+1505)	222.530 (+4496)	2887 (+69)	166,5 (-0,1)

In Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag
Quellen: örtliche Gesundheitsämter, Gesundheitsministerium NRW, RKI

Deutschland

Bekannte aktuell Infizierte: 286.834 (+6998)
Bestätigte Corona-Fälle seit Januar: 879.564 (+23.648)
davon Gestorbene: 13.630 (+260)
davon Genesene (keine Meldepflicht, Schätzung des RKI): 579.100 (+16.400)
Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage: 139,0 (+0,1)
Quelle: RKI; in Klammern Veränderung, in der Regel zum Vortag.

Krankenhausbetten und Klinikpatienten in NRW

Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit: 5524 (-26)
davon frei verfügbar: 889 (-1)

Die Zahl bisher behandelter Patienten (etwa 11.000) kann NRW aus technischen Gründen seit einigen Tagen nicht mehr aktualisieren.

Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus	Aktuell	Veränderung zum Vortag
In stationärer Behandlung	4004	-5
davon intensiv-medizinisch	962	+30
davon mit Beatmung	626	+29

Quelle: Infosystem Gefahrenabwehr NRW, Gesundheitsministerium NRW

Fotos: dpa, Designed by Freepik / Grafik: Patrick Sönel

Zwei Anwälte aus Bad Salzuflen und Herford sollen sich bereichert haben

Geld von Mandanten verschwunden

Von Christian Althoff

BAD SALZUFLEN/HERFORD (WB). Ein Rechtsanwalt aus Bad Salzuflen ist in dieser Woche wegen gewerbsmäßiger Untreue zu 18 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Und ein früherer Anwalt und Notar aus Herford, der seine Zulassung schon abgegeben hat, muss noch in diesem Jahr mit einer Anklage rechnen – er soll fast eine Million Euro veruntreut haben.

In Bad Salzuflen war es eine Erbschaft, um die sich Rechtsanwalt U. (61) als Testamentsvollstrecker kümmern sollte. Etwa 270.000 Euro hatte ein Bad Salzufler 2018 hinterlassen. Der Anwalt sollte offene Rechnungen bezahlen und das verbliebene Geld an die Erben auszahlen – den Pflichtteil an den Sohn, den Rest an drei familienfremde Menschen. Während der Anwalt dem Sohn 115.000 Euro überwies, erhielten die anderen Erben bis heute nur einen Teil ihres Geldes. Rechtsanwalt Karsten Martens aus Bückeburg, der eine Erbin vertritt: „Meine Mandantin wurde immer wieder vertröstet. Wir mussten den Testamentsvollstrecker vor dem Landgericht Detmold verklagen, um überhaupt eine Aufstellung des Nachlasses zu bekommen.“ In dem Zivilprozess, der im



Ein Anwalt aus Bad Salzuflen soll sich aus dem Nachlass eines Mandanten bedient haben, ein früherer Anwalt aus Herford soll Mandantengelder, die für Hauskäufe gedacht waren, für sich verbraucht haben.

August stattgefunden habe, habe der Rechtsanwalt dann ein Verzeichnis vorgelegt, aber es sei unvollständig gewesen. „Da fehlte zum Beispiel der Mercedes des Verstorbenen.“

Zum Zeitpunkt des Zivilprozesses hatte die Staatsanwaltschaft Detmold bereits ein Ermittlungsverfahren gegen den Anwalt abgeschlossen und Anklage erhoben. Nach unbestätigten Informationen soll es eine Geldwäsche-Anzeige einer Bank gewesen sein, die die

Behörden 2018 auf die Spur des Rechtsanwalts brachten.

Am Dienstag stand der 61-Jährige nur vor dem Amtsgericht Lemgo und legte ein Geständnis ab. Nach Überzeugung der Richterin überwies sich Anwalt U. 22 Mal Geld vom Konto des Verstorbenen auf sein Privatkonto, sein Kanzleikonto oder sein Finanzierungskonto bei einer Bank. Insgesamt sollen es 61.023 Euro gewesen sein. Zur Tatzeit war das Girokonto des Anwalts nach Angaben des Ge-

richts im Dispo, was ein mögliches Motiv gewesen sein könnte. Der Angeklagte selbst gab an, er habe sich nur einen Honorarvorschuss überweisen wollen und den Überblick verloren. Der 61-Jährige muss nun damit rechnen, dass ihm die Westfälische Anwaltskammer die Zulassung entzieht.

Eine Zulassung hat der frühere Rechtsanwalt und Notar B. (70) aus Herford schon seit einiger Zeit nicht mehr. Nach sechs Jahre dauernden Ermittlungen will

das Landgericht Bielefeld in den kommenden Wochen entscheiden, ob dem Herforder der Prozess gemacht wird, wofür im Moment alles spricht.

Landgerichtssprecher Guskard Eisenberg: „Uns liegen zwei Anklagen gegen den Mann vor.“ Dem Ex-Anwalt würden darin zwölf Fälle der Untreue mit einem Gesamtschaden von 887.000 Euro vorgeworfen, außerdem ein versuchter Versicherungsbetrug in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Zu den

Straftaten soll es im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften gekommen sein. Nach früheren Angaben der Westfälischen Notarkammer sollen Mandanten geglaubt haben, Geld auf ein sogenanntes Notaranderkonto zu überweisen. Tatsächlich soll es sich aber um ein Privatkonto des Herforder gehandelt haben. Das Geld soll B., so wird vermutet, für sich verbraucht haben. Als Mandanten unruhig wurden, soll der Jurist das Geld anderer Mandanten genommen haben, um Kaufverträge zu erfüllen. Durch solche Umschichtungen blieben die mutmaßlichen Taten lange unentdeckt. Bis dem Notar die Sache 2016 über den Kopf wuchs. Er zeigte sich an und gab seine Zulassungen zurück. Bei dem angeklagten versuchten Versicherungsbetrug geht es um den Vorwurf, dass B. dem Notarversicherungsfonds Schäden gemeldet haben soll, die es gar nicht gegeben haben soll, um an Geld zu kommen.

Auch im Fall des Herforder Juristen gilt Geldnot als mögliches Motiv. Der Rechtsanwalt soll nie auf großem Fuß gelebt, aber sich bei Immobiliengeschäften übernommen haben. Seine Verbindlichkeiten sollen hoch sechsstellig gewesen sein.

Junger Mensch stirbt an Corona

GÜTERSLOH (WB/ca). In Gütersloh ist ein junger Mensch an Corona gestorben. Die Kreisverwaltung teilte am Freitag mit, die Person gehöre zur Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen. Über mögliche Vorerkrankungen wurde bisher nichts bekannt. Todesfälle junger Corona-Patienten sind sehr selten.

Katze vier Monate allein zu Hause

KÖLN (dpa). Eine Katze soll in Köln vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung überlebt haben. Laut Tierschutzverein wurde sie aus einer seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet. Sie habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Die Mieter waren im Juli verschwunden.

Corona-Verstoß im Wettbüro

GÜTERSLOH (WB/ca). Nach Hinweisen von Zeugen haben Polizisten am Mittwochabend in Gütersloh ein Wettbüro überprüft, das wegen der Corona-Schutzverordnung geschlossen sein musste. Sechs Personen seien in dem Ladenlokal angetroffen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Der Betreiber und die Gäste müssen jetzt mit Bußgeldbescheiden rechnen.

Zwei Tote: Oberarzt in Haft

ESSEN (WB/dpa). Ein Oberarzt der Uniklinik Essen soll zwei todkranken Corona-Patienten in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod geführt haben sollen. Der Arzt kam am 18. November wegen Totschlagverdachts in U-Haft. In einem Fall hat er

laut Polizei angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren hätten sich in einem sehr kritischen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November.

Landwirte sauer, andere zufrieden:

Erdkabel für Borgholzhausen

Von Johannes Gerhards

BORGHOLZHAUSEN (WB). Die Gegner von 70 Meter hohen Strommasten in Borgholzhausen freuen sich, die Landwirte sind sauer: Der Stromnetzbetreiber Amprion hat am Freitag mitgeteilt, wie er die 380.000-Volt-Leitungen durch das Gebiet führen möchte: über eine Freileitung mit elf Masten auf zwei Kilometern und eine 4,2 Kilometer lange Erdverkabelung durch Äcker zwischen Halle und der Landesgrenze. Dort, wo die Kabel in den Boden und wieder herausgeführt werden, sollen Übergabe-Stationen mit einem Flächenbedarf von jeweils 120 mal 60 Meter gebaut werden. Amprion rechnet 2022 mit einer Baugenehmigung der Bezirksregierung.

Zur Bitte der Bauern, ihre Felder nicht aufzureißen, sondern die Kabel mit Bohrungen zu verlegen, hieß es, das Spülbohrverfahren komme wegen der Bodenverhältnisse nicht in Frage, und andere Bohrverfahren würden nur bei Autobahnen, Bahnlinien, Gewässern und geschützten Flächen geprüft.

Jörg Finke-Staubach (Amprion) sagte, man werde »alle für die Landwirtschaft relevanten Bodenfunktionen«

wieder herstellen. Er gehe von einer Einigung ohne Gerichte aus. Einigen sich die Bauern, die im schlimmsten Fall enteignet werden können, innerhalb von acht Wochen nach Aufnahme der Verhandlungen mit Amprion auf eine Nutzung ihrer Felder, bekommen sie Extra-Prämien.

Landwirt Georg von Kersenbrock nannte die Ankündigung von Amprion „eine große Enttäuschung“. Die Belange der Grundeigentümer seien nicht im Mindesten berücksichtigt worden. Man sei irritiert über die Aussage, eine Erdverkabelung über mehr als vier Kilometer mit bis zu 50 Meter Breite und mit einem Erd-aushub von fast 200.000 Kubikmetern sei die umweltschonendste Technik. Die Bauern befürchten eine dauerhafte Schädigung der Äcker.

Erdverkabelung kostet etwa sechs- bis achtmal soviel wie eine Verlegung über Freilandmasten. Allerdings spielt das für die Netzbetreiber keine Rolle, weil die Kosten auf die Stromkunden umgelegt werden können.

Neben einer Bürgerinitiative hatte auch der Stadtrat vier Kilometer Erdkabel gefordert, um 70 Meter hohe Stahlgittermasten in der Landschaft zu vermeiden.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle
Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzweigt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei



internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen
EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall

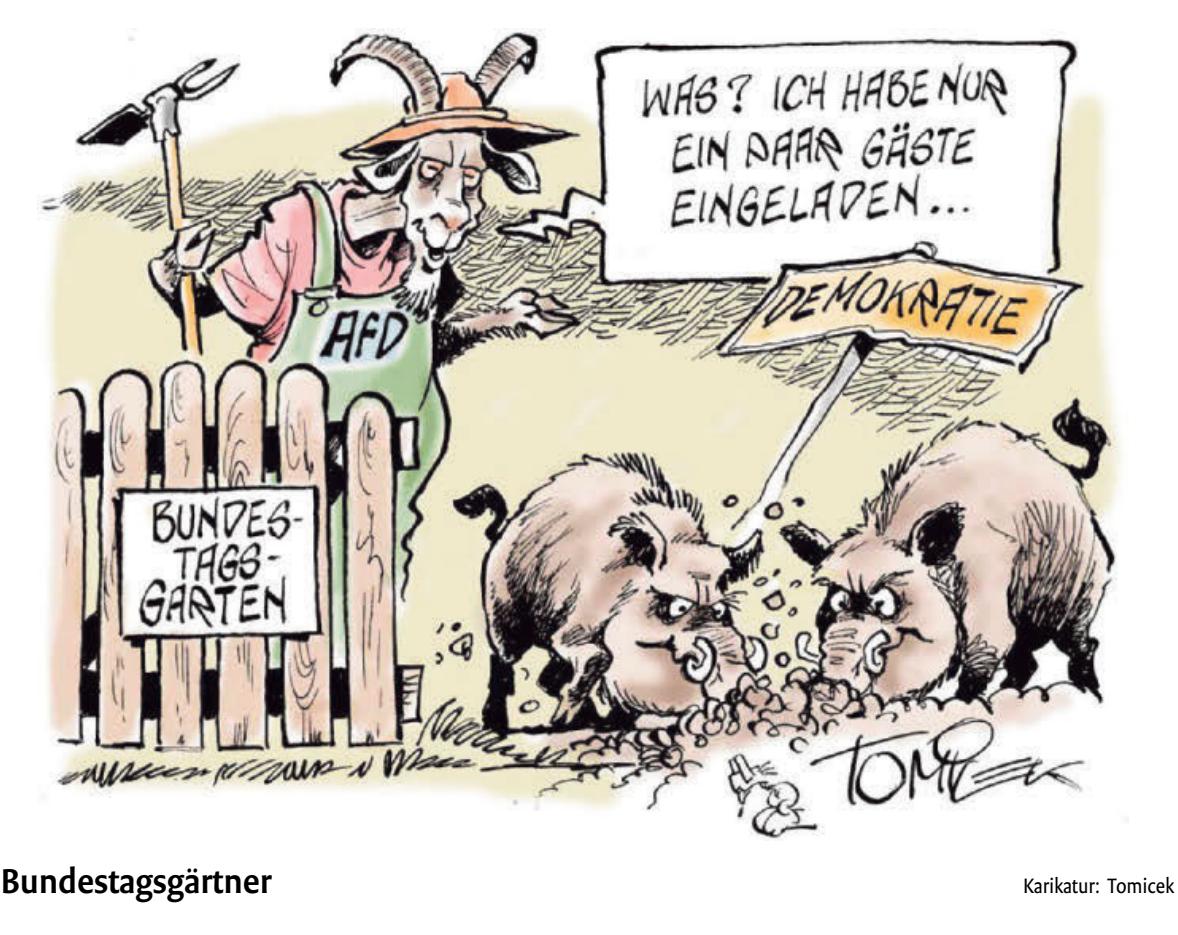
Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-



Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass

um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensivpatienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.



Bundestagsgärtner

Karikatur: Tomicek

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Foto: ndpa

Von unserem Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN (WB). Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerreänge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede

und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteiengeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom“ vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Hand-

bremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock. Das „Tempodrom“ ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debatierten und beschlossen sie 2002 ihr bisherig letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm

werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragenwerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens einge-

richteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte“, so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten
Michael Fischer und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL (dpa). Nach einem EU-Video Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am

Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür. „Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu arbei-

ten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das

schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon sehr ernst-

haftes Problem, das wir zu lösen haben“, sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option“, sagte Rutte.

Pressestimmen

Schalter umlegen

FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen.“

Aussichtslos

Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint.“

Nicht spalten

Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden.“

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER (WB). Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchsfällen sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwiſt aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsoffer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und

das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert. Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem di-

rekten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen. Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder akti-

ver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche. Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner

und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“ Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auf Anfragen an Bischof Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“ Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen

BONN/KÖLN (WB/-loy-). Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“.

Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.



ZdK-Präsident Thomas Sternberg Foto: Gunnar A. Pier



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben. Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“

Bei einem Festakt hat Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten



Frank-Walter-Steinmeier

die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung mit Briten“

EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkommen soll



Ursula von der Leyen Foto: imago

bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne

Bundeswirtschaftsminister **Peter Altmaier** (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein



Peter Altmaier

Foto: dpa

beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten

Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesregie-

rung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

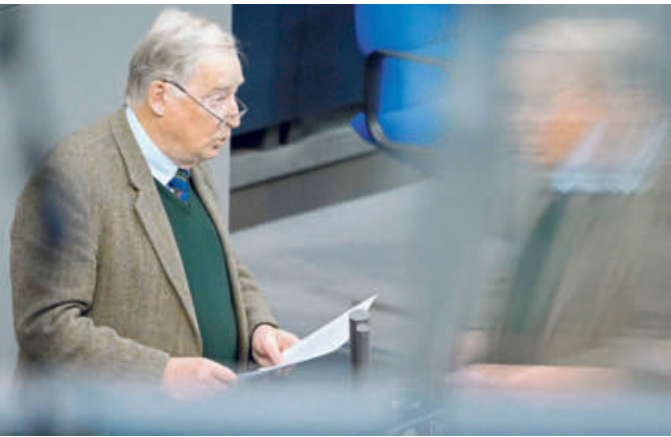
Von Jan Drebes und Julia Rathcke

BERLIN/DÜSSELDORF (WB). Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.

Die Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag der Weimarer Republik und an die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde! Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann am Rande der Debatte um das Infektionsschutzgesetz mit massiven Störaktionen auf-



AFD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergreifigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn). Fotos: imago images/Political-Moments

fielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen

in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“. „Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen. Die Ex-Flücht-

lingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt. Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in

Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter Mehr militärisches Engagement

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschalte der EU-Verteidigungsminister mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen. Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch



Verteidigungsministerin Annette Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

Wolkenübermacht bei Höchstwerten bis 9 Grad

Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es bei bedecktem Himmel selten sonnige Momente. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 7 bis 9 Grad, die Tiefstwerte auf 6 bis 4 Grad. Der Wind weht schwach, in Bön mäßig aus Südwest.

Bauernspruch

Mariä Opferung klar und hell, macht der Winter streng ohne Fehl.

met

Rückblick: 21. November

Im Jahre: 2019 2015 2010

24h/Minimum: -2° 1° 2°

24h/Maximum: 6° 6° 7°

Niederschlag in l/m²: 0 2,5 0

Biowetter

Kreislauf

Kopfschmerzen

Migräne

Schlafstörungen

Atemwege

Erkältung

Hoher Blutdruck

Rheumaschmerzen

keine + gering mittel stark

Belastung

keine + gering mittel stark

Wetterlexikon

Solarkonstante: Das ist die Energiemenge, die der oberen Grenze der Erdatmosphäre aus Richtung der Sonne zugestrahlt wird.

Deutschland

Heute gibt es viele Wolken am Himmel. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu, und die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 3 bis 8 Grad. Der Wind weht leicht aus Südwest.

Legende:

Min. Max.

des 24h-Tages

Wind in km/h

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

6° 10°

4° 8°

5° 10°

6° 10°

Lübbecke

Minden

Herford

Bielefeld

Detmold

Gütersloh

Höxter

Paderborn

Büren

Warburg

2 9

2 7

2 8

1 7

1 8

1 8

1 8

1 8

1 8

Wetterlexikon

Solarkonstante: Das ist die Energiemenge, die der oberen Grenze der Erdatmosphäre aus Richtung der Sonne zugestrahlt wird.

Deutschland

Heute gibt es viele Wolken am Himmel. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu, und die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 3 bis 8 Grad. Der Wind weht leicht aus Südwest.

(erwartetes Weltwetter und Höchsttemperaturen)

Antalya sonnig 22°

Kairo sonnig 21°

Kapstadt heiter 26°

Las Palmas heiter 25°

Lissabon sonnig 20°

London bewölkt 13°

Los Angeles wolzig 20°

Moskau bedeckt -1°

Palma d. M. heiter 17°

Paris wolzig 10°

Rio de Janeiro bewölkt 22°

Rom sonnig 11°

Mehr Wetter im Internet unter www.wetter.net

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing’s gonna stop Christmas . . . No chance“ („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance“) singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Face-time oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen“

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbe-



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

siegbar.“ Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen.“ (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen“ habe im Mai

2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen, so die Pflegemutter. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen“. Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis. B. wurde zwar vom Vor-

wurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt“, sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreitet die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister“ Udo Walz ist tot

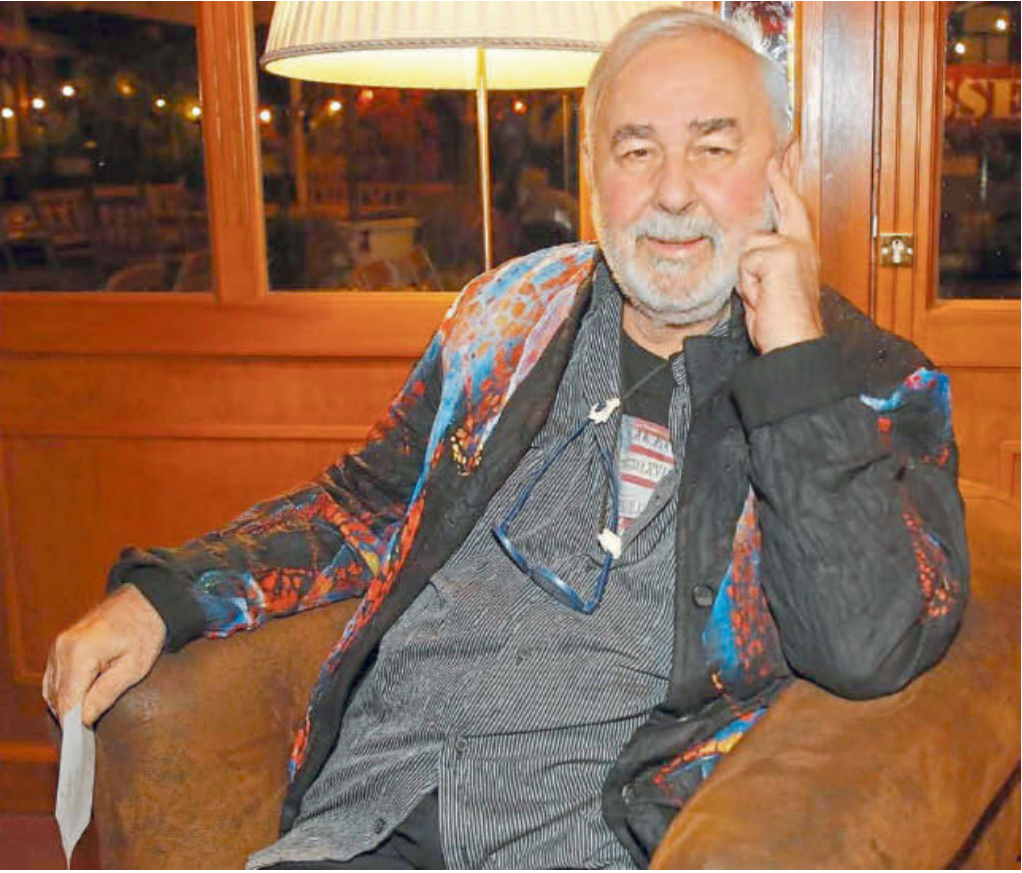
Liebling der Berliner Society

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Rinkel, ehemalige Chefin der „Bunten“, trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund“. Großzügig und großzügig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Rinkel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem



Das „schwäbische Cleverle“ ist tot: Udo Walz.

Foto: POP-EYE/imago-images

Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der

Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“

Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Rinkel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren

Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwinden. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verlet-

zungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen

behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden. Foto: dpa

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des

Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-jährigen Verdächtigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg“ von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Samstag

21.

November

326. Tag des Jahres 2020

40 Tage bis Jahresende

Kalenderwoche 47

07:57 Uhr

16:26 Uhr

13:49 Uhr

22:49 Uhr

Neumond

14.12.

erstes Viertel

22.11.

Vollmond

30.11.

letztes Viertel

08.12.

Guten Morgen

Mutter macht das schon

Die Frau des Kollegen plagt eine große Sorge. Nämlich die, dass sie nach einem zufälligen Kontakt mit einem positiv auf das Corona-Virus Getesteten in der Vorweihnachtszeit in Quarantäne müsste. Sie befürchtet, sich dann nicht selbst um die Vorbereitungen für das Fest und die Geschenke für die Familie kümmern zu können. Ein solcher Anruf könnte ja auch in kontakt-reduzierter Zeit jederzeit kommen. Mit der Sorge

dürfte sie nicht allein dastehen. Schließlich gibt es in der Zeit immer reichlich zu tun, bis hin zum Aussuchen des Weihnachtsbaums. Und ob dann ihr Mann die Erledigungen übernehmen könnte, ist auch eine offene Frage, weil er ja möglicherweise auch von der Isolierungsaufforderung betroffen wäre. Eine andere Kollegin, die das mitbekommt, sieht das hingegen ganz entspannt: „Ich würde meine Mutter losschicken. Dann gibt es ganz tolle Geschenke“, sagt sie und malt sich das schon vor ihrem geistigen Auge aus. Bleibt dennoch zu hoffen, dass beide Frauen verschont bleiben – und auch alle anderen. Gütsel

Nachrichten

Jugendliche rauben 14-Jährigen aus

GÜTERSLOH (WB). Ein 14-Jähriger ist am Donnerstag von einer Gruppe Jugendlicher überfallen und bestohlen worden. Die Polizei wurde gegen 19.20 Uhr über den Vorfall informiert. Ersten Ermittlungen zufolge sprach eine fünf- bis sechsköpfige Gruppe den 14-Jährigen gegen 18.45 Uhr an, als der sich mit zwei Zeuginnen auf dem Berliner Platz aufhielt.. Nach einem kurzen

Gespräch drängte die Gruppe den 14-Jährigen, mit ihnen mitzukommen. Er folgte der Aufforderung und ging mit den anderen in einen nahen Hinterhof im Bereich der Martin-Luther-Kirche. Dort wurde der Junge bedroht. Die Jugendlichen nahmen ihm seine Jacke ab. Anschließend durfte der 14-Jährige wieder gehen. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise an: 05241/8690.

Polizei beendet Wettbüro-Treffen

GÜTERSLOH (WB). Bei der Überprüfung eines Wettbüros am Magnolienweg hat die Polizei am Mittwochabend sechs Personen im Ladenlokal angetroffen. Die Beamten leiteten ein Verfahren wegen Verstoßes gegen Vorgaben der Coronaschutzverordnung ein. Wettbüros dürfen zwar öffnen und Spiel-scheine entgegennehmen. Der Aufenthalt darüber hinaus ist jedoch untersagt. Zeugen hatten gegen 21.10 Uhr gemeldet, dass

in dem Wettbüro Betrieb herrsche. Die Polizei unterstützt das Ordnungsamt der Stadt bei der Kontrolle von Corona-Regeln. Wie die Beamten mitteilten, würden immer wieder Verstöße festgestellt, aber insgesamt sei die Akzeptanz in der Bevölkerung hoch. Es gelte auch weiterhin, unnötige Kontakte,ot anderen zu vermeiden, Abstände einzuhalten und der Maskenpflicht etwa in Geschäften nachzukommen.

Anwohner löschen Flammen

GÜTERSLOH (WB). Vor einem Mehrfamilienhaus an der Marienfelder Straße hat es am Donnerstagabend gebrannt. Das Feuer entstand im Bereich eines Strandkorbs, der vor dem Haus stand. Die Polizei wurde um 22.28 Uhr informiert. Als die Feuerwehr eintraf,

hatten Anwohner die Flammen bereits gelöscht. Die Flammen hatten laut Polizei einen leichten Schaden an der Hausfassade angerichtet. Das Haus sei aber weiterhin bewohnbar. Kriminalbeamte nahmen die Ermittlungen zur Brandursache auf.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Bei Fragen zum Abonnement oder zu Anzeigen stehen wir Ihnen weiterhin zur Verfügung:
Abonentenservice
Telefon 05241/8706-24
Fax 05241/8706-55
vertrieb-guetersloh@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme
Telefon 05241/8706-0
Fax 05241/8706-55
anzeigen-guetersloh@westfalen-blatt.de
Lokalredaktion
Die Lokalseiten aus Gütersloh, Verl., Rietberg, Harsewinkel und Rheda-Wiedenbrück entstehen in Zusammenarbeit mit der Zeitung „Die Glocke“. Bei Fragen, An-

regungen und Wünschen wenden Sie sich bitte an die Kollegen unter den nachfolgenden Telefonnummern.
Gerrit Dinkels 05241/868-21
Christoph Ackfeld 05241/868-43
Judith Aundrup 05241/868-41
Regina Bojak 05241/868-25
Simon Bussieweke 05241/868-27
Anja Frielinghaus 05241/868-44
Dominik Lange 05241/868-48
Doris Pieper 05241/868-23
Dagmar Schäfer 05241/868-42
Siegfried Scheffler 05241/868-20
Ralf Steinecke 05241/868-24
Lissi Walkusch 05241/868-46
guetersloh@westfalen-blatt.de

Bürgermeister Nobert Morkes vereidigt

„Ich werde so bleiben, wie ich bin“

Von Gerrit Dinkels

GÜTERSLOH (WB). Norbert Morkes hat die Seiten gewechselt. Mit der Vereidigung als Bürgermeister nahm der frühere BfGT-Fraktionschef am Freitag in der konstituierenden Sitzung des Stadtrats als Nachfolger von Henning Schulz (CDU) seinen Platz zwischen den Beigeordneten ein. Mit fester Stimme sprach Morkes den Amtseid (ohne den Zusatz „So wahr mir Gott helfe“). Die Einführung übernahm Peter Kalley (UWG), mit 71 Jahren ältestes Ratsmitglied. Angehörige aller Fraktionen applaudierten, einige mehr, andere weniger. Die erste Sitzung fand unter Corona-Auflagen im kleinen Saal der Stadthalle statt, da im großen Saal Zahnärzte tagten. Abstände ließen sich gerade einhalten, Mund- und Nasenschutz waren Pflicht.

„Miteinander statt gegeneinander“

Norbert Morkes, Bürgermeister

Die Erste Beigeordnete Christine Lang überreichte Morkes die Ernennungsurkunde und Blumen – zum dritten Mal, wie sie launig anmerkte, jetzt sei es genug (nach dem Wahlabend und dem Arbeitsbeginn im Rathaus am 2. November). Komplizierter gestaltete sich das Umlegen der Amtskette. Da tat sich Rainer Spies, Leiter des Fachbereichs Ratsangelegenheiten und Bürgerdialog, etwas schwer. Die Kette muss wohl noch nachjustiert werden. Er lerne jeden Tag dazu, nicht nur in den ersten drei

Nach der Vereidigung mit Blumen und Amtskette, die noch etwas nachjustiert werden muss: Bürgermeister Norbert Morkes leitete am Freitag seine erste Ratssitzung. Den für alle obligatorischen Mund- und Nasenschutz hat er für das Foto kurz abgenommen. Fotos: Dinkels

Wochen im Rathaus, sagte Morkes und bekräftigte: „Ich möchte und werde so bleiben wie ich bin, wie mich viele Gütersloher kennen.“ Er habe seine eigenen Ideen und Vorstellungen, die er gemeinsam mit den Ratsmitgliedern umsetzen wolle. Mit einem Bibelzitat lud er sie ein, der Stadt Bestes zu suchen. Zwei Leitsätze seiner fünfjährigen Amtszeit nannte der 69-Jährige: „Miteinander statt gegeneinander und „zusammenführen statt bevormunden“. Damit hatte er im Wahlkampf gewonnen. Der 69-Jährige dankte sei-

ner verstorbenen Frau Susanne, „die immer an mich geglaubt hat und mir in schwierigen Situationen die Kraft gab, überhaupt weiterzumachen“. Es waren die einzigen Worte, bei denen seine Stimme stockte. Auf der Galerie verfolgten seine 102-jährige Mutter Elisabeth sowie seine Kinder Felix und Lara die Amtseinführung. Sie müssten jetzt „einen Teil der häuslichen Arbeit übernehmen“. Auch seine neue Partnerin Sabine Dobsch war gekommen. Anschließend führte Morkes durch die Sitzung, als wäre es seine x-te.

Bevor er dem Bürgermeister den Amtseid abnahm, schrieb Kalley ihm mahnende und aufmunternde Worte ins Stammbuch. Als Chef einer Verwaltung mit 1600 Beschäftigten und einem Haushaltsvolumen von mehr als 300 Millionen Euro sei seine Position mit der Geschäftsführung in einem Großbetrieb in der freien Wirtschaft vergleichbar. „Das verlangt ein hohes Maß an Führungsverantwortung und Mitarbeiterorientierung“, sagte Kalley. Er möge die Menschen bei Überlegungen zu wichtigen Entscheidungen mitnehmen. „Ich erwarte von Ihnen einen offenen und ehrlichen

Dialog über Parteigrenzen hinweg sowie eine verstärkte Informationspolitik.“ Dann wünschte er Morkes einen guten Start.

„Zusammenführen statt bevormunden.“

Norbert Morkes, Bürgermeister

Außer dem Bürgermeister wurden auch die 56 Ratsmitglieder verpflichtet. Die CDU verfügt über 17 Sitze, die Grünen über 14, die SPD hat 11, die BfGT 7 die AfD 3 und die FDP 2. UWG und Linke sind jeweils mit einem Ratsmitglied vertreten, haben keinen Fraktionsstatus und damit kein Stimmrecht in Ausschüssen. Jüngstes Ratsmitglied ist mit 18 Jahren die Schülerin Sarah Alawuru (BfGT). Zu stellvertretenden Bürgermeistern wurden Ingrid Hollenhorst (CDU, 1.), Gitte Trostmann (Bündnis 90/Die Grünen, 2.) und Matthias Trepper (SPD, 3.) in geheimer Abstimmung mit 51 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen und einer Nein-Stimme gewählt. Die Wahl eines dritten Stellvertreters – bisher gab es zwei – trägt laut Beschluss dem Umstand Rechnung, „dass die Stadt Gütersloh inzwischen mit

mehr als 100 000 Einwohnern als Großstadt einzustufen ist“. Für seine operative Arbeit bildete der Rat Fachausschüsse mit jeweils 16 Mitgliedern und benannte die Vorsitzenden: Digitales, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing (Nils Wittenbrink); Jugendhilfe (Carsten Rethage (CDU); Bildung (Klaus Engels, CDU); Sport (Markus Kottmann, CDU); Rechnungsprüfung; (Detlev Kahmen, CDU); Mobilität (Maik Steiner, Grüne); Umwelt und Klima (Wibke Brems, Grüne), Finanzen (Marco Mantovanelli, Grüne); Planung, Bauen und Immobilien (Matthias Trepper, SPD); Soziales Familie und Senioren (Volker Richter); Kultur und Weiterbildung (Jael Rachel Räker, SPD). Den Hauptausschuss führt Bürgermeister Morkes kraft Amtes. In den Ausschüssen stellt die CDU fünf Mitglieder, die Grünen vier, die SPD drei, die BfGT zwei sowie AfD und FDP jeweils einen. Beschlüssen werden sollte außerdem, dass zusätzliche Aufwandsentschädigungen für die Vorsitzenden der Ausschüsse als Sitzungsgeld gezahlt werden. Ausnahmen bilden der Wahlprüfungs-, der Wahl- und der Hauptausschuss.

Hagedorn

Mitarbeiter bekommen Boarding-House

GÜTERSLOH (WB). Die Unternehmensgruppe Hagedorn hat ein weiteres Bauprojekt begonnen: Auf dem Gelände des ehemaligen Büro-Großhändlers Brüggershemke und Reinkemeier entsteht ein sogenanntes Boarding-House. Die Appartements sollen Hagedorn-Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Es ist das zweite Boarding-House, das Hagedorn in der Stadt errichtet. Ein weiteres wird – wie berichtet – auf dem Gelände von Gleis 13 gebaut. Hagedorn hat die ehemalige Fläche von Brüggershemke und Reinkemeier 2018 übernommen. Nachdem mit DHL und Burger King bereits zwei Nutzer feststehen, liegt nun auch für das dritte Teilgrundstück ein Nutzungskonzept vor: Auf der insgesamt rund 5500 Quadratmeter großen Fläche am Sandbrink 16 soll auf 970 Quadratmetern ein Boarding-

House entstehen – eine moderne Unterkunft, die privaten Wohnungen ähnelt, aber hotelähnliche Leistungen bietet. „In Zeiten des Wohnungsmangels lehnen Städte oft eine kurzfristige Vermietung ab. Mit dem Boarding-House schaffen wir eine Alternative zum Hotel und bieten unseren Mitarbeitern ein zweites Zuhause“, sagt Rick Mädél, Geschäftsführer von Hagedorn Revital und Prokurist der Thomas-Hagedorn-Holding. Mehr als drei Millionen Euro sind für das Vorhaben eingeplant. „Um Rendite geht es uns bei diesem Projekt nicht“, betont Mädél. Die Mitarbeiterzufriedenheit stehe im Fokus. Mitarbeiter aus ganz Deutschland, die zur Einarbeitung, für Schulungen oder Baustelleneinsätze in der Region seien, würden die Appartements kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für die Umsetzung des Projekts hat Hagedorn nach eigenen Angaben ausschließlich lokal ansässige Baufirmen beauftragt. Gebaut wird ein dreigeschossiges Haus mit 14 möblierten Wohneinheiten nach hohem

Standard. Bis auf zwei Räume mit einer Größe von 37 Quadratmetern sind die Zimmer jeweils 30,5 Quadratmeter groß. Ein Gemeinschaftsraum sowie eine Dachterrasse stehen allen Bewohnern zur Verfü-

gung. Das Gebäude mit zweischaliger Bauweise ist barrierefrei. Es gibt einen Fahrstuhl, einen Reinigungsservice sowie E-Ladestationen für Autos und Fahrräder. In den Appartements gibt es eine Küchezeile mit einem Ess- und Arbeitsplatz. Die Immobilie am Sandbrink 16 sei klimaneutral konzipiert, betont das Unternehmen. Sie werde aus ökologisch hochwertigen Baumaterialien errichtet. Geheizt werde über eine Wärmepumpentechnik. Den Strom dafür erzeuge eine eigene Photovoltaikanlage. Eine Dachbegrünung schaffe klimafreundliche Vorteile. Bis Ende 2021 soll der Bau abgeschlossen sein. Mädél sieht das Haus als Pilotprojekt. Läuft es gut an, plant die Gruppe weitere Unterkünfte dieser Art zu errichten – dann sollen auch externe Firmen eine Wohnung mieten können.

Ein Appartement-Haus für die Mitarbeiter: Die Unternehmensgruppe Hagedorn baut am Sandbrink 16 ein sogenanntes Boarding-House. Visualisierung: Hagedorn

Gütersloh

Mutmacher bescheren Lichtmomente

Tageskalender

GÜTERSLOH

■ **Aktuell**
Samstag
Wochenmarkt: Sa. 9 bis 15 Uhr, Berliner Platz; 7 bis 13 Uhr, Prekerstraße.

■ **Sonntag**
Erweiterungssonntag: 14.30 Uhr Andacht am Glockenturm, Johannesfriedhof; 15.30 Uhr Andacht am Hochkreuz, Neuer Friedhof.

Gesundheit
Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, 116117.
Corona-Bürger-Hotline der Stadt Gütersloh: 05241/822310.
Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030/346465100.
NRW-Bürgerinformation zum Corona-Virus: per E-Mail unter corona@nrw.de.
Wichtige Internet-Adressen: www.infektionsschutz.de
www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus
www.rki.de

■ **Service**
Bereitschaftsdienst: SWG-Strom: 0800/0330010; SWG-Gas/Wasser: 0800/0330020.
Weltladen: Sa. 10 bis 16 Uhr geöffnet, Königstraße 6, 05241/5046293.
Kompostwerk: Sa. 8 bis 12 Uhr, Am Stellbrink 25.
Sperrmüll-/Wertstoffannahme: Sa. 8.30 bis 13 Uhr, Entsorgungspunkt, Carl-Zeiss-Straße 58.

■ **Bäder**
Die Welle: geschlossen.
Nordbad: geschlossen.

■ **Kinder**
Kindertelefon: 05241/823333.

■ **Frauen**
Frauenhaus: 05241/34100.
Gewalt gegen Frauen: Hilfetelefon 08000/116016.
Frauenberatung: 05241/25021.
Beratung
Baby-Fenster Gütersloh und Krisennotruf: Kirchengemeinde Heilige Familie, 05241/7089022.

Nachrichten

Randalierer wird abgeschoben

STEINHAGEN (WB). Der Asylbewerber, der Ende 2018 durch sein enorm aggressives Verhalten in der Gemeindeverwaltung Steinhagen aufgefallen war, ist diese Woche aus der Haft in sein Heimatland Guinea abgeschoben worden. Der damals 26-jährige hatte, wie berichtet, vor zwei Jahren im Rathaus von Steinhagen herumgeschrien, randaliert und gegenüber der Polizei Widerstand geleistet. Zum Schutz der Mitarbeiter ließ die Gemeinde sogar das Rathaus eine

Zeit lang von einem Sicherheitsunternehmen bewachen. Nachdem die Kriminalpolizei acht Strafanzeigen von Mitte Oktober bis Ende November 2018 zusammengetragen hatte, erhob die Staatsanwaltschaft Bielefeld beim Amtsgericht Halle Anklage gegen den Mann. Der hatte Anfang 2019 vergeblich versucht, sich in die Schweiz abzusetzen. Der Asylbewerber wurde damals in der Justizvollzugsanstalt Konstanz in Haft genommen.

Infektionspraxen geöffnet

KREIS GÜTERSLOH (WB). Samstags stehen im Kreis Gütersloh sogenannte Infektionspraxen zur Verfügung. Patienten mit klassischen Infekt-Symptomen wie Husten, Schnupfen, Fieber oder Atemwegsbeschwerden können sich von 9 bis 13 Uhr und nach telefonischer Anmeldung an eine diensthabende Arztpraxis in ihrer Region

wenden. Diese Infektionspraxen sind erreichbar: Praxis Rami Ibrahim, Sundernstraße 127 in Gütersloh, 05241/917000; Gemeinschaftspraxis Horstmeier und Zak, Gütersloher Straße 26 in Harsewinkel, 05247/92030; Praxis Alexander Hirsch, Bahnhofstraße 32 in Steinhagen, 05204/9257200.

Westfalen-Blatt

Gütersloher Morgenblatt, Harsewinkler Zeitung, Verler Zeitung, Rietberger Zeitung, Zeitung für Rheda-Wiedenbrück

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning

Geschäftsführung: Frank Best, Dennis Hagen, Claus Seebeck, Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld Telefax: 0521/585-370 Telefon: 0521/585-0 E-Mail: wb@westfalen-blatt.de Druck: Westfalen-Druck GmbH Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die An-

zeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2020

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgesandt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 33,90 Euro pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 35,20 Euro. Studenten-Abonnement 23,35 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 5% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

VHS Gütersloh und Katholische Grundschule Stukenbrock

Mutmacher bescheren Lichtmomente

Von Siegfried Scheffler

GÜTERSLOH (WB). Charlotte, Jule, Emily und Fabian haben sich vor den Mikrofonen des in der Volkshochschule (VHS) Gütersloh aufgebauten Tonstudios postiert und sind bereit, eine herzerwärmende Geschichte zu erzählen. Das Projekt der Katholischen Grundschule Stukenbrock mit dem Titel „Lichtmomente auf Distanz“ ist gestartet. Zu hören gibt es das Ergebnis an vier Terminen im Bürgerfunk von Radio Gütersloh.

Es gehe darum, in der trüben, von vielen Ausfällen geprägten Corona-Zeit Freude in die Herzen zu bringen, erläutert Lehrerin Anja Schormann, die zusammen mit ihrem Kollegen Julius Büscher das Projekt leitet. Ehe es aber konkrete Formen annahm, mussten erst einige Hebel bewegt werden.

Kein gemeinsames Adventssingen in der Aula, ebenso kein gegenseitiges Vorlesen im Kindergarten und auch kein Besuch im Altersheim: Dafür müssen andere Lichtmomente geschaffen werden, war sich der engagierte Kollegenkreis an der Grundschule Stukenbrock einig. Und weil gleichzeitig ein Signal nach Außen gesendet werden sollte, entstand der Plan, eine Radiosendung zu machen. „Womit sich jeder identifizieren und begeistern kann“, so Anja Schormann.

Bei der Volkshochschule Gütersloh fanden die Lehrer gleich ein offenes Ohr. „Das Projekt passt sehr gut in unsere Zielrichtung generationsübergreifender Inhalte“,



Achtung, Aufnahme: (v. l.) Die Stukenbrocker Grundschüler Charlotte (8), Jule (8), Emily (9) und Fabian (9) begannen in der Volkshochschule Gütersloh gestern im Beisein von Lehrern und Unterstützern mit der Produktion der vierteiligen Sendung „Lichtmomente auf Distanz“. Foto: Scheffler

befand die stellvertretende VHS-Leiterin Dr. Mariella Gronenthal. Und es sei von der Corona-Schutzverordnung abgedeckt. Mit Medientrainer Manfred Nöger stand der Profi mit dem pas-

senden Knowhow zur Verfügung. „Wir machen die Sendung für den ganzen Kreis und darüber hinaus“, betont Nöger.

Vier Sendungen von jeweils 52 Minuten sollen pro-

duziert werden. Als roter Faden zieht sich die Geschichte von der einsamen Frau im Altersheim, die nicht versteht, warum sie nicht mehr besucht wird, durch die „Lichtmomente auf Dis-

tanz“. Das hatte Julius Büscher, als er die Geschichte im April dieses Jahres er sann und daraus ein Lied komponierte, noch nicht auf dem Schirm. Aber jetzt entwickelten er sowie die Kolleginnen Anja Schormann und Magdalena Frielinghaus daraus gemeinsam eine dreiteilige Erzählung fürs Radio. Verschiedene musikalische Beiträge, auch unter Mitwirkung Stukenbrocker Grundschüler, sollen die Reihe abrunden.

Jung und Alt sind aufgefordert, aktiv mitzudenken, Rückmeldungen zu geben und Ideen für weitere Lichtmomente auf Distanz zu entwickeln. Möglich ist das mit einer E-Mail an lichtmomente@kgs-stukenbrock.de.

Tipp

Im Rahmen des Bürgerfunks von Radio Gütersloh beginnen die Sendungen mit Schülern der Katholischen Grundschule Stukenbrock einen Tag vor Nikolaus am Samstag, 5. Dezember, 19.04 Uhr. Die darauf folgenden Termine sind am Samstag, 12. Dezember, und

am Samstag, 19. Dezember. Die Sendezeit für den Abschluss steht noch nicht fest. In Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Medien in Düsseldorf soll die Sendung auch in der landesweiten Mediathek abrufbar sein (www.nrwision.de/media-theek/). Geplant ist außerdem eine Verlinkung mit

den Internetseiten der Volkshochschule (www.vhs-gt.de) und der Stukenbrocker Grundschule (www.kgs-stukenbrock.de). Die dort lernenden Kinder sind dabei, weitere Lichtmomente auf Distanz zu erarbeiten. So sollen zum Beispiel durch eine Fensteraktion die Straßen erhellt werden.

Gleichstellungsbeauftragte

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“

KREIS GÜTERSLOH (WB). Auf Gewalt gegen Frauen machen 84 000 Brötchentüten ab Mittwoch, 25. November, aufmerksam. Sie werden in mehr als 92 Bäckerei-Filialen an Kunden im Kreisgebiet ausgegeben. Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh und der Club Soroptimist International Gütersloh sind Organisatoren der Aktion anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen.

Auf der Vorderseite der Tüten ist die Notrufnummer des bundesweiten Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“

gedruckt. Auf der Rückseite befinden sich Namen der Anlaufstellen im. „Wir wollen mit dieser Kampagne die Kunden der Bäckereien für das Thema sensibilisieren und Wege der Hilfe und Unterstützung aufzeigen“, erklärt Inge Trame, Gleichstellungsbeauftragte aus Gütersloh.

Im Jahr 2019 wurden laut Statistik des Bundeskriminalamts 141 792 Personen in Deutschland Opfer von Partnerschaftsgewalt – davon 81 Prozent Frauen. „Für den Kreis Gütersloh zeigt die polizeiliche Kriminalstatistik 2019, dass der Polizei 416 Fälle von häuslicher Gewalt

bekannt wurden“, sagt Angela Wüllner, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Gütersloh.

„Bei den aufgeführten Zahlen ist zu beachten, dass diese nur die Straftaten abbilden, die überhaupt zur Anzeige gebracht wurden. Die Dunkelziffer ist weitaus höher“, ergänzt Ariane Vaughan, Gleichstellungsbeauftragte in Werther. Nach Dunkelfeldstudien ist jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen.

Das bundesweite Hilfetelefon ist unter 08000/116016 rund um die Uhr und in 16 Sprachen zu erreichen.

Corona-Pandemie

151 Neu-Infektionen und ein weiterer Toter

KREIS GÜTERSLOH (WB). 151 Corona-Neuinfektionen hat es im Kreis Gütersloh von Donnerstag auf Freitag gegeben. Zudem ist ein weiterer Mensch im Zusammenhang mit Covid-19 gestorben: Es handelt sich um einen über 20-jährigen Gütersloher. Zum genauen Alter gibt der Kreis keine Information und verweist auf das Landeszentrum Gesundheit NRW. Das agiert auf seiner Internetseite mit in Zehner-Schritten unterteilten Altersgruppen.

Zum Stand Freitag, 0 Uhr, sind im Kreis Gütersloh 6208 laborbestätigte Corona-Infektionen erfasst. 5206 Personen (Vortag: 5119) gelten als genesen, 966 (903) als infiziert. Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt 193,2 (183,6). 883 Infizierte sind in häusli-

cher Isolation. Laut Auskunft der vier Krankenhäuser werden 83 Patienten (79) stationär behandelt. Davon müssen 15 Personen (11) intensivmedizinisch versorgt werden, 12 (8) werden beatmet. Seit Beginn der Pandemie sind 36 Menschen (23 Männer und 13 Frauen) im Kreis Gütersloh an oder mit Covid-19 gestorben.

Der Krisenstab appelliert an Besucher von Seniorenheimen, sich streng an die Hygieneregeln zu halten, um die dort lebenden Menschen und Beschäftigten nicht zu gefährden. Bei der Heimaufsicht seien Rückmeldungen eingegangen, wonach sich einige Gäste nicht an die Regeln hielten. „Abstand halten, Hände gründlich waschen, gegebenenfalls desinfizieren, Alltagsmaske tra-

gen plus Lüften und Corona-Warn-App sind die Grundregeln“, heißt es in der Mitteilung. Zudem hätten die Einrichtungen individuelle Hygienekonzepte, die unbedingt zu befolgen seien.

■ Borgholzhausen: 15 aktive Fälle (+1 im Vergleich zum Vortag), 64 Gesunde (+1), 132,7 7-Tage-Inzidenz, 0 Verstorbene (gesamt), insgesamt 79 gemeldete Infektionen seit März.

■ Gütersloh: 316 aktive Fälle (+31), 1587 Gesunde (+23), 217,8 7-Tage-Inzidenz, 9 Verstorbene (gesamt), insgesamt 1912 Infektionen.

■ Halle: 38 aktive Fälle (+4), 167 Gesunde (+4), 120,1 7-Tage-Inzidenz, 5 Verstorbene, insgesamt 210 Infektionen.

■ Harsewinkel: 45 aktive Fälle (wie am Vortag), 301

Gesunde (+6), 119,8 7-Tage-Inzidenz, 2 Verstorbene (gesamt), insgesamt 348 Infektionen.

■ Herzebrock-Clarholz: 48 aktive Fälle (+1), 251 Gesunde (+4), 239,3 7-Tage-Inzidenz, 5 Verstorbene (gesamt), insgesamt 304 Infektionen.

■ Langenberg: 9 aktive Fälle (-3), 136 Gesunde (+3), 46,2 7-Tage-Inzidenz, 1 Verstorbene (gesamt), insgesamt 146 Infektionen.

■ Rheda-Wiedenbrück: 178 aktive Fälle (+6), 1446 Gesunde (+21), 278,5 7-Tage-Inzidenz, 1 Verstorbene (gesamt), insgesamt 1625 Infektionen.

■ Rietberg: 55 aktive Fälle (+10), 329 Gesunde (+3), 138,9 7-Tage-Inzidenz, 0 Verstorbene (gesamt), insgesamt 384 Infektionen.

■ Schloß Holte-Stuken-

brock: 57 aktive Fälle (+7), 204 Gesunde (+3), 143,1 7-Tage-Inzidenz, 2 Verstorbene (gesamt), insgesamt 263 Infektionen.

■ Steinhagen: 43 aktive Fälle (+1), 164 Gesunde (+6), 175,0 7-Tage-Inzidenz, 8 Verstorbene (gesamt), insgesamt 215 Infektionen.

■ Verl: 91 aktive Fälle (wie am Vortag), 342 Gesunde (+9), 284,9 7-Tage-Inzidenz, 0 Verstorbene (gesamt), insgesamt 433 Infektionen.

■ Versmold: 51 aktive Fälle (-1), 144 Gesunde (+4), 178,6 7-Tage-Inzidenz, 0 Verstorbene (gesamt), insgesamt 195 Infektionen.

■ Werther: 20 aktive Fälle (+6), 71 Gesunde (wie am Vortag), 114,2 7-Tage-Inzidenz, 3 Verstorbene (gesamt), insgesamt 94 Infektionen.

Gütersloh



Polizei sucht Eigentümer

GÜTERSLOH (WB). Am Montag, 9. November, hat ein Jugendlicher am Bahnhof versucht, unverschlossen abgestellte Fahrräder zu stehlen. Eine Zeugin beobachtete das, informierte die Polizei und konnte den Jungen aufhalten, als er mit einem Fahrrad der Marke Zündapp, Modell Blue 3.0, flüchten wollte. Die rasch eingetroffenen Beamten stellten das Rad sicher und leiteten ein Strafverfahren gegen den 13-Jährigen ein. Der Eigentümer des Rads sollte sich bei der Polizei unter 05241/8690 melden.

Wem gehört das Quad?

GÜTERSLOH (WB). Bereits am 22. Oktober ist auf dem Gelände des LWL-Klinikums herrenloses Quad der Marke Ram aufgefunden und sichergestellt worden, teilt die Polizei mit. Das Quad konnte bislang keinem Eigentümer zugeordnet werden. Hinweise 05241/ 8690.

Mahnwache

„AfD darf man nicht unterschätzen“

Von Regina Bojak



Mehr als 100 Teilnehmer versammelten sich zur „Mahnwache gegen Rassismus, Hetze und Hass“ vor der Stadthalle.

Foto: Bojak

23 Robinien müssen gefällt werden

GÜTERSLOH (WB). Auch in der Innenstadt müssen kurzfristig geschädigte Bäume gefällt werden. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung durch einen Sachverständigen für Verkehrssicherheit von Bäumen, die der Fachbereich Grünflächen für sämtliche Robinien in der Gütersloher Innenstadt in Auftrag gegeben hat. Die Fällungen sollen bis zum ersten Quartal 2021 erfolgen. Sieben Bäume müssen aufgrund ihres Zustands bereits in der kommenden Woche weichen.

Hintergrund und Auslöser für die Untersuchung war ein Schadensfall im Sommer, bei der eine beliebte Robinie am Veerhoffhaus an der Berliner Straße unvermittelt umgestürzt war. Der Baum wies nach außen hin keine erkennbaren Schädigungen. Er zeigte allerdings eine vorangeschrittene Stockfäule, von der die Halteurzeln betroffen waren. Das Gutachten kam zum Ergebnis, dass für 67 von insgesamt 90 Bäumen eine Erhaltungsperspektive gegeben ist. Die restlichen 23 Robinien weisen jedoch eine derart geringe Standfestigkeit auf, dass sie gefällt werden müssen. Das Untersuchungsgebiet umfasste die Bereiche Berliner Straße, Strenger- und Eickhoffstraße, Kökerstraße, Königstraße, Schulstraße, Moltkestraße und Münsterstraße. Näheres soll im Umweltausschuss am Montag, 21. Dezember, erklärt werden.

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Black Week

Boden zum Preis*
* teilweise bis zu 50 % reduziert

40% 20% 10% 30% 50% 20% 40% 30%

40% gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~19.99~~

Black-Week-Preis €/m²

11.99

einließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdielen Eiche Chalet (8333) und Eiche Connecticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

50% gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~39.99~~

Black-Week-Preis €/m²

19.99

einließlich Fußleiste & Dämmung

Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

Laminat DEPOT

Bielefeld

Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030

Paderborn

Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726

Porta Westfalica

Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

Ausgezeichnet:

Heimtex Star 2019

Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!

Jeden Sonntag von 12-16 Uhr geöffnet

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Laminat-Lager OWL GmbH

Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

www.laminatdepot.de

MA18983

Harsewinkel
Rietberg
Rheda-
Wiedenbrück

Streetfood:
Move will
neuen Termin

RHEDA-WIEDENBRÜCK (sud). Muss das nächste Street-Food-Festival auf dem Doktorplatz in Rheda ausgerechnet am Wochenende rund um den Maifeiertag stattfinden? Diese Frage hat Thomas Theilmeier-Aldehoff (Move) in der jüngsten Sitzung des Stadtrats aufgeworfen. Er plädierte für eine Terminverschiebung – und erhielt dafür Zuspruch von Bürgermeister Theo Mettenborg (CDU).

Als „unglücklich“ bezeichnete Thomas Theilmeier die Terminwahl für den Cheatsday. Dass Trucks, auf denen vor Ort Fastfood und andere Leckereien zubereitet werden, ausgerechnet über den 1. Mai kommenden Jahres in Rheda halten sollen, sei mit Blick auf die in den vergangenen Monaten coronabedingt arg gebeutelten Gastronomiebetriebe der Doppelstadt unverständlich. Viele Betreiber von Gaststätten müssten Staatshilfen in Anspruch nehmen, um über die Runden zu kommen, sagte der Move-Vertreter. Zusätzliche Konkurrenz für die Wirte an einem umsatzstarken Tag wie dem 1. Mai zu schaffen, sei vor diesem Hintergrund kontraproduktiv.

Unterstützung fand Thomas Theilmeier bei Bürgermeister Theo Mettenborg. „Es gibt gute Gründe, über eine Terminverschiebung nachzudenken“, sagte der Rathauschef. Die Stadtverwaltung werde das Gespräch mit der Flora-Westfalica-GmbH suchen, die die Streetfood-Veranstaltung gemeinsam mit dem Eventwerk aus Lippstadt und der Initiative Rheda plant. Er sei zuversichtlich, dass sich ein besserer Termin finden lasse.

Tönnies mit
Vollauslastung

RHEDA-WIEDENBRÜCK (WB). Erstmals seit der Wiederaufnahme des Betriebs nach dem Corona-Stopp kann der Rhedaer Fleischkonzern Tönnies wieder in voller Auslastung arbeiten. Das teilt das Unternehmen mit. Möglich mache das die umgebaute Zerlegelinie für Schinken.

Mit rund 200 Mitarbeitern in diesem Bereich könne man wieder die Schlacht- und Zerlegekapazitäten wie vor der Stilllegung des Betriebs im Juni erreichen. Dadurch könnten in der Unternehmensgruppe bis zu 40 000 Schweine in der Woche zusätzlich verarbeitet werden. Die Gesamtzahl bewegt sich in Rheda-Wiedenbrück je nach Marktlage zwischen 20 000 und 25 000 Schweinen pro Tag. Die Kapazitätserweiterung geht mit weiteren Schutzmaßnahmen einher.

Unter anderem hat das Gesundheitsministerium jüngst angeordnet, die Betriebserlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests zu koppeln.

Seniorenbeauftragte stellt Amt zur Verfügung

Gut bestelltes Feld für den Nachfolger

Von David Inderlied

RIETBERG (WB). 14 Jahre lang ist Marlies Zumbansen Seniorenbeauftragte der Stadt Rietberg gewesen. Mit Beginn der neuen Legislatur des Stadtrats haben sie und ihr Stellvertreter Werner Laukemper aus Mastholte ihre Ämter zur Verfügung gestellt. „Neue Leute haben neue Ideen“, gibt sie ihrem Nachfolger mit auf dem Weg. Wer dies aber werden wird, steht noch nicht fest. „Die Seniorenbeauftragte sieht es als zentrale Aufgabe an, sich für die menschliche Würde und die individuelle Persönlichkeit der Senioren und Seniorinnen in der Gemeinde zu verwenden.“ Noch heute muss Marlies Zumbansen lächeln, wenn sie die etwas sperrige Stellenbeschreibung für ihr Amt durchliest, das sie 14 Jahre lang ausgeübt hat. „Das sind eine merkwürdige Formulierung und große Worte, die aber mit Leben gefüllt werden müssen“, sagt die Frau aus Neuenkirchen. Also machte sie ihr eigenes Ding. „Für mich war es ein bisschen das Gefühl, dass ich machen konnte, was ich wollte.“

Und die frühere Oberbürgerungsrätin, die zuletzt als Geschäftsleiterin der Staatsanwaltschaft in Bielefeld gearbeitet hat, packte nach ihrem Amtsantritt im Mai 2006 an. Aufgrund ihres Berufs lag ihr immer der Bereich der Sicherheit für Senioren am Herzen. So rief sie Selbstbehauptungskurse für Frauen ab 60 Jahren ins Leben, organisierte Vorträge zu Themen wie Vorsorgevollmacht oder Pflegekosten oder richtete ganz praktische Lehrgänge zum Umgang mit E-Bikes, Rollatoren oder Bankautomaten aus. „Viele ältere Menschen haben eine gefühlte Unsicherheit“, beschreibt Marlies Zumbansen. „Das tut mir so leid, weil es oft gar nicht nö-



Viel bewegt: Mehr Zeit zum Lesen hat künftig Marlies Zumbansen. Die ehemalige Seniorenbeauftragte der Stadt Rietberg hat nach der konstituierenden Sitzung des Stadtrats nach 14 Jahren ihr Amt zur Verfügung gestellt.

tig wäre.“

Gerne blickt sie an die Zeit zurück, in der sie Ansprechpartnerin für die Senioren in allen sieben Ortsteilen war. „Ein Mensch, der keine Wünsche mehr hat, der lebt nicht mehr“, ist sich die Neuenkirchenerin sicher. Es bringe aber nichts, jeden an sie herangetragenen Wunsch zu verfolgen. Man müsse realistisch bleiben, sonst verbrauche man sich, erklärt Marlies Zumbansen. Sie bricht dies auf eine einfache Formel herunter: „Man muss versuchen zu ändern, was man ändern kann, aber sich mit dem abfinden, was nicht zu ändern

ist.“ Ihrem Nachfolger hinterlässt sie ein gut bestelltes Feld. Viele Projekte sind in trockenen Tüchern. 2020 war indes einiges anders: Coronabedingt sei ihre ehrenamtliche Arbeit seit März ins Stocken geraten, sagt Marlies Zumbansen. So liegen im Rathaus zwei Forderungen in der Schreibtischschublade, mit der die Teilhabe von älteren Menschen in der Gesellschaft unterstützt werden soll.

Das Coronavirus hat nicht nur das Leben der arbeitenden Gesellschaft auf den Kopf gestellt, sondern auch die ältere Generation kalt erwischt. Davon hat Marlies

Zumbansen regelmäßig in Gesprächen gehört, auch wenn die Senioren in Rietberg und Umgebung durchaus anerkennen, dass es zu den geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen der Landesregierung keine Alternative gebe. An ihrem Sorgentelefon äußern die älteren Anrufer ihre zwiespältigen Gefühle zwischen der Angst vor dem Alleinsein und vor den gesundheitlichen Folgen von Covid-19. „Die Senioren, mit denen ich spreche, bedauern es sehr“, erklärt die Neuenkirchenerin. „Viele sagen mir, dass jetzt eigentlich die Zeit wäre für Weihnachtsfeiern von

Vereinen oder Tischrunden. Es gibt Leute, die können nicht allein sein.“ Sie selbst machen die Bilder von randalierenden Demonstranten in Berlin wütend. Unweigerlich denkt sie an die Einschränkungen, die sie selbst hinnehmen muss. „Seit März habe ich zum Beispiel nicht mehr Karten gespielt.“ Verständnis habe sie für die Protestierer nur wenig. „Die Leute, die jung sind, können das, was sie in diesem Jahr verpasst haben, noch nachholen.“ Bei ihrer Generation sei dies aber nicht so einfach: „Uns Älteren ist aber vielleicht ein Jahr gestohlen worden.“

Rücktritt gefordert

Politiker üben Kritik an Hemmelgarn

HARSEWINKEL (afri). CDU, SPD, Grüne und FDP haben am Donnerstagabend im Hauptausschuss scharfe Kritik an dem Harsewinkeler AfD-Bundestagsabgeordneten Udo Hemmelgarn geäußert. Man schäme sich dafür, dass Hemmelgarn Mitglied des Stadtrats sei, sagte Ralf Dräger (SPD), der zuerst das Wort ergriff.

Auch Bürgermeister Sabine Amsbeck-Dopheide (SPD), Pamela Westmeyer (CDU), Wolfgang Schwake (FDP) und Brunhilde Leßner (Grüne) zeigten sich empört darüber, dass der Harsewin-

keler im Zusammenhang mit den Vorfällen im Bundestag stehe. Aus den Reihen der Sozialdemokraten wurde darüber hinaus gefordert, dass Hemmelgarn sein Ratsmandat niederlegt, um den Schaden von der Stadt Harsewinkel zu nehmen. Das habe er nicht vor, sagte Hemmelgarn am Freitagmorgen gegenüber dieser Zeitung.

Anlass für die Kritik war der Vorfall am Mittwoch im Bundestag, bei dem während der Debatte über das Infektionsschutzgesetz Abgeordnete anderer Parteien

– unter anderem auch Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) – auf den Fluren des Reichstagsgebäudes von Besuchern der AfD bedrängt, gefilmt und beleidigt worden waren.

Einer der Störer, der verschwörungsideologische Publizist Thorsten Schulte, war von Hemmelgarns Büro als Gast im Reichstagsgebäude angemeldet worden. Das bestätigte der AfD-Politiker. Er habe Schulte im Vorfeld jedoch ausdrücklich darum gebeten, keine Fotos oder Videoaufnahmen von Personen zu machen, die das

nicht wollten, sagte Udo Hemmelgarn. Schulte habe sich über seine Anordnung hinweggesetzt. „Das kann nicht sein, und das werde ich auch nicht dulden“, so der Politiker.

Sofern die Bundestagsverwaltung feststelle, dass sich Schulte rechtswidrig verhalten habe, wolle er selbst juristisch gegen den Mann vorgehen. Zudem werde er selbstverständlich die politischen und rechtlichen Konsequenzen tragen. „Ich hab den Fehler gemacht, ihn einzuladen“, so Hemmelgarn.



Nach Protesten und Störungen im Bundestag hat die Harsewinkeler Politik scharfe Kritik an Udo Hemmelgarn (AfD) geäußert.

Modell braucht Zeit

RHEDA-WIEDENBRÜCK (kvs). Vor etwa einem halben Jahr sind die Bauarbeiten abgeschlossen worden, wurde der Doktorplatz in Rheda angesichts des Pandemiegeschehens in kleinem Kreis seiner Bestimmung übergeben. Komplette ist er immer noch nicht. Vor wenigen Wochen hat die Kommune bekanntlich dort zwei Gastronomiepavillons installieren lassen, nun soll noch ein Stadtmodell folgen.

In der Verwaltung geht man davon aus, dass das Modell der Rhedaer City erst im Februar 2021 aufgestellt werden kann. Zwar habe der

mit der Umsetzung beauftragte Künstler inzwischen einen Rohentwurf präsentiert, gleichwohl sei es „ein relativ komplexes Verfahren“, bis das fertige Werk gegossen werden könne. Das hat Pressesprecher Martin Pollklas auf Anfrage dieser Zeitung gesagt. Noch im Dezember könnte die Säule des alten Rhedaer Rathauses auf den Doktorplatz zurückkehren. Sie wird Pollklas zufolge aktuell von einem Bildhauer aufgearbeitet. In Kombination mit dem Stadtmodell wäre der Platz dann fertig, weitere Elemente sind nicht geplant.



Nicht komplett ist der Doktorplatz in Rheda. Es fehlen noch das Stadtmodell und auch eine historische Rathaussäule.

Foto: von Stockum

Raubüberfall:
Verdächtiger
vor Gericht?

RIETBERG-WESTERWIEHE (sud). Die Chancen sind gestiegen, dass sich auch der dritte Mann, der vor fünf Jahren zwei Brüder auf einem Hof in Westerwiehe überfallen haben soll, demnächst vor einem deutschen Gericht verantworten muss. Das bestätigte der Bielefelder Staatsanwalt Christoph Mackel am Freitag.

Der 48-jährige Pole sitzt zurzeit noch eine Gefängnisstrafe in seinem Heimatland ab. Dort war er wegen anderer Delikte zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Deshalb zögerte sich die Anklage durch die Staatsanwaltschaft Bielefeld hinaus. Die beiden anderen Männer, mit denen er den brutalen Raubüberfall mit Todesfolge begangen haben soll, sind indes bereits verurteilt: einer von ihnen zu lebenslanger, der andere zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe.

Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft Bielefeld auch gegen den 48-jährigen eine Anklageschrift verfasst. Der Vorwurf lautet auf Raub aus Habgier mit Todesfolge, erklärte Christoph Mackel. Wann dem Polen vor dem Landgericht Bielefeld der Prozess gemacht werden kann, ist indes noch offen. Denkbar sei, dass der Mann der deutschen Justiz für die Dauer des Verfahrens von den polnischen Behörden überstellt werde, sagte Mackel. Seine Strafe müsse er dann im Anschluss an die vierjährige Haft in Polen verbüßen.

Vor fünf Jahren waren zwei Brüder in Westerwiehe Opfer eines brutalen Raubüberfalls geworden. Weil sie sich weigerten, ihr Geldversteck zu verraten, wurde einer von ihnen so stark misshandelt, dass er starb.

Polizei sucht
flüchtigen Fahrer

RIETBERG (WB). Ein Verkehrsunfall hat sich am Mittwoch gegen 6.45 Uhr in Rietberg auf dem Johannesweg an der Einmündung zum Höppegeweg ereignet.

Derzeitigen Ermittlungen nach war ein 44-jähriger Pedelec-Fahrer auf dem Johannesweg in Richtung Höppegeweg unterwegs. Kurz vor der Einmündung kam dem Radler ein VW entgegen. Der 44-jährige versuchte nach Angaben der Polizei einen Zusammenstoß durch starkes Abbremsen zu verhindern. Dabei stürzte er und verletzte sich leicht. An dem Fahrrad entstand ein Schaden von 600 Euro. Der Autofahrer fuhr weiter. Bei dem Auto handelte es sich um einen roten VW, der möglicherweise ein Paderborner Kennzeichen hat. Die Polizei Gütersloh, 05241/8690, bittet um Hinweise.

Webinar zum
Datenschutz

RHEDA-WIEDENBRÜCK (WB). Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung sind heutzutage viele personenbezogene Daten von Beschäftigten frei zugänglich. Die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems lädt vor diesem Hintergrund zu einem Online-Vortrag mit Professor Dr. Frank Rosenkranz am Montag, 23. November, ab 19 Uhr ein. Der Vortrag findet live im Internet in einem virtuellen Vortragsraum statt. Eine Anmeldung ist bis Montag, 16 Uhr, erforderlich unter 05242/9030125.

Harsewinkel
Rietberg
Rheda-
Wiedenbrück

Bauausschuss tagt im Saal bei Wilhalm

HARSEWINKEL (WB). Der Planungs- und Bauausschuss der Stadt kommt am Donnerstag, 26. November, ab 17 Uhr zur nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Die Kommunalpolitiker treffen sich im Saal des ehemaligen Gasthofs Wilhalm. Sie diskutieren unter anderem über die Bebauungspläne „Olden Hof“ und „Südlich des Abrocksbachs“. Auch der Wunsch, ein Mehrgenerationenhaus mit 14 Wohnungen im Ortsteil Greffen zu errichten, steht auf der Tagesordnung des Gremiums. Derzeit steht auf dem betreffenden Grundstück ein zweigeschossiges Haus mit vier Wohneinheiten und Nebengebäuden. Letztere sollen für den Neubau abgerissen werden, heißt es in der Vorlage für den Bauausschuss. Die Wohnungen sind als Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen ausgelegt und weisen unterschiedliche Größen auf. Die im rückwärtigen Grundstücksbereich vorgesehenen Stellplätze werden über den „Schwarzen Weg“ erschlossen. Dazu hatte bereits der Rat der Stadt Harsewinkel mit Kenntnis der geplanten Bebauung in seiner Sitzung im Juni beschlossen, der notwendigen Veränderung der bestehenden Zufahrt zuzustimmen. Zuhörer sind willkommen.

Fahrradwerkstatt bleibt geschlossen

RIETBERG (WB). Die Fahrradwerkstatt der Caritas Neuenkirchen, die regulär montags geöffnet hat, bleibt bis auf Weiteres geschlossen.



In rund fünf Monaten soll auch das dritte Teilstück des Weidenwegs in Rietberg endausgebaut sein.

Endausbau beginnt noch im November

RIETBERG (WB). Noch in diesem Monat möchte die Stadt Rietberg, den Straßenendausbau des Weidenwegs starten. Nachdem der westliche Teil und der nördliche zur Konrad-Adenauer-Straße führende Teil bereits ausgebaut sind, beginnen voraussichtlich am Mittwoch, 25. November, die Arbeiten für die letzten 300 Meter im östlichen Abschnitt des Weidenweges im Gewerbegebiet Konrad-Adenauer-Straße zwischen Rietberg und Neuenkirchen. Um auch während der Baumaßnahme den Anlie-

gerverkehr gewährleisten zu können, führt die beauftragte Firma Geldmacher aus Rheda-Wiedenbrück die Arbeiten abschnittsweise durch. Geplant ist, die Maßnahme in rund fünf Monaten abzuschließen. Einmal fertig, soll der endausgebaute Weidenweg 6,5 Meter breit werden, eine gepflasterten Gehweg mit Straßenbeleuchtung erhalten und ausreichend Pkw- und Lkw-Stellflächen an den Seiten bieten. Auch Grünflächen und Baumstandorte sind laut Mitteilung aus dem Rathaus vorgesehen.



Abgesehen von einer kurzen Unterbrechung ist die Breite Straße in Wiedenbrück seit September 2018 nur in südöstliche Richtung nutzbar. Die gegenüberliegende Seite ist zugestellt mit Baumaterial und Handwerkerautos. Das ärgert viele Anwohner. Foto: von Stockum

Anwohner verärgert

Eine gefühlt endlose Einbahnstraße

Von Kai von Stockum

RHEDA-WIEDENBRÜCK (WB). Den Gemütszustand einiger Anlieger der Breiten Straße in Wiedenbrück als „ge-nervt“ zu bezeichnen, dürfte zu milde ausgedrückt sein: Nicht nur, dass sie seit einer gefühlten Ewigkeit mit einer Großbaustelle vor ihrer Haustür leben müssen, nein – die Zuwegung zu ihren Eigenheimen ist seit inzwischen mehr als zwei Jahren eine Einbahnstraße. Es ist nicht das erste Mal, dass sich Anlieger und Nutzer der Breiten Straße über die einseitige Sperrung beschwerten – schließlich waren sie davon ausgegangen, dass dieser Zustand nur von kurzer Dauer sein würde. Das Gegenteil aber ist der Fall: Abgesehen von einer kurzen Unterbrechung ist die Breite Straße seit September 2018 nur in südöstli-

che Richtung nutzbar. Die gegenüberliegende Seite ist zugestellt mit Baumaterial und Handwerkerautos. Im vergangenen Jahr ist es ein Kran gewesen, der die Gemüter erhitzte und als Grund für die einseitige Sperrung ins Feld geführt wurde. Dieser hätte zum damaligen Zeitpunkt allerdings längst abgebaut sein müssen, woraufhin sich ein Bürger beim Technischen Beigeordneten Stephan Pfeffer beschwerte. Eine Aufhebung der Blockade konnte dennoch nicht erreicht werden, im Gegenteil. Weil es mit dem Vorhaben „Wiedenbrücker Tor“ nicht in dem ursprünglich avisierten Tempo voranging, wurde die Genehmigung zum Abstellen des Geräts verlängert. Auf der einstigen Gewerbebrache hatte es keinen Platz, wird das Gelände zum Zweck des Wohnungsbaus

doch maximal ausgenutzt. Inzwischen ist auch die Verlängerung der Verlängerung der verkehrsrechtlichen Anordnung zur nur einseitigen Befahrung der Breiten Straße wieder verlängert worden. Das geht aus einer Stellungnahme der Stadtverwaltung hervor. Der Grund: Nach einer kurzzeitigen Aufhebung der Maßnahme war offenbar festgestellt worden, dass nun parkende (Bau-)Fahrzeuge die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdeten. Zuletzt ist Ende September ein Antrag im Rathaus eingegangen, in dem die Hausverwaltung darum bitet, die Sperrung aufrecht zu erhalten. Sie begründet das mit der Einrichtung der Wohnungen und anstehenden Umzügen. Und wann ist die Strecke nun wieder frei? Auf Anfrage dieser Zeitung im Rat-

haus zitiert die Pressestelle den Architekten des Investors, der sagt, dass dies „baldmöglichst, zumindest aber bis Jahresende“ der Fall sein soll. Überdies teilt die Verwaltung mit, dass die Sperrung aufrechterhalten wird, da eine Überprüfung von Schäden an der Straße ansteht. Die Kosten für die Instandsetzung hat der Investor zu tragen. Das war im Vorfeld vertraglich geregelt worden. Auf dem rund 4300 Quadratmeter großen Eckgrundstück an Bielefelder und Breiter Straße lassen Ulrich und Marie Luise Dressing sowie deren Tochter Stefanie Ritterbach unter dem Projekttitel „Wiedenbrücker Tor“ direkt an die Innenstadt angrenzend fünf Gebäude mit 34 Wohneinheiten errichten. Spätestens im Mai 2020 sollte das Projekt fertiggestellt sein, hieß

es ursprünglich. Im Februar 2017 waren die Abrissarbeiten in Angriff genommen worden, auf dem früher ein Möbelhaus samt Lagerhalle und drei Wohnhäuser gestanden hatten. Im Bebauungsplan Nummer 407 „Bielefelder Straße/Breite Straße“ ist eine Tiefgarage mit 45 Stellplätzen berücksichtigt. Insgesamt wird für das Filetstück in zentraler Lage mit einem Schlüssel von rund 1,3 Stellplätzen pro Wohneinheit gerechnet. Die Tiefgarage wird über eine Zu- und Abfahrt im künftigen Neubau an der Bielefelder Straße erschlossen. Aus diesem Grund muss auch die demontierte Bushaltestelle an der Bielefelder Straße verlegt werden. Geregelt wird diese Änderung über einen städtebaulichen Vertrag, den Investoren und Kommune geschlossen haben.

CO₂-Wert steigt schnell auf 915

HARSEWINKEL (afri). Von dem Plan, alle Klassenräume der Harsewinkeler Schulen mit Lüftungsanlagen auszustatten, sind Politik und Verwaltung abgerückt. Bei einem Selbstversuch im Gasthof Wilhalm, wo sich am Donnerstagabend der Hauptausschuss traf, stellte man heraus, dass der CO₂-Gehalt mit offenem Fenster in Saal bei 580 lag. Als das Fenster geschlossen wurde und die Lüftungsanlage eingeschaltet wurde, lag der Wert nach einer halben Stunde bereits bei 915. 1000 ist die kritische Marke. Deswegen soll nun am Lüften mit offenem Fenster festgehalten werden. Es soll zudem geklärt werden, inwieweit die Fachräume in den Schulen, die keine Fenster besitzen, derzeit genutzt werden, und ob die Anschaffung einer Lüftungsanlage notwendig ist. Zudem wurden 400 CO₂-Messgeräte bestellt.

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

HARSEWINKEL/MARIENFELD (WB). Die Gottesdienste zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres finden am morgigen Samstag ab 19 Uhr in der Christuskirche in Marienfeld sowie am Sonntag, 22. November, ab 10 Uhr und ab 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Harsewinkel statt. Da die Plätze in beiden Kirchen begrenzt sind, ist vorab eine telefonische Anmeldung unter 05247/2130 oder per E-Mail an gemeindeamt@kirche-hsw.de erforderlich.

VHS-Ausbildung zum Berater

HARSEWINKEL (WB). Eine Ausbildung zum Systemischen Berater bietet die Volkshochschule (VHS) an. Im Januar soll der Lehrgang beginnen. Das Angebot umfasst 168 Unterrichtsstunden und 20 Stunden Begleitsupervision. Der Präsenzunterricht findet an sieben Wochenenden über einen Zeitraum von elf Monaten statt. Informationen hat die Volkshochschule auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Eine Anmeldung ist unter 05207/91740 möglich.

– Anzeige –

BLACK FASHION WEEK

AB 2 TEILEN - 20% RABATT*

AB 3 TEILEN - 30% RABATT*

23. BIS 30. NOVEMBER 2020

Elverdisser Str. 313, 32052 Herford & Michaelisstr. 2, 33803 Steinhagen www.ahlers-factoryoutlet.de

ahlers **FABRIKVERKAUF**
FACTORYOUTLET

* Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Bielefeld

Guten Morgen

Alles hat seine Zeit

Der Krimi um das Jahnplatz-Pflaster

Alles hat seine Zeit

Alles hat seine Zeit, so heißt es schon in der Bibel (Prediger 3, 1-11). In der Tat scheint es, als ob gerade die dunklen Monate zu ritualisiertem Freizeitverhalten inspirieren. Es ist die Zeit des Gedenkens und der Friedhofsbesuche. Es ist aber auch die Zeit des Plätzchen-Backens und der geselligen Spieleabende (vor Corona), die Zeit der gemütlichen Fernsehabeude, des Im-Bett-Faulenzens und des Le-

sens von endlos dicken Schmökern. In diesen Tagen werden Kränze gebunden, Weihnachtskarten geschrieben, und ja, es ist Zeit für die Steuererklärung. Für sie ist es vor allen Dingen die Zeit der schlechten Frisuren. Denn egal wie viel Mühe und Geschick sie morgens vor dem Spiegel aufwendet: Nach dem Abnehmen der Mütze sehen die Haare aus wie ein Wischmopp.

Kerstin Sewöster

Nachrichten

Maskenkontrolle: Mann im Krankenhaus

BIELEFELD (WB/abe). Bei einer Maskenkontrolle in der Hauptstraße in Brackwede ist am Donnerstag um 12 Uhr ein Mitarbeiter des Bielefelder Ordnungsamtes angegriffen worden. Der Vorfall ereignete sich, als ein Passant von zwei städtischen Ordnungskräften angesprochen wurde, weil er seine Mund-Nase-Bedeckung in einem maskenpflichtigen Bereich unterhalb der Nase trug. Der Betroffene ignorierte zunächst die Ordnungsamtsmitarbeiter. Auf erneute Ansprache reagierte er sofort aggressiv, indem er den Mitarbeiter des Ordnungsamtes zur Seite schubste, um auf die

andere Straßenseite zu wechseln. Umgehend wurde die Polizei zur Verstärkung hinzugezogen. Bis zum Eintreffen der Beamten Polizei wechselte der Betroffene mehrfach die Straßenseite und weigerte sich, seine Personalien anzugeben. Er schlug dann mehrfach auf den Mitarbeiter des Ordnungsamtes ein und trat zu. Die Bielefelder Polizei stellte die Personalien des Betroffenen fest. Es wurde Anzeige erstattet. Der Mitarbeiter des Ordnungsamtes musste zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Polizei nimmt Drogendealer (21) fest

BIELEFELD (WB/abe). Die Polizei hat einen Drogendealer auf dem Kesselbrink festgenommen. Bei dem polizeibekannten 21-Jährigen mit guineischer Staatsbürgerschaft fanden die Ermittler am Mittwoch gegen 14.15 Uhr eine hohe zweistellige Anzahl verkaufsfertiger Druckverschluss-tütchen mit Drogen. Noch vor Ort räumte er ein, mit Drogen zu handeln und

sie auch selbst zu konsumieren. Er durfte sich nicht auf dem Kesselbrink aufhalten. Ein Aufenthaltsverbot war ihm aufgrund illegalen Handels mit Betäubungsmitteln bereits erteilt worden. Da der Tatverdächtige keinen festen Wohnsitz hat, wurde er festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld beantragte einen Untersuchungshaftbefehl.

Einer geht durch die Stadt

... und stolpert fast buchstäblich über den Müll, der in der Innenstadt aus einem öffentlichen Abfall-eimer gefallen ist. Überall sieht er in diesen Tagen die überquellenden Müllgefäße. Okay, die Menschen dürften nicht mehr in Restaurants, wollen sich aber dennoch mit Kaffee, Pizza, Fischbrötchen oder

Pommes stärken. Schlimm genug, dass es dieses neu-deutsch To-Go-Angebot nur in Einmalverpackungen gibt. Aber muss deshalb die Stadt so vermüllt werden? Es ist doch zumutbar, Pappbecher und Umverpackung bei sich zu behalten, bis ein leerer Abfalleimer gefunden ist, ärgert sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Jahnplatz	Heinz Stelte	0521/585-256
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld	Peter Bollig	0521/585-596
Telefon 0521/585-502, -503	Jens Heinze	0521/585-253
Fax 0521/585-70503	Uta Jostwerner	0521/585-250
Anzeigenannahme	Bernhard Pierel	0521/585-560
Telefon 0521/585-8	Markus Poch	0521/585-251
Fax 0521/585-480	Michael Schläger	0521/585-246
Gewerbliche Anzeigen	Sabine Schulze	0521/585-442
Telefon 0521/585-395	Kerstin Sewöster	0521/585-257
Abonnentenservice	Hendrik Uffmann	0521/585-252
Telefon 0521/585-100	Arndt Wienböker	0521/585-243
Fax 0521/585-371	Sekretariat	
Lokalredaktion am Jahnplatz	Beate Willer	0521/585-247
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld	Fax 0521/585-498	
André Best 0521/585-556	bielefeld@westfalen-blatt.de	
Michael Delker 0521/585-436	www.westfalen-blatt.de	

Ein Insider erhebt schwere Vorwürfe gegen Stadt und Baufirma Strabag – Moss schließt Anzeige nicht aus

Der Krimi um das Jahnplatz-Pflaster

Von Michael Schläger

BIELEFELD (WB). Bei der Auftragsvergabe für die Pflastersteine auf dem neuen Jahnplatz soll es zu Unregelmäßigkeiten gekommen sein, sagt ein Insider (Name der Redaktion bekannt). Die Stadt und die ausführende Baufirma Strabag weisen die Vorwürfe zurück. Planungsdezernent Gregor Moss erwägt sogar eine Anzeige gegen Unbekannt. Der Informant verfügt über detailliertes Wissen. Er sagt, bei der Ausschreibung seien bewusst alle Unterlagen falsch vorgelegt worden, um den Auftrag zu erhalten. Er gibt an, bei den für den Jahnplatz gelieferten Steinen passten die übergebenen Prüfzeugnisse nicht zu den Materialien, die gelieferten Materialien nicht zu den Mustersteinen, diese wiederum nicht zu den ausgelegten Musterflächen. Deklarierte Herkunftsländer passten nicht zu den tatsächlichen Herkunftsländern, garantierte technische Werte würden nicht eingehalten. „Nach den bisherigen technischen Prüfergebnissen wird vertragskonform geliefert und verbaut“, betont dagegen Dirk Vahrson, stellvertretender Leiter des städtischen Amtes für Verkehr. Sollten sich Abweichungen ergeben, würden diese vertraglich geregelt. Wenn wider Erwarten mindere Qualitäten geliefert worden seien, würden diese nachgebessert. Es könne auch zu einer Minderung oder Verlängerung der Gewährleistungszeit kommen. Allerdings: In einem Fall bestätigt jetzt auch die Stadt, dass der Lieferant nicht geliefert hat, was bestellt war. Bei der so genannten Steinvarietät IV handelt es sich nicht um Granit aus Portugal oder Spanien, sondern um einen Anorthosit aus Norwegen. Das hätten Tests ergeben. Der Lieferant sei um eine schriftliche Erklärung gebeten worden, so Vahrson. Er betont aber auch, dass die



375.000 Pflastersteine in vier unterschiedlichen Ausführungen sollen auf dem Jahnplatz verlegt werden. Eine Variante kommt nicht wie bestellt aus Portugal und Spanien, sondern aus Norwegen. Foto: Thomas F. Starke

technischen Werte des Steins noch über den Anforderungen der Stadt lägen. Beim Streit um die Steine geht es um viel Geld. Im April hatte die Firma Strabag zwei Hauptangebote für den Jahnplatz-Umbau abgegeben:

eines über 15 Millionen Euro mit einem teureren Stein-Lieferanten und eines über 13 Millionen mit einem günstigeren Stein-Anbieter. Die Wahl fiel auf das niedrigere Angebot für die 10.000 Quadratmeter große Fläche.

Steinproben und Prüfzeugnisse hätten den Anforderungen entsprochen. Aktuell laufen weitere Tests. Dass es wegen Qualitätsmängeln zwischenzeitlich zu einem Baustopp gekommen sei, weist Vahrson zurück. Der

Grund für die Verzögerung seien Stadtwerke-Arbeiten und die Anpassung von verlegten Leitungen gewesen. Auch der Zeitplan für den Jahnplatz-Umbau – 2022 muss alles fertig sein – gerate nicht in Gefahr. Die Stadt sei wegen des engen Zeitplans auch nicht erpressbar. „Die Stadt lässt sich weder erpressen noch nötigen, sondern gestaltet den Gesamttablauf eigenständig so, dass der Endtermin gehalten wird“, betont Vahrson. Ende Dezember sollen nun die Ergebnisse von Langzeitversuchen vorliegen. Dabei geht es um einen 56-fachen Frost- und Tauwechsel. Außerdem wird die mineralische Zusammensetzung der Steine weiter untersucht. Auch auf der Karl-Eilers-Straße hatte die Stadt schon einmal Pflaster-Ärger. Dort mussten die Steine wegen Qualitätsmängeln wieder aufgenommen werden.

Das Jahnplatz-Pflaster – die Zeittafel

November 2019: Auf dem Bauhof am Wiehagen werden zwei Musterfelder ausgelegt: in changierenden Grau- und Beigetönen. Die Politik will Beige. **März 2020:** Der Auftrag zur Lieferung von Granitsteinen in vier Beige-Tönen wird ausgeschrieben. **April 2020:** Die Firma Strabag gibt zwei Hauptangebote ab. Eines für 15, eines für 13 Millionen Euro mit entsprechend günstigeren Steinen. Die Proben der günstigeren Steine erfüllen die Anforderungen.

Juli 2020: Anhand von weiteren Proben wird an der Steinvarietät I (Hellgrau) ein zu hoher wasserabsorbierender Wert festgestellt, ein einzelner Stein der Varietät III (Beige) zerspringt beim Einbau und ein Stein der Varietät IV (Braun) zeigt Auffälligkeiten in der mineralischen Zusammensetzung. **September 2020:** Aus den zur Baustelle gelieferten Steinen werden wegen dieser Auffälligkeiten nochmals Proben genommen, zwei Labore mit der Prü-

fung beauftragt. **Oktober 2020:** Aufgrund der nach gutachterlicher Aussage sehr hohen Wahrscheinlichkeit der Frost-Taubeständigkeit wird kein Baustopp angeordnet. **November 2020:** Es kommt heraus, dass es sich bei den braunen Steinen nicht um einen Granit, sondern um einen Anorthosit aus Norwegen handelt. Vermutlich wegen Engpässen in Portugal ist der Lieferant auf dieses Produkt gewechselt hat. Er muss sich nun erklären.

Tatverdächtiger Brandstifter ermittelt

BIELEFELD (WB/abe). Die Kriminalpolizei hat am Donnerstag die Wohnung eines 55-jährigen Bielefelders durchsucht. Der Mann steht im Verdacht, am 10. Oktober ein vor der Stadthalle geparktes Fahrzeug angezündet zu haben.

Es war an einem frühen Samstag, als das Firmenfahrzeug eines 42-jährigen Rietbergers am Willy-Brandt-Platz angezündet wurde. Durch die Hitzeentwicklung war auch die Stadthalle beschädigt worden. Nach Angaben der Poli-

zei ist ein Sachschaden von 70.000 Euro entstanden. Im Zuge der Ermittlungen geriet der polizeibekannte Bielefelder ins Visier der Kripo. Daraufhin wurde einem Antrag auf Wohnungsdurchsuchung des Mannes durch die Staatsan-

waltschaft stattgegeben. Der dringend Tatverdächtige wurde in seiner Wohnung angetroffen. In den Räumlichkeiten konnten mehrere Indizien gefunden werden, die den Bielefelder mit der Tat am 10. Oktober in Verbindung bringen.

Panne in Bielefeld bei Meldung der Coronazahlen

Todesfälle wurden nicht übermittelt

BIELEFELD (WB/abe). Bei den fünf verstorbenen Menschen in Zusammenhang mit Corona handelt es sich um drei Frauen im Alter von 73 Jahren, 78 Jahren und 80 Jahren sowie zwei Männer, 89 und 83 Jahre alt. Damit steigt die Zahl der in Verbindung mit Corona verstorbenen Bielefelder/innen nun auf 22. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle war am Freitag so hoch, weil die Stadt sie nicht an die Behörden übermittelt hatte. Die 78-jährige Frau ist in dieser Woche verstorben. Die Todesfälle der vier weiteren Frauen und Männer liegen schon länger zurück. Im Bielefelder Gesundheitsamt wurde jetzt festgestellt, dass diese zwar registriert, aber dann nicht an das Lan-

deszentrum Gesundheit NRW (LZG) gemeldet wurden – das wurde jetzt nach Angaben der Stadt nachgeholt. Die 73-jährige Frau verstarb laut Stadt in der Kalenderwoche 19, also bereits Anfang Mai. Der 89-jährige

Mann verstarb Ende Oktober, die 80-jährige Frau und ein 83-jähriger Mann in der Kalenderwoche 45, also eine Woche später. Am Freitag sind 103 Neuinfektionen gemeldet worden. Damit steigt die Zahl

der positiv auf das Coronavirus getesteten Bielefelder und Bielefelderinnen auf 3548. Aktuell infektiös sind 1006 Menschen und damit zwölf mehr als am Vortag. Die Zahl der Reiserückkehrer, die positiv getestet worden sind, steigt um eins auf 277. 2520 Menschen sind mittlerweile wieder genesen (+86). 102 Menschen werden aktuell im Krankenhaus behandelt, 36 davon werden intensivmedizinisch betreut und 27 auch beatmet. In Quarantäne befinden sich aktuell 2209 (+126) Bielefelder. Die Neuinfektionsrate in den vergangenen sieben Tagen sinkt (-1,8) auf 162,8 pro 100.000 Einwohner, das entspricht 544 Neuinfizierten.



Bei der Meldung der Coronazahlen gab es in Bielefeld eine Panne. Todesfälle wurden der zuständigen Behörde nicht übermittelt. Foto: dpa

– Anzeige –

„Planung und Durchführung haben uns total überzeugt! Wir freuen uns über ein zeitlos, schönes Bad!“

Fam. Schlüter, Paderborn

Kollegien Bielefeld GmbH
Münsterstraße 20
33103 Paderborn
05231 441-1411
www.kollegien-bielefeld.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

Sonntags-Straßung
11 - 17 Uhr
nach Bedarf von neuem
geöffnet

Geänderte Verkehrsführung

BIELEFELD (WB). Der Einmündungsbereich der Straße „Altstädter Kirchplatz“ auf den Niederwall wird umgebaut und erhält einen Fußgängerüberweg. Ab Montag, 23. November, wird die Straße zwischen Niederwall und Renteistraße in Richtung Renteistraße zur Einbahnstraße. Aus der Renteistraße kommend kann der Autoverkehr dann nur noch nach rechts in Richtung Altstadt und nicht mehr nach links in Richtung Rathaus fahren. Der neue Fußgängerüberweg soll hier für mehr Sicherheit sorgen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich am Freitag, 18. Dezember, abgeschlossen sein.

Verl



Nachrichten

„Atem holen extra“ fällt aus

VERL (WB). Die Veranstaltungsreihe „Atemholen extra“ sollte in diesem Jahr zum sechsten Mal stattfinden. Als Termin hatten Flötissimo – das Querflötenensemble Verl – und Religionspädagogin Barbara Kynast wie so oft den Totensonntag anvisiert. Geplant waren zwei Veranstaltungen am 22. November ab 16 Uhr in der St.-Anna-Kirche Verl und ab 18 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Kaunitz. „Das Veranstaltungsteam hätte alle Interessierten gern mit abwechslungsreichen Texten, begleitet von Flötenmusik, für eine

Stunde aus dem Alltag geholt“, heißt es in einer Mitteilung. Aber in diesem Jahr sei alles anders. Corona lasse aktuell keine musikalischen Proben zu. Daher müsse „Atemholen extra“ ausfallen beziehungsweise verschoben werden. Sobald sich die Lage wieder entspannt habe, werde „Atemholen extra“ neu terminiert. Informationen dazu finden Interessenten dann auf der Internetseite von Flötissimo, in den Pfarrnachrichten des pastoralen Raums am Ölbach und in der Presse. ■ www.flotissimo-verl.de

Gratuliert wird per Videochat

VERL (kpri). Würde es die Corona-Pandemie nicht geben, dann wäre der Bürgermeister am Sonntag persönlich zum Gratulieren anlässlich ihre 90. Geburtstags gekommen. So aber greift Michael Esken den Vorschlag von Theresia Lillmeier und deren Familie auf und plaudert mit ihr in einer Webkonferenz. Solch ein virtuelles Treffen mit einer 90-jährigen Jubilarin ist auch für Michael Esken eine Premiere.

Womöglich wird er mit Theresia Lillmeier über deren viele ehrenamtliche Tätigkeiten sprechen. In der katholischen Kirchengemeinde hat sie sich jahrzehntelang sozial engagiert. Besuchsdienste hat sie für die Caritas übernommen und sich dort auch in der Kleiderkammer engagiert. Im Kirchenchor hat sie gesungen. Einige Jahre hat Theresia Lillmeier bei der katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Anna als Kassenwartin den Blick auf die Finanzen gehabt. Diese Vorstandsarbeit beschreibt die Seniorin als beglückende und bereichernde Zeit. Dazu gehörten vor allem die Vorbereitungen für den Frauenkarneval. Dort ist die Jubilarin mit Vorliebe in die Priester-Rolle geschlüpft und glaubt zu wissen, warum: „Wahrscheinlich, weil ich so fromm schauen kann.“



Feiert an diesem Sonntag ihren 90. Geburtstag: Theresia Lillmeier. Foto: Prignitz

Womöglich waren ihre sechs Brüder die Lehrmeister. Theresia Lillmeier ist mit ihnen in Hövelhof aufgezogen und sozial engagiert. Nach dem Besuch der Nähschule folgte die Ausbildung zur Hauswirtschafterin.

Gewohnt und gearbeitet hat Theresia Lillmeier danach in der Gastwirtschaft „Die Wirtin“ (heute Déjà-vu-Club). Ihren Mann Hans lernte sie bei der Firma Tausch kennen. 1965 wurde geheiratet. Tochter Petra und Sohn Johannes kamen zur Welt. Die Familie lebte im Schatten der St.-Anna-Kirche. Die 90-Jährige wohnt dort heute noch. Ihre Kinder und deren Familien wohnen in der Nähe. Und noch eins ist Theresia Lillmeier eine große Hilfe: „Die tolle Nachbarschaft.“ Auch, wenn sie Pflege von Kontakten derzeit schwierig ist.

Tageskalender

VERL

■ Gesundheit

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, 05241/854500. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, Telefon 116117.

■ Aktuelles

FC Sürenheide: Samstag 14 Uhr
Boule, Bürgertreff an der Posener Straße in Sürenheide.
Weihnachtsmanufaktur: 9.30 bis 14 Uhr geöffnet, Gütersloher Straße 24.

KFD St. Marien Kaunitz: Sonntag 8 bis 17 Uhr November-Lichter, ehemaliges Geschäft „Pustebblume“.

■ Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Samstag: Markt-Apotheke, Bahnhofstraße 8, Verl, 05246/936388; Sonntag: Storch-Apotheke, Annenstraße 4, Gütersloh, 05241/2207777.

Bürgerservice im Rathaus: Samstag 9.30 bis 12 Uhr geöffnet. Bibliothek: geschlossen. Wertstoffhof: Samstag 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Kleinschwimmhalle: geschlossen.

■ Beratung & Soziales

Hospizgruppe Verl: Hilfe in der letzten Lebensphase, 05246/700315 (Anrufbeantworter).
Hüttis Balkanhilfe: Samstag 9 bis 12 Uhr Spendenannahme im Lager auf dem Hof Balsfulland an der Bleichestraße 268.

Serie Verler Lebenspfade

„Ich habe mir alles selbst beigebracht“

Von Andreas Berenbrinker

VERL (WB). Live-Musik, 24-stündige Partys der Yaks, ein Wasserschaden zum Verler Leben. Sigi Graute hat mit ihrem Pub legendäre Zeiten erlebt. Seit zwölf Jahren ist die Kneipe nun dicht. Aber die Erinnerungen bleiben. Auch ansonsten hat die Verlerin viel zu erzählen.

Geboren in Bielefeld, wuchs Sigi Graute in Friedrichsdorf auf. In Verl besuchte Sigrid – wie sie mit richtigem Vornamen heißt – die Realschule. „Aber mich nennen alle Sigi“, sagt die gut gelaunte Frau, der man ihre 60 Jahre nicht ansieht. Nach ihrem Abschluss machte sie eine Ausbildung zur Bürokauffrau bei Bertelsmann, ehe sie viele Jobs über kürzere und längere Zeiträume übernahm. „Ich habe in einer Fotogroßhandlung Kameras verkauft und lange im ehemaligen Verler Restaurant ‚Sit up’n Balken‘ an der Sender Straße gekellnert“, sagt sie.

„Richtige Traumjobs“, wie sie sagt, hatte die Verlerin in zwei Kunstgalerien in Bielefeld. Dort hat sie Bilder, Schmuckstücke, Skulpturen und andere Kunstwerke verkauft, in einer Werkstatt Rahmen und Passepartouts hergestellt. „Dort konnte ich nebenbei noch mein Taschengeld aufbessern“, blickt Sigi Graute zurück. Die begeisterte Malerin durfte in den Galerien ihre eigenen Werke ausstellen und verkaufen. „Das Talent zur Malerei wurde mir in die Wiege gelegt. Meine Mutter konnte das auch sehr gut.“ In der Schule habe Graute unter jeden Aufsatz das passende Bild gezeichnet. „Ich habe in meinem Leben eigentlich immer gemalt. Heute ist das mein Kopfyoga.“ Beim Malen könne sie abschalten. „Man kommt zu



Schon seit ihrer Kindheit malt Sigi Graute leidenschaftlich gern. Seit einigen Monaten hat sie auch einen eigenen Shop auf einer Online-Plattform. Foto: Berenbrinker

fürte. „Wir kamen dazu wie die Jungfrau zum Kind“, sagt Graute und kramt in alten Fotokisten. Nachdem der Engländer Tony Hill seinen ersten Pub im Keller der ehemaligen Altdeutschen

Nick seien oft froh gewesen, hinter der Theke zu stehen. „Da hatten wir wenigstens etwas Platz.“

Das Celtic Inn war auch Mannschaftskneipe der Verl/Gütersloh Yaks. „Einmal haben die Baseballer eine Party gefeiert, die über 24 Stunden ging“, sagt Sigi Graute. „Die haben einfach immer weiter gefeiert.“ Graute und Reed hätten den Baseballern irgendwann gesagt, dass sie sich einfach selbst bedienen sollten. „Wir hatten da großes Vertrauen und waren einfach total

„Ich stand morgens knöcheltief im Wasser.“

Sigi Graute

müde.“ Nach der Feier – manche Gäste haben bis tief in die Nacht getanzt und kamen zum Frühschoppen zurück – hätten die Schnapspinnchen an den Tischen festgeklebt. Der Boden sei pechschwarz gewesen. „Aber es war einfach toll“, so Graute. Nicht so toll sei aber ein Wasserschaden zum umsatzstarken Verler Leben gewesen.

Graute: „Ich stand mor-

gens knöcheltief im Wasser. Das war ein Schock.“ Aber pünktlich zum Kirmesstart habe man die Leute doch bewirten können. Und dann war da noch der Ritt auf einem Kamel zum 40. Geburtstag von Nick Reed. „Ich musste auch eine Runde durch das Dorf reiten“, sagt Graute lachend.

Oft herrschte im Pub das blanke Chaos „und wir waren auch schon tausendmal pleite“, kann sich Graute gut an die brodelnde Gerüchteküche erinnern. „Das ist auch typisch für Verl: Es wird viel erzählt.“ Im Jahr 2008 war dann aber wirklich urplötzlich Schluss mit dem Pub. „Wir hatten das Ende zwar eh geplant, weil Nick großes Heimweh nach seiner englischen Heimat hatte. Aber so schnell war das nicht geplant.“

Der Vermieter habe ohne ihr Wissen eine Nutzungsänderung beantragt – aus dem Celtic Inn wurde ein Nagelstudio. „Die Inhaberin des Studios hat uns das bei einem Cider beiläufig erzählt. Wir sind aus allen Wolken gefallen.“ Warum es die Nutzungsänderung gab, konnten Sigi Graute und Nick Reed sich nicht recht erklären. Wegen Lärmbeläs-

tigung eher nicht. Ringsherum habe es das Schulzentrum, Büro- und Geschäftsräume gegeben. „Und die Leute, die über dem Pub gewohnt haben, waren unsere Stammgäste.“ Anschließend hat Sigi Graute bei Arvato gearbeitet, einige Zeit im Friedrichsdorfer „Taubenschlag“ gekellnert, in einem Imbisswagen ausgeholfen. Auch im Online-Versandhaus Schmelterland war sie aktiv. Wie so oft kam „das Leben dazwischen“. Nach der Trennung von Nick, der heute wieder in England lebt und zu dem sie einen guten Kontakt pflegt, hat sie 2012 ihren jetzigen Ehemann Friedhelm geheiratet. 2016 stürzte sie so unglücklich, dass sie an einem Fuß einen Trümmerbruch im Sprunggelenk und am anderen Fuß einen Bänderriss erlitt. Auch eine Schulter-Operation musste Sigi Graute noch über sich ergehen lassen. „Außerdem habe ich mich jahrelang um meine Eltern gekümmert.“ Das sei an die Substanz gegangen. Heute hat Sigi Graute sich ganz ihrer Kunst verschrieben. „Ich hoffe, dass mein Shop sich gut entwickelt“, sagt sie und kramt noch ein nicht recht erklären. Wegen Lärmbeläs-



Während der Pub-Zeit entstanden Freundschaften. Hier steht die Irin Sara Dillen (links) hinter der Theke und hilft Sigi Graute beim Zapfen.

sich selbst und vergisst die Zeit.“

Sigi Graute hat sich auf Aquarelle, Leinwandbilder und Karten aller Art spezialisiert. Außerdem stellt sie auch Holzfiguren her. „Ich habe mir alles selbst beigebracht“, sagt Graute nicht ohne Stolz. Seit ein paar Monaten hat sie mit ihrer „Nabelly Art“ einen eigenen Verkaufsbereich auf der Online-Plattform Etsy. Auch bei der Verler Weihnachtsmanufaktur an der Gütersloher Straße ist sie dabei. „Das läuft gut. Ich habe einige Kontakte geknüpft.“

„Wir kamen dazu wie die Jungfrau zum Kind.“

Sigi Graute

Besonders gern erinnert sich Sigi Graute an den Pub, den sie von 1999 bis 2008 mit ihrem ehemaligen Lebensgefährten Nick Reed



Als ihr ehemaliger Lebensgefährte Nick 40 Jahre alt wurde, musste er mit dem Kamel durch Verl reiten. Auch Sigi Graute drehte eine Runde durchs Dorf.

Schloß Holte-Stukenbrock

Guten Morgen

Unruhe im Keller

Er drängelt schon. Jedes Mal, wenn man den Keller betritt, hat man das ungu- te Gefühl, von ihm einen bösen Blick zugeworfen zu bekommen. Dabei kann er gar nichts sehen, denn sei- ne rote Mütze ist bis über die Augen hinuntergezo- gen und reicht bis an die Nase, unter der sich ein stattlich gewachsener Bart befindet. Seit über zehn Monaten sitzt er nun schon im Keller. Verständ- lich, dass er endlich wie- der nach oben in die war- me Wohnung an seinen angestammten Platz will. Ein guter Bekannter hat es erst gar nicht übers Herz gebracht, sein Exemplar im Januar wieder ins Sou- terrain zu tragen – es darf bei ihm das ganze Jahr über im Flur stehen, also auch im Hochsommer. Das wiederum finde ich völlig unpassend und daher blei- be ich noch ein wenig eisern. Erst wenn der To- tensonntag verstrichen ist, hole ich ihn nach oben. Da kann er noch so sehr drängeln, der Weihnachts- wichtel. Dirk Heidemann

Nachrichten

57 Personen mit Coronavirus infiziert

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). In Schloß Holte-Stukenbrock ist die Zahl der aktiv mit dem Coronavirus infizierten Personen am Freitag auf 57 (Vortag: 50) angestie- gen. Im Kreis Gütersloh waren zum Stand 20. No- vember 6208 (19. Novem- ber: 6057) laborbestätigte Corona-Infektionen er- fasst. Dies sind kumulierte Zahlen seit Anbeginn der Pandemie. Davon gelten 5206 (19. November: 5119) Personen als genesen und 966 (19. November: 903) als noch infiziert. Die CO- VID-19-Fälle der vergan- genen sieben Tage pro 100.000 Einwohner betra- gen für den Kreis Güters- loh laut RKI am 20. No- vember 193,2 (19. Novem- ber: 183,6). Von den 966 noch infizierten Personen befinden sich 883 in häus- licher Isolation. Laut Aus-

kunft der vier Kranken- häuser werden derzeit 83 Patienten (19. November: 79) stationär behandelt. Davon müssen 15 Perso- nen (19. November: elf) in- tensivmedizinisch versorgt werden, zwölf von ihnen werden beatmet (19. No- vember: acht). Im Kreis Gütersloh gab es einen weiteren Todes- fall. Eine über 20-jährige Person aus Gütersloh ist verstorben. Damit sind seit Beginn der Pandemie 36 (19. November: 35) Per- sonen im Kreis Gütersloh an oder mit COVID-19 ver- storben. Der Krisenstab des Kreises Gütersloh ap- pelliert dringend an alle Besucher von Seniorenein- richtungen, sich streng an die bekannten Hygienere- geln zu halten, um die dort lebenden Menschen und Beschäftigten nicht zu gefährden.

Zwei Uhren aus Wohnung gestohlen

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). Unbekannte Täter haben sich am ver- gangenen Donnerstag zwi- schen 16.30 und 19.30 Uhr Zutritt zu einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Straße Pollhanshei- de verschafft. Nach der- zeitigen Erkenntnissen ge- langten die Einbrecher durch die Terrassentür in die Erdgeschosswohnung. Hier durchsuchten sie

Schränke und Kommoden und entwendeten zum je- tzig Stand zwei Arm- banduhren. Die Polizei Gütersloh sucht Zeugen. Wer hat rund um den an- gegebenen Tatzeitraum am Tatort oder in der Um- gebung verdächtige Beob- achtungen gemacht? Hin- weise und Angaben dazu nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 05241/8690 entgegen.

Liemker Schützen trauern um Mitglieder

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). Die Liemker Schützen trauern um ihre langjährigen Mitglieder Theresia Kramer und Die- ter Prieze. Aus gegebenen Anlass finden die Trauer- feiern im engsten Kreis der jeweiligen Familien statt.

Einer geht durch die Stadt

... und kommt täglich an einem Baum vorbei, dessen Blätter immer weniger werden. Am Freitag war es dann soweit: auch das letz- te Blatt hatte sich vom Ast getrennt. Der goldene Herbst liegt in seinen fina- len Zügen, es naht der Win- ter, ahnt EINER

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice	33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon	0521/585-100
Fax	0521/585-371
Anzeigenannahme	Monika Schönfeld 05207/9132-12
Telefon	Dirk Heidemann 05207/9132-14
Fax	0521/585-8
Lokalredaktion	Fax 05207/9132-17
Holter Kirchplatz 21,	SHS@westfalen-blatt.de
	www.westfalen-blatt.de

Möbeltischlerei Humann eröffnet in Liemke eigene Ausstellung

Ideen aus Holz zum Anfassen

Von Manuela Fortmeier

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). Passend kurz vor dem Weihnachtsfest hat sich die Bau- und Möbel- tischlerei Humann in Liem- ke mit der Fertigstellung einer 100 Quadratmeter großen Ausstellung selbst eine Freude bereitet. An- grenzend an das Firmen- areal ist dort in den vergan- genen Wochen und Mona- ten ein großer, moderner Ausstellungsraum mit an- grenzendem Büro und einem Gäste-WC entstan- den, der durch eine Glas- Massivholzschiebetür von- einander getrennt wird. „Diese Ausstellung zu er- richten, war schon lange unser Wunsch, um der Kundschaft die Vielseitig- keit unseres Handwerks an einem Standort zeigen zu können. Ein weiteres Ziel war das Erschaffen der Möglichkeit, mit Kunden vor Ort in Ruhe Beratungen im passenden Ambiente durch- führen zu können und zwei weitere Arbeitsplätze zu schaffen“, sagt Josef Hu- mann. „Wir nennen unsere Ausstellung gerne eine indi- rekte Ausstellung, denn al- les, was man hier nun sehen kann, ist nicht von der Stan- ge, sondern eine Symbiose, erschaffen aus wertvollen Werkstoffen, die sich mit solider Handwerksarbeit und innovativen Ideen zu außergewöhnlichem Design verbinden“, sagt Juniorche- fin Nadine Humann. „Dem Kunden etwas an Hand von Worten zu erklä-



Mit Freude arbeiten Marianne (von links), Josef, Andre und Nadine Humann an ihrem neuen Projektisch in der soeben fertiggestellten Aus- stellung. Der Tisch, bestehend aus Baustoffelementen und massiven Dachsparren, wiegt 300 Kilogramm. Fotos: Manuela Fortmeier

ren, oder es an Hand von praxisnahen Beispielen ze- gen zu dürfen, genau das macht den Unterschied aus“, sagt der Juniorchef des im Jahr 2002 durch Josef Hu- mann gegründeten Unter- nehmens, André Humann. So können Interessierte hier künftig unter anderem praktische Büromöbel aus einer Kombination von mas- siver Eiche mit matt lackier- ten, grifflosen Schrankfron- ten und „push to open“-

Funktion sehen. Ein echtes Highlight bietet das zeitlose Schreibtischgestell aus mas- siver Esche mit einer Tisch- platte aus weißer, pflege- leichter Kunststoffbeschich- tung. „Vielen Menschen ist nicht bewusst, was sich aus dem wertvollen Rohstoff Holz alles fertigen lässt“, sagt Josef Humann. Sicher gleich zwei Mal hinschauen werden die Aus- stellungsbesucher beim massiv verarbeiteten Be- sprechungstisch, bevor sie daran Platz nehmen dürfen. Zur Fertigstellung hat das Team hier ideenreich ehe- malige Baustoffelemente und massive Dachsparren zu einem 300 Kilogramm schweren Kunstwerk ver- eint. Vor Ort gezeigt werden zudem Deckenkonstrukti- onen in Trockenbauweise mit integrierten Schallschluck- platten, Zimmertürelemen- te, oder die Naturholzkuben aus massiver, lebhafter, deutscher Eiche, zu sehen in verschiedenen Höhen und Ausführungen mit einer ge-

ölten und teilweise geräu- cherten Oberfläche, um den Charme des Holzcharakters zu erhalten. Eindrucksvoll ist sicher auch die flächenbündig ein- gebaute Zimmertür aus massiver Eiche mit innenlie- genden Borden, sowie das Gäste-WC. Es besticht durch die besondere Wandverklei- dung in Holzoptik, den flä- chenbündig eingebauten Spiegel, sowie den integrierten Handtucheinwurf. Die Ausstellung des Unternehmens in der Wolfs- heide 1, deren breitgefächer- te Produktpalette Haustü- ren, Fenster, Innenausbau, Zimmertüren, Treppen, Mö- bel, Ladenbau, CNC-Ferti- gungsarbeiten oder Arbei- ten im Außenbereich (Car- ports, Wintergärten, Dach- überstände) umfasst, ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie am Samstagen von 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Schon jetzt freut sich das Team auf den Besuch seiner Kunden- schaft.



Das Gäste-WC besticht durch seine Wandverkleidung in Holz- optik.

„Langjährige Erfahrung, Leistungsbereitschaft und Qualität sind unsere Mar- kenzeichen. Bei der Wahl der richtigen Fenster und Türen, oder der Anfertigung hochwertiger Wohnmöbel sind wir von der Planung, der Beratung, bis hin zur fachgerechten Umsetzung gerne Ihr Ansprechpartner“, sagt Marianne Humann.



In der Ausstellung der Tischlerei Humann ist nichts, was man sehen kann, von der Stange.

Biologische Station Kreis Paderborn-Senne Projektpartner der EU

Schutz für Wiesenvögel

SCHLOß HOLTE-STUKEN- BROCK (WB). Artenreiches Grünland, also Wiesen und Weiden sind wertvolle Le- bensräume für Wiesenvö- gel und andere Arten in unserer Kulturlandschaft. Um dieses Grünland zu er- halten und zu verbessern in- vestieren die EU-Kommis- sion und das Land NRW 19 Millionen Euro in ein neues LIFE-Plus-Projekt zum Schutz von Wiesenvögeln in NRW. Projektiert und um- gesetzt wird das Schutzpro- gramm vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbrau- cherschutz NRW (LANUV)

gemeinsam mit zehn biolo- gischen Stationen, zu dene- nen auch die Biologische Station Kreis Paderborn- Senne zählt. „Wiesenvögel sind wichtige Indikatoren für den Zustand unseres Grünlandes und der Natur insgesamt“, erklärte LA- NUV-Präsident Dr. Thomas Delschen. „Die Intensivierung der Landwirtschaft und der all- gemeine Druck auf die Nut- zung von Flächen in NRW hat zum Verlust vieler ar- tenreicher Lebensräume und damit auch zum Verlust von Brutmöglichkeiten ge-

führt. Mit dem Projekt lei- sten wir einen Beitrag, den negativen Trend ins positive umzukehren, Lebensräume wieder aufzuwerten und so- mit auf lange Sicht den Be- stand unserer Wiesenvögel zu sichern“, führt Dr. Tho- mas Delschen weiter aus. Das Projekt ist Teil des nordrhein-westfälischen Engagements zur Erhalt- ung seiner Biologischen Vielfalt. „Mit dem Erhalt und der Verbesserung des Grün- lands stützen wir die nord- rhein-westfälische Kultur- landschaft und wirken dem Artenschwund entgegen. Das neue Projekt schützt da- bei nicht nur Wiesenvögel, sondern erhält ganze Le- bensräume inklusive der dort lebenden Pflanzen und Insekten“, sagt NRW-Um- weltministerin Ursula Hei- nen-Esser. Bei der Verbesse- rung des Grünlands, geht es primär um die selten gewor- denen Vogelarten wie den Großen Brachvogel, die Be- kassine oder die Ufer- schnepfe, die praktisch nur noch auf grundwasserna- hem Grünland ihr Auskom- men finden. Auch ehemals häufige Vogelarten wie der Kiebitz sind von Rück- gängen betroffen.



Die Zahl der Feld- und Wiesenvögel (hier die Feldlerche) hat in den letzten Jahrzehnten dramatisch abgenommen. Foto: Andreas Neuthe

Brautpaar der Woche



Natalie, geborene Beifuss, und Johann Ritt haben am Freitag den schönsten Tag im Leben erlebt, als sie sich im Rathaus das standes- amtliche Eheversprechen gaben. Sonnenstrahlen reflektierten auf Natalies wunderschönem Kleid, als ihr Bräutigam sie über die Tür- schwelle trug. Für Romantik sorgte auch ihre kleine Tochter Kiara (4), die während der Zeremonie die Hochzeitsringe zu ihren Eltern brachte. Zu den ersten Gratulanten gehörte Johanns Tochter Ale- xandra (14). Kennengelernt haben sich die Reiseverkehrskauffrau (34) und der Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes (37) heute auf den Tag genau vor zehn Jahren über das Internet. Nachdem der aus Iserlohn stammende Bräutigam seine Natalie zum ersten Mal in Schloß Holte-Stukenbrock besucht hatte, beschlossen beide, fortan gemeinsam durchs Leben zu gehen. Foto: Uschi Mickley

Verl



Lärmschutz
im Gespräch

KAUNITZ (Iw). In einem Antrag fordern Verler Bürger die Verlegung des Wohnmobilstellplatzes auf dem Gelände der Ostwestfalenhalle (diese Zeitung berichtete am 10. November). In einer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Mobilität und Verkehr am Mittwoch, 25. November, schlägt die Verwaltung nun vor, den Antrag abzulehnen. Stattdessen soll geprüft werden, wie hoch die Kosten für eine Sicht-und/oder Lärmschuttwand sind. Zusätzlich soll ermittelt werden, wie teuer der Anschluss an das Abwassernetz wäre – ebenso wie viel zusätzliche Plätze am Freibad kosten würden. Nachdem der Wohnmobilstellplatz Anfang 2019 in Betrieb gegangen ist, gab es im August eine Beschwerde über die Nutzung der Anlage.

Die Sitzung des Fachausschusses am kommenden Mittwoch ist öffentlich und findet ab 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

DRK-Aktion

Kleine Pakete gegen die Langeweile

Von Marcus Tschackert

VERL (WB). Die Tage werden kürzer, dunkler und auch einsamer. „Eine besondere Herausforderung gerade jetzt unter Corona-Bedingungen für ältere Menschen, die alleine zuhause sind“, weiß Susanne Myller vom Deutschen Roten Kreuz (DRK). Deshalb haben Übungsleiterinnen vor allem für Besucher der DRK-Senioren-Veranstaltungen kleine Pakete gegen die Langeweile geschnürt.

„Umschläge trifft es eigentlich eher“, korrigiert Susanne Myller, die auch Schatzmeisterin im Ortsverband Verl ist. Im Akkordverfahren füllen bis zu sieben Übungsleiterinnen an zwei Tagen braune C4-Umschläge. Sieht erst einmal nicht toll aus. Aber die Kuverts haben es mit vielen Ideen zum Zeitvertreib in sich: Eine Geschichte ist genauso enthalten, wie Kreuzworträtsel, Aufgaben, die das Gedächtnis trainieren sollen, Mandalas, die darauf warten ausgemalt zu werden. Aber auch für die Alltagsfitness von Senioren sind Übungen dabei. Alles, um die langen kurzen Tage etwas erträglicher in den eigenen vier Wänden zu gestalten. Für die Monate November, Dezember und Januar werden die DRK-Übungsleiterinnen Pakete fertigmachen. „Zu Weihnachten ist eine zusätzliche kleine Überraschung dabei“, macht Susanne Myller neugierig.



Packen die ersten 50 Freizeitpakete für Senioren: (v. l.) Irene Biermann, Susanne Myller, Annette Arens und Jenny Schimmel. Bei Bedarf kann jederzeit nachgelegt werden. Ab nächster Woche werden die November-Kuverts ausgegeben. Foto: Tschackert

50 solcher Pakete werden zunächst pro Monat gepackt und können im DRK Zentrum an folgenden Tagen abgeholt werden: Dienstag, 24. November, von 10 bis 12 Uhr. Zwischen 14 bis 16 Uhr besteht am Mittwoch und Donnerstag, 25. und 26. November, darüber hinaus die Möglichkeit, sich ein solches Freizeitpaket abzuholen.

Auch wenn sich das Angebot vornehmlich an Senioren wendet, die auch sonst

die DRK-Angebote nutzen, können auch andere ältere Menschen in Verl, die ein wenig Abwechslung im Corona-Alltag gebrauchen können, ein solches Paket bekommen.

„Und das sind bestimmt nicht wenige“, ist Susanne Myller sicher. Deshalb hat das DRK-Verl auch ein Sorgentelefon eingerichtet, das unter 05246/9358828 erreichbar ist. In der Regel springe ein Anrufbeantworter an, da das Telefon nicht permanent besetzt sei, so Myller. „Aber wir hören ihn mehrmals am Tag ab und rufen zurück, wenn uns eine Nachricht mit Rufnummer erreicht“, versprechen Irene Biermann und weitere DRK-Kräfte sich auch Zeit für Gesprächspartner nehmen.

Ein weiteres Projekt verfolgen die Initiatorinnen des DRK. Sie sammeln Weihnachtserinnerungen. „Wir

würden uns freuen, wenn viele Senioren sich hinsetzen würden und ihr schönstes, schlimmstes oder ihr aufregendstes Weihnachtserlebnis, vielleicht auch aus Kriegszeiten, für uns aufschreiben würden“, wünschen sich Irene Biermann und Susanne Myller. Die Geschichten und Erinnerungen sollen im kommenden Jahr in einem Buchlein zusammengefasst werden.

Kanalarbeiten
starten Montag

VERL (WB). Aufgrund von Kanalanschlussarbeiten wird an der Sender Straße zwischen dem Kreisverkehr mit der Umgehungsstraße und der Einmündung Poststraße ab kommendem Montag, 23. November, eine Einbahnstraße in Richtung Zentrum eingerichtet. In Richtung Umgehungsstraße und Sendelände ist die Straße vom Zentrum aus vorübergehend nicht befahrbar. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Der Verkehr in Richtung Sendelände kann dann nur noch über die Hauptstraße oder die Paderborner Straße (Kreuzung Schützenhalle) fließen.

Da auch der Geh- und Radweg gesperrt werden muss, wird ein Notweg eingerichtet. Die Arbeiten dauern der Mitteilung zufolge voraussichtlich bis Freitag, 27. November.

Eröffnung
abgesagt

VERL (WB). Aufgrund der Covid-19-Beschränkungen kann die für Sonntag, 29. November, ab 14.30 Uhr geplante Ausstellungseröffnung rund um Adventskalender nicht stattfinden. Die Ausstellung werde auf das nächste Jahr verschoben. Eine Teilnahme am Wettbewerb zur Ausstellung „100 Jahre Heimatverein Verl“ ist noch bis einschließlich Sonntag, 6. Dezember, möglich. Die Ausgabe der Preise erfolgt am Sonntag, 13. Dezember, von 15 bis 18 Uhr im Heimathaus.



Steinhagener Betten- und Matratzen-Service

Marc Wartenberg e.K.

Wir helfen Ihnen, dass es nicht so weit kommt!!!



Lassen Sie sich, speziell auf **Ihre** Bedürfnisse abgestimmt, von unseren zertifizierten Schlafberatern beraten. Wir verhelfen Ihnen zum **richtigen** Bett!

MEHR FÜRS GELD

IHR PLUS IM FACHHANDEL

www.steinhagener-matratzen.de

Zertifiziertes Fachgeschäft

AGR

Aktion Gesunder Rücken e.V.

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag 9.00h - 13.00h 15.00h - 18.30h
- Samstag 9.00h - 14.00h

Hier finden Sie uns:

Waldbadstr. 9-13
33803 Steinhagen
Tel: 05204/3863

2 Min von der Autobahn A33 Abfahrt Steinhagen !!!

Brinkmann strebt Tempowechsel an

Fußball: Regionalligist SC Wiedenbrück muss in Straelen ohne Twyrdy besser verteidigen

Rheda-Wiedenbrück. Derart eindeutig unterlegen, wie manche Berichterstatter sah Daniel Brinkmann den SC Wiedenbrück am Mittwoch nicht. Dennoch sprach der Trainer des Fußball-Regionalligisten nach dem 0:2 beim SV Rödinghausen erstmals in dieser Saison von einer „verdienten Niederlage“. Schon drei Tage später kann seine Mannschaft es besser machen: An diesem Samstag tritt der Tabellenelfte (16 Punkte) beim nieder-rheinischen Mitaufsteiger SV Straelen an, der mit zwei Spielen weniger auf 13 Punkte kommt und Rang 14 belegt.

In Rödinghausen verfestigte sich die Tendenz, dass der durchaus furios in die Saison gestartete SCW die Gegner nicht mehr mit seinem Offensivkonzept überraschen kann, das auf Pressing, Balleroberung und direkten Zuspätschießen auf die schnellen Außenstürmer Beckhoff und Szeleschus basiert. Schon bei den vorangegangenen Heimspielen gegen Schalke (2:2) und Bergisch Gladbach (4:1) waren die Wiedenbrücker anders zu Toren und Punkten gekommen. Daniel Brinkmann stimmt dieser Einschätzung teilweise zu: „Wir können nicht 90 Minuten lang pressen, sondern müssen uns auch mal in die Verteidigung zurückziehen und über Konter nach vorne stoßen.“ Ziel sei es, auch mal Tempowechsel einzulegen. „Das ist aber eine Entwicklung, wir arbeiten daran.“

Dass seine Jungs in Rödinghausen nicht zum Zuge kamen, schiebt er aber auch dem Gegner zu, der seine vielleicht beste Saisonleistung zeigte. Insbesondere gelang es dem amtierenden Meister immer wieder, auf den Flügeln Bälle hinter die Wiedenbrücker Abwehrkette zu legen. Hier wieder mehr defensive Stabilität herzustellen, ist eine der Aufgaben für das bevorstehende Match. Der an der niederländischen Grenze beheimatete SV Straelen bringt allerdings nicht unbe-

dingt die gleiche Offensiv-Qualität auf den Rasen wie der SV Rödinghausen. In elf Partien erzielte das von Benedict Weeks trainierte Team lediglich 12 Tore. Die Mannschaft hatte am Mittwoch übrigens spielfrei: Nach zwei positiven Corona-Tests war die Partie beim Wuppertaler SV abgesetzt worden. Trainieren durfte das Team ab Dienstag dennoch wieder; die obligatorischen Schnelltests vom Donnerstag ergaben keinen positiven Befund.

»Für mich was das ein Witz«

Der SC Wiedenbrück muss weiter auf Kapitän Marcel Hölscher verzichten; der mehrfach negativ getestete Torhüter muss seine Quarantäne absitzen, nachdem er im familiären Umfeld indirekten Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatte. Außerdem fehlt mit Robin Twyrdy eine weitere Leitfigur; der 29-jährige Innenverteidiger hatte in Rödinghausen Gelbrot gesehen und ist automatisch für ein Spiel gesperrt. „Für mich war das ein Witz“, kritisierte Daniel Brinkmann den von Schiedsrichterin Vanessa Arlt ausgesprochenen Platzverweis. Für Twyrdy könnte entweder Tim Geller in die Abwehrkette rücken, oder Oliver Zech rutscht von der Sechserposition aus nach hinten. In dem Fall dürften sich Bjørne Pudel und Hendrik Lohmar Hoffnung auf eine Nominierung für die Anfangself machen. Für Brinkmann wäre das kein Problem: „Die Jungs, die zuletzt nicht in der Stammformation waren, sind nah dran.“

Die Breite des Kaders wird demnächst ohnehin benötigt. Seit Mittwoch droht gleich vier Wiedenbrückern eine Gelbsperre: Daniel Latkowski, Oliver Zech, Phil Beckhoff und Saban Kapitan haben bereits vier Verwarnungen auf dem Konto.



Offensivflaute: Torjäger Phil Beckhoff kam in Rödinghausen gegen Angelo Langer und Daniel Flottmann nicht zum Zuge und sah zudem seine vierte Gelbe Karte. FOTO: DANIEL BREMEHR

Keine Hallensaison

Leichtathletik: Westfälischer Verband sagt sämtliche Titelkämpfe wegen Corona ab

Gütersloh. Der Terminkalender der westfälischen Leichtathleten wird in den kommenden Monaten gähnend leer bleiben. Der Verband sagte wegen der Corona-Pandemie sämtliche Hallenmeisterschaften ab. Den Beschluss fasste die Wettkampfkommision des FLVW am Donnerstagabend im Rahmen einer Video-Konferenz. „Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung einigermaßen gut über die Runden kommt“, betont Wettkampf-

wartin Melanie Neitzel. Und Sportwart Hubert Funke ergänzt: „Unser Beschluss richtet sich nicht gegen den Sport, sondern für den Sport.“

Da die Ansteckungsgefahr im Freien längst nicht so groß ist wie in der Halle, ist der FLVW gewillt, die zunächst für diesen Herbst geplanten Crosslauf-Meisterschaften im Frühjahr 2021 nachzuholen. Falls es die Infektionszahlen zulassen, würden diese Titelkämpfe in Breckerfeld ausgetragen werden.



Gegensätze: Während der Duisburger Abwehrspieler Arne Sicker geknickt dasteht, feiert der Verler Stürmer Kasim Rabihić seinen ersten Treffer in der 3. Liga. Später setzte der 27-Jährige auch noch den Schlusspunkt zum 4:0-Triumph. FOTOS: JENS DÜNHÖLTER

Spielkunst aus dem kleinen Städtchen

Fußball: Drittligist SC Verl erteilt der verunsicherten Mannschaft des MSV Duisburg eine kleine Lehrstunde. Kasim Rabihić erzielt seine ersten Tore, aber auch die Sturmpartner treffen

Von Wolfgang Temme

Verl. Der SC Verl hat mit einem Paukenschlag auf den Dämpfer der 1:2-Heimniederlage von Montag gegen den VfB Lübeck reagiert. Die Drittliga-Fußballer von Trainer Rino Capretti erteilten dem Traditionsklub MSV Duisburg am Freitagabend eine Lehrstunde und triumphierten mit 4:0. Während die Zebras im Abstiegskampf stecken bleiben, kletterte der Aufsteiger in der Tabelle zumindest über Nacht auf Rang vier – und das mit zwei Nachholspielen in der Hinterhand. „Früher musste man den Diercke-Weltatlas zur Hand nehmen – jetzt weiß man, wo das kleine Städtchen zwischen Gütersloh, Paderborn und Bielefeld liegt und dass sie dort Fußball spielen können“, schwärmte Stefan Fuckert, Live-Kommentator bei Magenta-TV, vom Auftritt der Verler.

Tatsächlich brachten die Schwarz-Weißen in der Schauinsland-Reisen-Arena eine spielerische Reife und eine taktische Abgeklärtheit auf den Platz, als wären sie nicht erst seit ein paar Wochen, sondern schon seit Jahren im Profifußball unterwegs. Vom Anpfiff

an übernahm die gegenüber Montag nur auf einer Position veränderte Elf (Yildirim für Taz) das Kommando und lief Angriffe im Minutentakt auf das Duisburger Tor. Die 1:0-Führung durch Kasim Rabihić nach 15 Minuten war bereits hochverdient. Der 27-Jährige, vor Saisonbeginn von Türkgücü München gekommen, leitete den Treffer selbst ein, indem er eine Ecke kurz auf Aygün Yildirim spielte, den Ball zurückerhielt und ihn dann mit links elegant ins lange Eck schlenzte. „Endlich, endlich“, freute sich Rabihić in seinem achten Drittligaspiel über sein erstes Tor für die Verler.

Trotz klarer Vorteile in puncto Ballsicherheit, Passgenauigkeit, Zweikampfführung, Laufstärke und Offensivfreude reichte es für die Gäste in der 1. Halbzeit noch nicht zu weiteren Treffern. Ohne zwei starke Aktionen von Torhüter Robin Brüseke gegen Lukas Scepānik (32.) und Moritz Stoppelkamp (43.) hätte es zur Pause sogar 1:1 stehen können.

Wer damit gerechnet hatte, dass den Verlern in der 2. Halbzeit die Kräfte und damit vielleicht auch der Angriffsmut abhanden kommen würde, sah

sich komplett getäuscht. Es gab nur eine einzige Situation, in der die Duisburger den Sportclub in Bedrängnis brachten: Wieder war es Brüseke, der in der 62. Minute bei Schüssen von Orhan Ademi und Vincent Vernej mit zwei Glanzparaden ein Gegen-tor verhinderte.

Zu diesem Zeitpunkt führte der SCV allerdings schon mit 2:0. Zlatko Janjic hatte in der 59. Minute nach einem Sander-Pass zum sechsten Mal in dieser Saison seine Torjägerqualitäten ausgespielt, sich gegen Scepānik und Schmidt durchgesetzt und MSV-Keeper Leo Weinkauf überwunden. Die fußballerische Klasse und der nicht nachlassende Fleiß wurden in der 76. Minute mit dem 0:3 belohnt, das Aygün Yildirim auf Zuspätschießen von Rabihić erzielte. Der Linksaußen war von Barne Pernot auf die Reise geschickt worden. Rabihić selbst krönte seine Performance mit dem 0:4 (80.), zu dem ihm Janjic auflegte. „Man sollte nicht so sehr auf uns drei schauen“, sagte der Ex-Duisburger zur Fokussierung auf das Sturmtrio: „Es war von allen, die heute auf dem Platz standen, eine überragende Leistung.“



Torjäger: Zlatko Janjic lässt sich von Lukas Scepānik nicht von seinem Treffer zur Verler 2:0-Führung abhalten.



Wirbelwind: Aygün Yildirim krönte seine starke Leistung mit diesem Tor zum 0:3 – sein sechster Saisontreffer.

Kurz notiert

Ellguth operiert

Nachdem er sich bereits im Oktober verletzt und sich im linken Kniegelenk unter anderem einen Anriss des vorderen Kreuzbandes zugezogen hatte, wurde Yannick Ellguth, Torhüter des Fußball-Bereichs SV Avenwedde, am Donnerstag operiert. Bei dem Eingriff wurde ein Teil des Außenmeniskus entfernt. Durchgeführt wurde die Operation in der Viktoria-Klinik in Bochum von Patrick Ilgenfinger, dem Mannschaftsarzt des FC Schalke 04.

Früher gegen Gladbach

Fußball-Regionalligist SC Wiedenbrück hat sich mit Borussia Mönchengladbach auf einen früheren Anstoßzeitpunkt für das Heimspiel gegen die U23 am 2. Dezember geeinigt. Die Partie im Jahnstadion beginnt nun bereits um 18.30 Uhr.

MSV Duisburg SC Verl

0
4

MSV Duisburg: Weinkauf – Schmidt, Volkmer, Fleckstein, Sicker – Kamavuaka, Krempicki – Engin (57. Budimbu), Stoppelkamp (63. Vernej), Scepānik (71. Hettwer) – Ademi.

Aufgebot: Karweina, Jansen, Bretschneider, Brendeck (Tw).

SC Verl: Brüseke – Lang (70. Korb), Mikic, Stöckner, Ritzka – Kurt – Sander, Schwermann (67. Pernot) – Yildirim (81. Haeder), Janjic, Rabihić.

Im Aufgebot: Eilers, Lannert, Taz, Brinkmann (Tw).

Zuschauer: keine

Schiedsrichter: Robert Kampka (Mainz); der letztjährige Bundesliga-Referee hatte keine Probleme mit der Partie.

Gelbe Karten: Kamavuaka (4), Volkmer (2), Ademi (1), Fleckstein (1) – Rabihić (1).

Ecken: 6:8 (3:6)
Chancen: 3:9 (2:5)

Tore:
0:1 (15.) Kasim Rabihić
0:2 (55.) Zlatko Janjic
0:3 (76.) Aygün Yildirim
0:4 (80.) Kasim Rabihić

Platz fünf in Westdeutschland

Tichtennis: 24-jähriger Herzebrocker Dennis Korsmeier beteiligte sich mit Erfolg am Andro-Cup. Leider fällt das Finale der Turnierserie aus

Herzebrock-Clarholz (kl). Mit einem großartigen Erfolg für den Herzebrocker Dennis Korsmeier endeten die Tischtennisturniere um den Andro-Cup. Der 24-Jährige erreichte bei insgesamt 1.328 Teilnehmern den 5. Platz und qualifizierte sich hierdurch als bisher erster Tischtennisspieler dem heimischen Kreisverband für das Finale. Der Andro-Cup ist die größte Turnierserie innerhalb des westdeutschen Verbandes.

Dennis Korsmeier nahm an 54 Turnieren teil und kam bei 20 davon auf Platz eins. Dreizehn zweite und acht dritte Plätze runden seine Bilanz ab. Besonders erfolgreich war er in Marl-Hüls, wo er sich gleich neunmal den Turniersieg sicherte. Die weiteren Erfolge gelangen bei DJK Bielefeld (3),



Vielspieler: Dennis Korsmeier bestritt 54 Cup-Turniere.

TTV Lübbecke (3), TuS Bexterhagen (2), ESV Troisdorf (2) und TV Langenberg (1). Der Herzebrocker sammelte insgesamt 333 Punkte. Nur Tim Kowalke (DSC Wanne-Ei-

ckel), Nils Wernerus (Fortuna Aachen), Dominik Rautert (TTV Preußen Lünen) und Enrico Israel (Wermelskirchener TV) waren noch erfolgreicher.

Die Turniere um den Andro-Cup sollte eigentlich bis zum Jahresende laufen, doch der WTTV stoppte den Spielbetrieb am 26. Oktober. Hierdurch konnte auch das für November geplante Finale der Top-16 nicht stattfinden. Es soll im Frühjahr 2021 nachgeholt werden.

Dennis Korsmeier freut sich schon auf die neue Turnierserie und bereitet sich bestmöglich darauf vor: „Ich fahre derzeit vermehrt mit dem Fahrrad und bin häufig als Jogger unterwegs, damit ich nach dem Teil-Lockdown sofort wieder topfit bin.“

Kein Neujahrsempfang

Der Kreissportbund Gütersloh hat den für den 10. Januar 2021 geplanten Neujahrsempfang abgesagt. Es wäre das 32. Treffen von Vertretern aus Sport, Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Bildung gewesen. „Die persönliche Begegnung und der Austausch untereinander steht traditionell im Mittelpunkt. Eine digitale Alternative macht das keinen Sinn“, erklärte der KSB-Vorsitzende Hans Feuß.

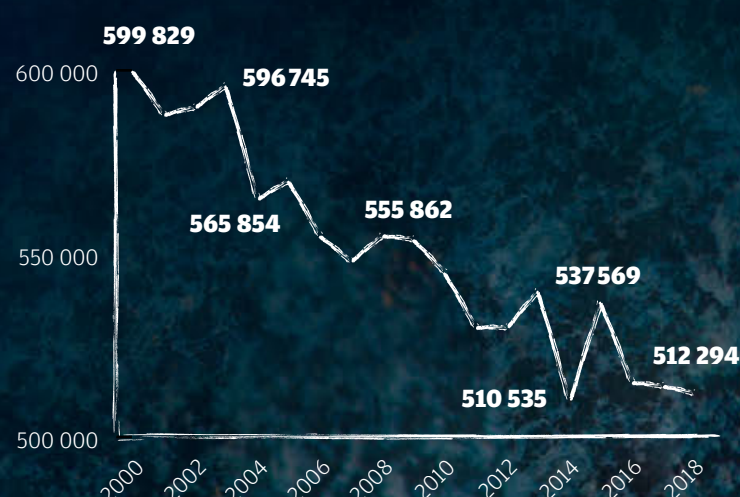
Schon 800 Meldungen

Obwohl er nur virtuell stattfindet, wird der 28. Christkindlauf der LG Burg Wiedenbrück zum Renner. Inzwischen haben sich bereits 800 Teilnehmer angemeldet. Auch Bürgermeister Theo Mettenborg ist mit einem Team der Stadtverwaltung dabei. Weitere Meldungen sind noch bis Sonntag möglich.

Gedenken in Zahlen

Die Kultur des Trauerns

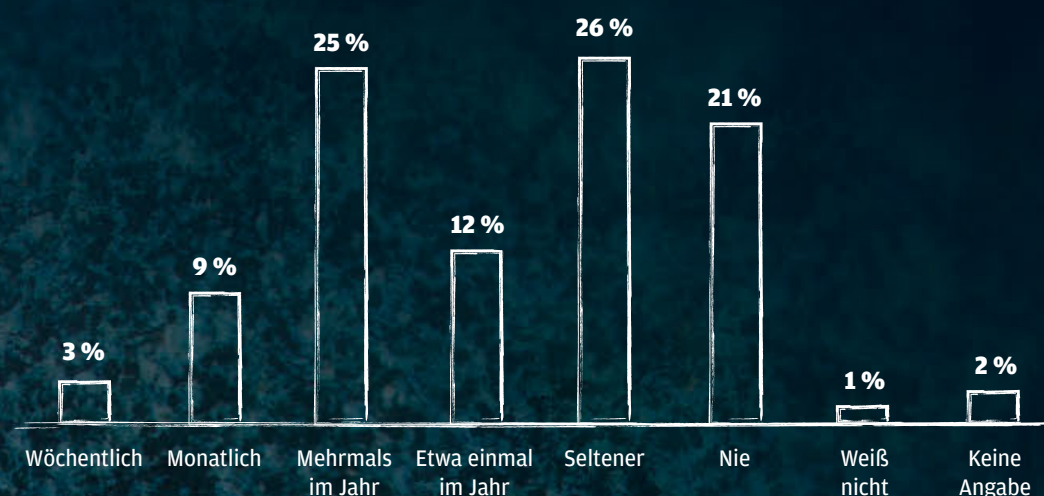
Anzahl der kirchlichen Bestattungen in Deutschland (2000 bis 2018)



939 520

Sterbefälle gab es 2019 in Deutschland.

Wie oft gehen Sie auf einen Friedhof für einen Grabbesuch?



515 000

kirchliche Bestattungen gab es 2017. Im Jahr 2000 waren es noch rund 600 000 Bestattungen.

25

Jahre **Ruhezeit für ein Grab** sind in Deutschland durchschnittlich vorgeschrieben.

Die Europäische Route der Friedhofskultur

wurde 2010 vom Europarat zertifiziert und verbindet über 50 Begräbnisplätze als **touristische Orte.**

Der Nationalfriedhof Arlington

ist einer der 139 Nationalfriedhöfe in den Vereinigten Staaten. Mit über **260 000 Beisetzungen** ist der Nationalfriedhof in Arlington – nach dem Calverton-Nationalfriedhof in New York – der **zweitgrößte Friedhof** der USA.

5410

Bestatter gab es 2019 in Deutschland. Ihr Gewerbe unterliegt der Handwerksordnung und gilt als handwerksähnlich.

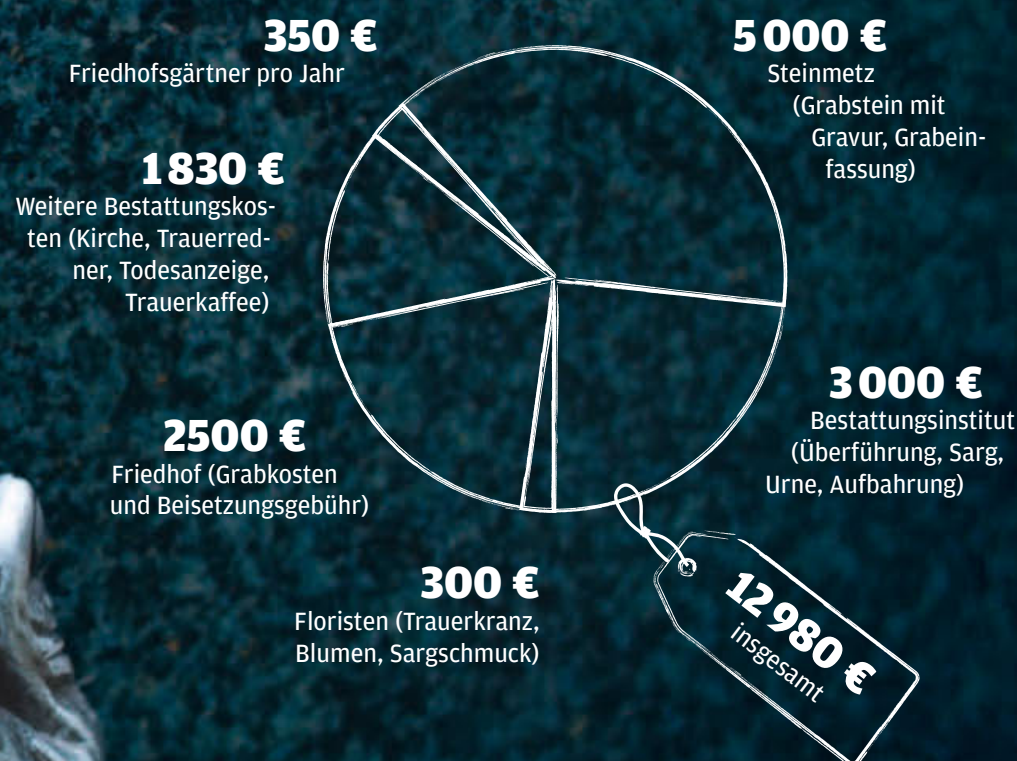
73

Prozent der Bestattungen waren
2018 **Feuerbestattungen**,
1997 lag ihr Anteil bundesweit
noch bei 38 Prozent.

32 000

Friedhöfe gibt es in Deutschland, darunter sind rund 2000 jüdische Friedhöfe.

Durchschnittliche Kosten für Bestattungen in Deutschland



Benötigen Trauer und Gedenken einen bestimmten Ort?

Ich brauche für Trauer und Gedenken
Verstorbener keinen bestimmten Ort.



Ich brauche einen festen Ort,
es muss aber nicht der Friedhof sein



Ich brauche zum Gedenken
ein Grab auf einem Friedhof



Weiß nicht/keine Angabe



Immaterielles Kulturerbe

Die Friedhofskultur in Deutschland wurde am **13. März 2020** in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der weltweit größte Friedhof

ist der **Wadi Al-Salam** im Irak. Auf 917 Hektar liegen fünf Millionen Menschen begraben. Der weltweit größte Parkfriedhof ist mit 389 Hektar zugleich der größte Friedhof Europas: der **Friedhof Ohlsdorf in Hamburg**. Über das gesamte Areal verteilen sich 202 000 Grabstätten. Hier liegen unter anderem Wolfgang Borchert und Gustaf Gründgens.

Das Fernsehprogramm für Samstag, 21. November

ARD	Das Erste ^o	ZDF	ZDF	WDR	WDR	RTL	RTL	Sat.1		Pro7		VOX	V.O.X	NDR	NDR
10.40 Seehund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten. Maga- zin. U.a.: Irwege der Medizin? Von Moden und Trends 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erzfindet Epilepsie 12.55 Tagesschau 13.00 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.20 Schneller, hö- her, grüner? Sport und Nachhal- tigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisla (PL) 17.50 Tagesschau Mit Wetter 18.00 Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag Mod.: Jessy Wellmer 19.57 Lotto am Samstag 20.00 Tagesschau	10.05 Bibi und Tina 10.25 heute Xpress 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart. Drahtzie- her 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen – das Magazin 12.15 FILM Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 13.45 FILM Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007, mit Sophie Wepper 15.13 heute Xpress 15.15 Vorsicht, Falle! Magazin 16.00 Bares für Rares Magazin 17.00 heute Xpress 17.05 Länderspiegel Magazin 17.35 plan b Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern 18.05 SOKO Wien Krimiserie Der Finger am Abzug 19.00 heute Mod.: B. Hahlweg 19.20 Wetter 19.25 Der Bergdoktor	09.45 Aktuelle Stunde 10.30 Lokalzeit 11.00 Quarks 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Wilder Westen 13.30 5 Fallen – 2 Experten. Magazin 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen 14.05 Rekorder – Das Beste im Westen (1+2/4) 16.15 Land und lecker im Advent (1) Dokureihe 17.00 Beste Heimathäppchen 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag Magazin 17.45 Kochen mit Martina und Moritz Muscheln – Pfiffige Rezepte mit den beliebtesten Meeresfrüchten 18.15 Westart Magazin 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit Magazin 20.00 Tagesschau	05.30 Verdachtsfälle 07.25 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. 18-Jährige treibt verbotene Dinge im Hotel / Verwöhnte 16-Jäh- rige legt sich mit Nachbarsfamilie an 09.25 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands, 2. Halbfinale 15.40 Undercover Boss Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien- Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen. 17.45 Best of ...! Show 18.45 RTL aktuell 19.03 Wetter 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten	05.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG 05.20 Auf Streife – Berlin 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerweh- r und des Zolls über die Schulter. 16.59 So gesehen Magazin Gedanken zur Zeit Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht. 17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 19.55 Sat.1 Nachrichten	05.55 The Middle 06.00 Two and a Half Men 07.20 The Big Bang Theory 08.45 How to Live with Your Parents 09.35 Eine schrecklich nette Familie 10.39 MOTZmobil 10.40 Eine schrecklich nette Familie 11.40 The Orville. Sci-Fi-Serie, USA 2019. Ein fröhlicher Refrain 12.45 Die Simpsons. Zeichentrickserie 15.40 Two and a Half Men 17.00 Last Man Standing Sitcom, USA 2019. Kar- ten auf den Tisch / Das junge Glück, mit Tim Allen 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Torten- mann schlägt zurück Galileo Magazin. Kü- chen weltweit: Indonesi- en vs. Schweden 19.05	19.10 Der Hundefprofi – Rütters Team (6) 20.15 96 Hours – Taken 3 FILM Actionthriller, USA/E/F 2014, mit L. Neeson 22.25 Snow White and the Huntsman Fantasy- film, USA/GB 2012, mit Kristen Stewart 00.50 96 Hours – Taken 3 FILM Actionthriller, USA/E/F 2014, mit L. Neeson	20.00 Tagesschau 20.15 24 Milchkühe und kein Mann Romanze, D 2013, mit J. Speidel 21.45 Ostfriesisch für Anfänger Komödie, D 2016, mit Dieter Hallervorden 23.15 Kroymann Show 01.15 Am Ende der Gewalt FILM Drama, USA/D/F 1997, mit Bill Pullman								



20.15 Uhr. Klein gegen Groß – Das unglaubliche ... Bei Kai Pflaume (o.) liefern sich einen Wettstreit mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunzinger zum Duell heraus.



20.15 Uhr. **FILM** Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen. Robert (Walter Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas Wahres ist.



20.15 Uhr. 1LIVE Krone 2020. Auch im Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 wird die „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.



20.15 Uhr. Das Supertalent. Der Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (o.) Gedanken, und die Schwertschlickerin Lisa Chudala schockt die Jury mit ihrer ungewöhnlichen Performance.



20.15 Uhr. **FILM** BFG – Big Friendly Giant. Sophie (Ruby Barnhill, l.) freundet sich mit einem gemächlichen, alten Riesen (Mark Rylance) an. Gemeinsam versuchen sie, die gefährlichen Riesen aufzuleben.



20.15 Uhr. Schlag den Star. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, aber auch um Köpfchen und um Geschick. Elton (o.) moderiert die Show.

23.30 Tagesthemen
23.50 Das Wort zum Sonntag
Ansprache. Total unge-recht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert
23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist
FILM Krimireihe, D 2005, mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sigi Rothemund
01.25 Tagesschau
01.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer
Actionfilm, USA 2010, mit Denzel Washington
Regie: Albert Hughes, Allen Hughes
03.20 Tagesschau
03.25 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist
FILM Krimireihe, D 2005
04.55 Tagesschau

21.45 Der Kriminalist
Krimireihe, D 2019. Crash Extreme, mit C. Berkel
22.45 heute-journal
23.00 Das aktuelle Sportstudio
U.a.: Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen
heute Xpress
00.25 heute-show
00.30 Auf die harte Tour
Krimikomödie, USA 1991, mit Michael J. Fox
Regie: John Badham
02.45 Falscher Ort, falsche Zeit
Thriller, AUS 2011, mit Jason Clarke, Emma Booth, David Lyons
Regie: Craig Lahiff
04.05 Das Schneeparadies
FILM Romanze, D 2001, mit Tanja Wedhorn

21.45 Mitternachtsspitzen
Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst. Moderation: Jürgen Becker. Neben seinem Stammteam empfängt Jürgen Becker mit Christoph Sieber und Helene Bockhorst zwei Vertreter der satirischen Zunft, denen man ein hohes Maß an Meinungs-freude attestieren kann.
22.45 Sträter Show. Mit Ilka Bessin, Pierre M. Krause, Torsten Sträter
23.30 Die Carolin Kebekus Show
Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissen-schaftsjournalistin), Katrin Göring-Eckardt (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)
00.15 1LIVE Krone 2020 Show

23.00 Mario Barth & Friends
Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielendorfer, Maria Clara Groppier. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt wieder vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. Dabei präsentieren seine Gäste nicht nur ihre besten Nummern, sondern plaudern mit Mario auch über Gott und die Welt.
00.10 Temptation Island VIP (6)
Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben
01.15 Das Supertalent Show
03.15 Mario Barth & Friends
04.15 Schmitz & Family Show
04.45 Der Blaulicht-Report

22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
00.45 Pathfinder – Fährte des Kriegers
Actionfilm, USA/CAN 2007, mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
Regie: Marcus Nispel
02.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey
04.00 Pathfinder – Fährte des Kriegers
Actionfilm, USA/CAN 2007

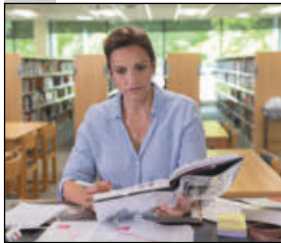
00.20 Schlag den Star Show
02.15 The Defender
FILM Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004, mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard
Regie: Dolph Lundgren
Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen.
03.50 Starbuck Komödie, CDN 2011, mit Patrick Huard, Julie LeBreton
Einst hatte David unter dem Pseudonym »Starbuck« seinen Samen gespendet. Nun sieht er sich einer Klage von dem daraus entstandenen Nachwuchs um die Preisgabe seiner Identität konfrontiert.

Das Fernsehprogramm für Sonntag, 22. November

ARD	Das Erste	ZDF	ZDF	WDR	WDR	RTL	RTL	Sat.1		Pro7		VOX	V.O.X	NDR	NDR
10.00 Tagesschau 10.03 FILM Allerlei-rah. Märchenfilm, D 2012 11.00 FILM Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018, mit Jonas Lauenstein 12.00 Tagesschau 12.03 Presseclub. Diskussion 12.45 Europamagazin. Bericht aus Brüssel 13.15 Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuschscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisla (PL) 17.59 Dt. Fernsehlotterie 18.00 Tagesschau Mit Wetter 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltpiegel Magazin 20.00 Tagesschau	10.15 FILM Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares – Lieblingstücke. Magazin 14.00 Mach was draus Show 14.40 heute Xpress 14.45 Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015, mit Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann 16.30 planet e. Dokureihe 17.00 heute 17.10 Sportreportage 17.55 ZDF-reportage 18.25 Terra Xpress Magazin 18.55 Aktion Mensch Gewinner Magazin 19.00 heute 19.10 Berlin direkt Magazin 19.30 Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit	08.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 08.50 Kochen mit Martina und Moritz 09.20 Westart 09.50 Kölner Treff 11.20 Unser Land in den 60ern. Dokureihe 12.05 Wunderschön! Reportagerihe 12.35 Verrückt nach Zug. Dokureihe. Mission Borkküche / BBQ am Bahnsteig 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercops Krimiserie, D 2018. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind Dokumentation 18.00 Tiere suchen ein Zuhause Magazin 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol Magazin. Politik in Nordrhein-Westfalen 20.00 Tagesschau	05.30 Familien im Brennpunkt 07.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 10.25 Ehrlich Brothers live! (1) 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School (2) 12.55 Das Supertalent. Show 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Moderation: Annika Begbiegung. In dem Magazin mit Annika Begbiegung werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben. 16.45 Explosiv – Weekend Magazin. Moderation: Sandra Kuhn 17.45 Exklusiv – Weekend 18.45 RTL aktuell 19.03 Wetter 19.05 Die Versicherungsdektive Doku-Soap	05.30 Watch Me – das Kinomaga-zin 05.40 Auf Streife 07.00 So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch 07.20 Hochzeit auf den ersten Blick 10.10 The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) 12.35 FILM BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016, mit Mark Rylance 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm, USA/GB 2007, mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates. Kaum jemand glaubt Harry, dass er Voldemort's Rückkehr miterlebt hat. Doch dann erhält er unerwartete Unterstützung. 17.25 Das große Backen 19.55 Sat.1 Nachrichten	05.40 Two and a Half Men. Sitcom, USA 2011. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Hals-reif / Die Schwulennummer 06.55 Eine schrecklich nette Familie. Studio!uft / Bringt mir das Geld von Al Bundy 07.55 Galileo 11.10 Uncovered 13.15 Big Stories 14.20 The Voice of Germany Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächzt Galileo Spezial Maga-zin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? 19.05	18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus (2) Doku-Soap 19.10 Beat the Box Show 20.15 Grill den Henssler Show. Jury: Ali Gün-görmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu u.a. 23.40 Prominent! Magazin 00.20 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin	18.45 DAS! Magazin 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstory spezial 21.45 Sportschau – Bun-desliga am Sonntag Die NDR-Quizshow 22.50 Sportclub 23.35 Sportclub Story 00.05 Quizduell-Olymp 00.55 Schlager, die Sie kennen sollten Reihe								



20.15 Uhr. **FILM** Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Kaum im Ferienort angekommen, wird Murot (Ulrich Tukur) mit Boenfeld verwechselt. Die verblüffende Ähnlichkeit hat für einen von beiden böse Folgen.



20.15 Uhr. **FILM** Katie Fforde: Für immer Mama. Helen (Rebecca Immanuel) will ihr Studium wieder aufnehmen, das sie abbrechen musste, als sie schwanger wurde. Doch ihr Sohn schießt quer.



20.15 Uhr. Wunderschön! Seit über 200 Jahren lockt Nordemey Kurgäste mit gesun-dem Klima, 15 km Sandstrand und heilsamen Kureinrich-tungen. Andrea Griesmann erkun-det das Seebad zur Winterszeit.



20.15 Uhr. **FILM** Fifty Shades of Grey – Befreite Lust. Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. Doch ihr Glück findet unvermittelt ein Ende.



20.15 Uhr. The Voice of Germany. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder schicken sie nach Hause.



20.15 Uhr. **FILM** Solo: A Star Wars Story. Solo (Al-den Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookiee Chewbacca an.

21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut
Krimireihe, NZ 2016, mit Neill Rea
Regie: Mike Smith
23.15 Tagesthemen
23.35 tit – titel, thesen, temperamente
U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm »Morgen gehört uns« / Paris und der Terror – Hilmar Klutes Roman »Oberkampf« Mod.: Max Moor
00.05 Druckfrisch Magazin
U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)
00.35 Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen
00.50 Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn
Drama, GB/USA/F 2013, mit Judi Dench
02.23 Tagesschau

21.45 heute-journal
22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht
Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 ZDF-History Dokureihe Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
00.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin
00.45 heute Xpress
00.50 Vienna Blood: Königin der Nacht
Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard. Regie: Umut Dag
02.20 Terra X Dokureihe
03.50 ZDF-History Dokureihe

21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
Jessy Wellmer. Im Mittelpunkt des 20-minütigen Magazins stehen die Sonntagsspiele der Fußball-Bundesliga zusammengefasst.
22.15 Nicht dein Ernst! Show
Mahlzeit! Gast: Nelson Müller (Sternkoch)
Mod.: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs
23.00 Rentnercops Krimiserie
01.05 Rockpalast Konzert Back Home / Queens of the Stone Age
04.05 Die Sache mit der Wahrheit
Drama, D 2014

22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokumentarfilm, D 2017 In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hin-tergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.45 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
Erotikfilm, USA 2018, mit Dakota Johnson, Jamie Dornan. Eric Johnson
Regie: James Foley
01.50 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
Dokumentarfilm, D 2017
03.05 Der Blaulicht-Report
Doku-Soap
04.20 Exklusiv – Weekend

23.00 Luke! Die Greatnight-show
Luke vs. Köln
Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmshorst, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth
01.35 Die Martina-Hill-Show
02.00 Rabennützel Show
Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein da-gegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
02.30 33 völlig verrückte Clips
Clips show. Immer wieder gibt es Momen-te, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.
03.15 Auf Streife – Die Spezi-alisten
Reporter schauen Beamten der Autobahn-polizei über die Schulter.

23.00 The Amazing Spider-Man
Actionfilm, USA 2012, mit Andrew Gar-field, Emma Stone, Rhys Ifans. Im Labor eines Wis-senschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte.
01.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter
Mysterythriller, F/IGB 2004, mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling
Regie: Enki Bilal. Die Mu-tantin Jill soll der Gottheit Horus ein Kind schenken, damit er sich seine Un-sterblichkeit bewahrt.
03.20 The Philosophers – Die Bestimmung
Drama, USA/INO 2013, mit James D'Arcy

15.00 Darts: Grand Slam of Darts
Viertelfinale 1 und 2
Aus Coventry (GB)
18.00 Darts: Grand Slam of Darts
Höhepunkte aus Coventry (GB)
19.30 Sky Sport News – Die 2. Bundesliga
8. Spieltag
20.45 Darts: Grand Slam of Darts
Viertelfinale 3 und 4
23.45 Motorsport – Porsche GT Magazin
00.15 Sport-Clips Show

14.45 Mirette ermittelt
15.05 Horseland Trickserie
15.50 Lassie
16.35 Anna und die wilden Tiere
Dokureihe
17.00 1, 2 oder 3 Show
17.25 The Garfield Show
18.00 Die Erdmännchen
18.15 Edgar, das Super-Karibu
18.35 Elefantastisch!
18.47 Baumhaus Magazin
18.50 Sandmännchen Reihe
19.25 pur+ Magazin
19.50 logo! Die Welt & ich

Das ausführliche Programm für die ganze Woche finden Sie im TV-Magazin PRISMA

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und der Atem zu schwer wurde,
legte er seine Arme um sie
und sagte: Komm heim.



Elfriede Justus
geb. Lükemann
* 29. 9. 1924 † 16. 11. 2020

Wir sind dankbar
für die vielen gemeinsamen Jahre.

Anne und Brigitte
und alle, die sie lieb haben

33803 Steinhagen, Eickhof 33

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier
mit anschließender Beisetzung im engsten Kreis statt.
Statt freundlich zugedachter Kränze und Blumen
bitten wir um eine Spende für die Diakonie Steinhagen
und den Palliativpflegedienst im Kirchenkreis Halle.
Spendensonderkonto: H. Gehle, Volksbank Gütersloh e.G.,
IBAN: DE26 4786 0125 4400 1064 03,
Kennwort: Elfriede Justus.

Wo gehen wir denn hin?
Immer nach Hause.
Novalis

Margarete Backe
geb. Flott
* 27. 1. 1932 † 17. 11. 2020
Wansen/Schlesien Bielefeld

Dankbar für all deine Liebe und Fürsorge:

Angelika und Wolfgang Trösken
mit Niklas, Lennart, Jonas und Johanna
Carola und Werner Engels
mit Barbara und Patrick mit Lotta
Matthias und Christian
Dr. Dorothea Backe-Neuwald und
Michael Neuwald mit Johannes, Felix,
Benedikt und Leo
und Angehörige

Trauerhaus Backe, Bestattungen Wißmann
33689 Bielefeld (Sennestadt), Netzeweg 40

Die Beerdigung findet aus aktuellem
Anlass im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof statt.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selber gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse



Reinhold Wiethüchter
* 15. März 1936 † 16. November 2020

Nach einem erfüllten Leben durfte er gehen.

In stiller Trauer:

Deine Rosi
und Familie

Aufgrund der derzeitigen Situation
findet die Trauerfeier im engeren Kreis statt.

Traueranschrift: Bestattungen Hellmann,
Stallbusch 12/14, 33649 Bielefeld

Nachruf

Wir trauern um

Elfriede Justus

Am 16. November 2020 ist unser liebes und geschätztes
AWO-Mitglied Friedchen Justus verstorben.
Sie war seit 1976 in unserem Steinhagener Ortsverein
eines unserer Urgesteine.
Ihr langjähriger und engagierter Einsatz im Orts-
vereinsvorstand und in unseren Gruppen hat viele Spu-
ren hinterlassen. Jahrzehntelang war sie 2. Vor-
sitzende, später dann im Vorstand Beisitzerin bis ins
Jahr 2020 hinein. Als Gruppenleiterin wirkte sie über
viele Jahre u.a. in den Bereichen Handarbeit und
Seniorenachmittag.
Sie war eine starke Frau; immer offen für Neuerungen.
Ihre Persönlichkeit, ihr Einsatz, ihre Erfahrung und ihr
Lachen werden uns sehr fehlen.
Friedchen, wir werden dich vermissen.

AWO Ortsverein Steinhagen e.V.



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen
Lande als flöge sie nach
Haus.
Joseph von Eichendorff

Helmut Zimball
* 6. 10. 1925 † 13. 11. 2020

Du wolltest so gerne noch bei uns sein.

In Liebe:

Hanna Kämpermann
Inge Dieckmann
Thomas Zimball
Hans-Helmut Zimball
Enkel und Urenkel

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Zimball
Vemmer-Bestattungen, Sauerlandstraße 12, 33647 Bielefeld

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich und sprach: Komm heim.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer geliebten Mami, Betty und Omi

Elisabeth Maria Schürfeld
* 29. Dezember 1934 † 10. November 2020

Carina und Eckhard Rahaus
mit Helena und Eliza
Dr. Angela und Carsten Ullrich
mit Frederik, Carlotta, Johann und Matilde

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Schürfeld,
Werning Bestattungen, Lipper Hellweg 295a, 33065 Bielefeld

Die Beerdigung findet, aufgrund der besonderen Umstände,
im engsten Familienkreis statt.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Günter Neuhaus
* 16. 9. 1932 † 7. 11. 2020

Wir werden Dich sehr vermissen und nicht vergessen.

Deine Hannelore
Heidrun und Uli
Frank und Sandra
Danny Christian und Melanie
mit Jan Davie
Nadine und Daniel
mit Nick und Sam

33803 Steinhagen, Alte Brennerei 13

Die Trauerfeier fand auf Grund der aktuellen
Situation im engsten Kreis statt.

„Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.“



Gisela Dümmer
geborene Pokall
* 06.04.1942 † 15.09.2020

Wir danken von Herzen
für die Zuneigung, Freundschaft
und Wertschätzung,
die Ihr Gisela im Leben geschenkt habt,
für alle persönlichen Worte und Briefe,
für die Begleitung zum Grab,
für Eure große Anteilnahme,
für die letzte Ehre,
die Ihr Gisela erwiesen habt.

Im Namen aller Kinder,
Schwieger- und Enkelkinder

Eckart Dümmer

Halle Westfalen im November 2020

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Joseph Freiherr von Eichendorff



Klaus Heibrock
* 30. 8. 1937 † 13. 11. 2020

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

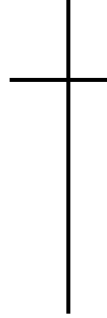
Gudrun
Simone und Dirk
Oliver und Natascha mit Joleen
und alle, die ihn gern hatten

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungen Spruch, Vogteistraße 50, 33719 Bielefeld

Statt Karten

Du warst im Leben so bescheiden,
schlicht und einfach lebstest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
hab Dank und schlaf' in aller Ruh'.



Irmgard Klaß
geb. Wörmann
* 25. 1. 1932 † 11. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied.

Die Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der
aktuellen Situation im engsten Kreis statt.

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Klaß
Bestattungen Elke Althoff, Dormberger Straße 521, 33619 Bielefeld



DAS SCHÖNSTE DENKMAL, DAS EIN MENSCH BEKOMMEN
KANN, STEHT IN DEN HERZEN SEINER MITMENSCHEN.
ALBERT SCHWEITZER



Engel

Ein erleuchtender Wink.
Eine bewahrende Hand.
Ein ermunterndes Lied.

Unerwartet.
Plötzlich da.
Irgendwoher.

Gesandt aus einer
anderen Welt.
Licht und stark und warm,
ganz nah.

Reinhard Ellsel

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

"Und wenn ich geh', lass ich mein Herz bei Euch...
damit Ihr spürt, was ich für Euch fühl'...
damit Ihr wisst und nie vergesst,
dass meine Liebe zu Euch unsterblich ist."

Dieter Priebe

* 15. April 1934 † 15. November 2020

Wir vermissen Dich jetzt schon unfassbar

**Deine Monika mit Katrin
Claudia und Thomas**

Lisa, Dominic, Marina und Eike

Sandra und Pascal

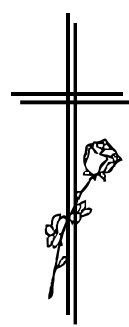
Dana, Fabio und Malou

Daniel und Denise

Marie

Aufgrund der besonderen Umstände
wird der Termin der Trauerfeier zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
Wir laden dazu ein, das digitale Gedenkportal auf
www.bestattungen-roechter.de zu besuchen.

Unser besonderer Dank an das onkologische Team des Evangelischen
Klinikums Bethel (EvKB) – Johannesstift und Frau Dr. Sauerland.



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Käthe Obermann

geb. Möller

* 4. Juni 1927 † 9. November 2020

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

**Karola Meier
Thea Meyer
Ursula und Johannes Kroker
mit ihren Familien**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Alten Friedhof am Jahnplatz statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Team im Lutherstift
für die gute Pflege unserer Schwester Käthe.

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Deppe,
Familie Obermann, Oelmühlenstraße 9, 33604 Bielefeld

Ein Lebenskreis voller Herzlichkeit und Fürsorge hat sich geschlossen.

Helga Anneliese Mundt

geb. Liedl

* 25. November 1930 † 7. November 2020

**Karin Müller-Rostin
mit Annika und Magdalena
Astrid Mundt**

Traueranschrift:
Astrid Mundt, Voltmannstraße 10, 33615 Bielefeld

In kleinem Kreis haben wir dankbar Abschied genommen.

Conrad Schormann Bestattungen · Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld

Weitere Familien-Nachrichten finden Sie im lokalen Teil!

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

sos-kinderdoerfer.de

Telefon: 0800 3060500

Unser Trauerportal.

Ein Ort des Gedenkens,
der von überall
erreichbar ist.

- Kondolenzbucheinträge
- Anzünden von Gedenkerzen
- Einbinden von Fotos & Videos
- Dokumentation von Lebensgeschichte & Erinnerungen
- Ratgeberinhalte
- Trauerchat



wb-trauer.de

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:
Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Goldmark

Goldankauf diskret & seriös

Wir kaufen an:

Altgold | Goldschmuck | Bruchgold | Zahngold |
Uhren | Münzen | Lose Diamanten (mit Zertifikat) |
Diamantschmuck | Besteck (Silber & Auflage) |
Silberschmuck | Zinn

**Besuchen Sie uns!
Es lohnt sich!**

**Wir machen Gold zu
Bargeld! SOFORT!**

Unser Erfolgskonzept:

Die beste Werbung ist der zufriedene Kunde



Kirchstraße 11
33330 Gütersloh
Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-14 Uhr
Tel.: 05241 - 3380825



Goldmark – Ihr Fachmann vor Ort!
www.goldmark-gt.de

Öffentl. Ausschreibungen

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück schreibt folgende Maßnahme nach VOB/A aus:
„**Sträßenendausbau Am Freigrafenkamp**“.
Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.vergabe.rib.de oder auf
der Homepage der Stadt Rheda-Wiedenbrück.

Amtl. Bekanntmachungen

Stadt Werther (Westf.) Werther (Westf.), 20.11.2020
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Folgende öffentliche Bekanntmachung der Stadt Werther (Westf.) wird ab Montag,
23.11.2020 für die Dauer von mindestens einer Woche in dem Bekanntmachungs-
kasten am Rathaus, Mühlenstraße 2, Werther (Westf.), ausgehängt sein:
- Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Werther (Westf.) gem. § 3
Denkmalschutzgesetz (DSchG)

(gez. Veith Lemmen)

Öffentliche Bekanntmachung

Folgende öffentliche Bekanntmachung der Stadt Halle (Westf.) ist ab 21.11.2020
für die Dauer von mindestens einer Woche im Aushangkasten am Rathaus I, Ra-
vensberger Str. 1, Halle (Westf.), einzusehen:

- Umliegungsverfahren „Lange Straße, Bismarckstraße, Gartenstraße und
Graebestraße“

Bekanntmachung gemäß § 71 Baugesetzbuch

Ebenfalls wird nachrichtlich auf die Bekanntmachung auf der Internetseite
<https://www.hallewestfalen.de> hingewiesen.

Halle (Westf.), 21.11.2020
Thomas Tappe
Bürgermeister

**Wichtige aktuelle
Mitteilungen wie
Ärzte-Notdienst,
Apotheken-Not-
dienst, Kirchliche
Nachrichten und
vieles, vieles
mehr exklusiv in
der Lokalzeitung.**

**WESTFALEN
BLATT**
die Lokalzeitung

Sie suchen ein Geschenk mit hohem Informationsgehalt und Unterhaltungswert? Verschenken Sie doch mal ein Zeitungsabo!

Ob zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zu einem anderen Anlass. Mit einem
Geschenk-Abonnement des WESTFALEN-BLATTES wählen Sie ein Präsent, das mehr
als 300 Mal im Jahr Freude bereitet und immer gut informiert.

Die Laufzeit des Abos bestimmen Sie selbst. Egal ob ein Monat, ein Jahr oder unbefristet.



Einfach unter **www.westfalen-blatt.de/geschenkabo**
per E-Mail unter **abo@westfalen-blatt.de**
oder telefonisch unter **0521/585-100**
bestellen und Freude verschenken!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



- Ihr Experte für Öfen & Zubehör
- über 160 Öfen auf 5 Ebenen
- Top in Preis und Leistung
- Tulikivi Innovationszentrum

DAS OFENZENTRUM



**JETZT
ZUHAUSE-
SCHÖNMACH-
ANGEBOTE
NUTZEN!**

**Psst... Die
Zeit ist reif für
Gemütlichkeit!**

**Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-
Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!**

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

**direkt an
der A2**

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

Mehrweg auch im Imbiss

BERLIN (dpa). Wer Getränke oder Lebensmittel zum Mitnehmen in Einweg-Verpackungen verkauft, soll ab dem Jahr 2022 auch Mehrweg-Verpackungen im Angebot haben müssen. Eine Ausnahme sieht ein Gesetzentwurf von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor, wenn ein Geschäft nicht mehr als drei Mitarbeiter hat und eine Verkaufsfläche bis 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist auch von der Mehrwegpflicht ausgenommen.

Außerdem plant Schulze, künftig alle Einweg-Getränkflaschen aus Plastik und Getränkedosen pfandpflichtig zu machen. Bisher gab es Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. Ab 2025 sollen neue PET-Flaschen zu mindestens 25 Prozent aus recyceltem Material bestehen müssen, ab 2030 dann alle neuen Plastikflaschen zu 30 Prozent – das soll jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern gelten.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes setzt Teile der Einwegkunststoff-Richtlinie sowie der Abfallrahmen-Richtlinie der EU um, teils geht sie auch darüber hinaus.

Regelung zur Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag hat ein entsprechendes Gesetz beschlossen. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Demnach wird das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 bzw. 87 Prozent geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 anrechnungsfrei. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut der Bundesagentur betrugen die Ausgaben für die Kurzarbeit bislang 19,4 Milliarden Euro. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte zunächst von 18 Milliarden gesprochen.



Ein Bild aus der Vor-Corona-Zeit: Ferdinand Klingenthal vor dem Paderborner Haus. Archivfoto: Oliver Schwabe



Arbeiter stehen an einer durchsichtigen Abtrennung in der Tönnies-Fleischfabrik in Rheda-Wiedenbrück. Der Abstand darf hier bis auf weiteres von 1,5 auf 1,2 Meter verringert werden. Dafür muss aber mehr als bisher getestet werden. Foto: Tönnies

Unternehmenschef: Schließung kostete täglich 2,5 Millionen Euro

Neue Auflagen für Tönnies: vier Corona-Tests pro Woche

RHEDA-WIEDENBRÜCK (dpa/WB). Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das NRW-Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren.

Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahme genehmigung zu befristen, wie aus dem Schreiben an

den Landtag hervorgeht.

Nach der vorübergehenden Schließung des Betriebs in Rheda-Wiedenbrück im Sommer hatte Tönnies an seinem Hauptstandort Mitte November wieder nahezu 100 Prozent der Schlachtkapazitäten erreicht.

Durch die Einrichtung einer neuen Zerlegelinie für Schinken konnte das Unternehmen pro Tag rund 8000 Schweine mehr schlachten. Die Gesamtzahl bewegt sich in Rheda-Wiedenbrück je nach Marktlage zwischen 20.000 und 25.000 Schweinen pro Tag.

Um die Genehmigung der



Clemens Tönnies Foto: David Inderlied/dpa

neuen Zerlegelinie hatte es im Vorfeld – wie berichtet – Differenzen zwischen dem Unternehmen und den Behörden gegeben. Zahlreiche Schweinemäster hoffen darauf, dass mit der Erweiterung der Schlachtkapazitäten der ins Stocken geratene Absatz der Tiere wieder in Schwung kommt. Wegen der verringerten Schlachtkapazitäten unter anderem durch Corona-Schutzauflagen und Schlachthofschließungen waren die Schweinepreise abgestürzt.

Hohe Kosten verursachte die Stilllegung des Schlachthofs nach massenhaften Coronainfektionen auch beim Unternehmen selbst. Gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) sagte Unternehmenschef Clemens Tönnies, die Schließung habe das an jedem Tag 2,5 Millionen Euro gekostet, was sich bei 30 Tagen Stillstand auf 75 Millionen Euro summiert. Um sein Werk wieder öffnen zu dürfen, musste Tönnies ein Hygienekonzept erarbeiten und Filtertechnik und Plexiglasscheiben installieren.

Für die technische Ausstattung habe das Unternehmen nach Angaben seines Chefs gut sieben Millionen Euro ausgegeben, heißt es in dem Bericht weiter.

Auf Druck der Politik hatte Tönnies im Sommer angeboten, für alle Bewohner im Kreis Gütersloh die Kosten für einen Test zu tragen, was bei gut 120.000 Tests, von denen damals die Rede war, schnell eine mittlere einstellige Millionensumme erreicht. Die Anwälte beider Seiten verhandelten nach Informationen der FAZ miteinander, wie viele der coronabedingten Belastungen von 9,7 Millionen Euro im Kreis wirklich auf Dritte wie Tönnies zurückzuführen sind. Wegen der behördlich verfügten Schließung hat Unternehmen seinerseits eine Lohnkostenerstattung beantragt. Wegen der 50.000 Anträge, die es im Land insgesamt zu Lohnkostenerstattung gebe, sei der Antrag von Tönnies aber noch nicht bearbeitet worden, zitiert die FAZ Gesundheitsminister Laumann.

Geld für private Ladestationen

FRANKFURT (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Pro Ladepunkt gibt es maximal 900 Euro Zuschuss. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Pro-

zent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. Antragsberechtigt sind Privatleute, Wohneigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen sowie Bauherren.

Frauenquote für Vorstände

BERLIN (dpa). Die schwarzrote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss künftig mindestens

eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) mit. Eine Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für mehrheitlich dem Bund gehörende Unternehmen Quoten in Aufsichtsrat und Vorstand geben soll.

Textilunternehmer schlägt Grundsteuersenkung für Händler vor

Klingenthal fordert Hilfen

PADERBORN/HERFORD (WB/mor). Der frühere OWL-Handelsverbandspräsident und Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Notwendig seien solche Hilfen allerdings nicht für alle Einzelhandelsbranchen. „Baumärkte, Lebensmittel-

läden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, sagte Klingenthal dieser Zeitung.

Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden. Klingenthal betreibt Modehäuser in Herford, Gütersloh, Paderborn und Salzkotten. Diese Häuser mussten im Frühjahr auf Anordnung der Behörden zeitweilig

schließen. Trotz der Umsatzausfälle will Klingenthal nach jetzigem Stand alle 570 Mitarbeiter weiter beschäftigen. Auch an den vier Standorten will das Unternehmen festhalten.

Die Umsätze liegen nach wie vor deutlich unter denen der Zeit vor der Pandemie. „Im November verzeichnen wir eine Kundenfrequenz von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser“, hofft Klingenthal.

Zahl des Tages

48,6

Prozent der 8,1 Millionen Privathaushalte in NRW besitzen einen Wäschetrockner. Das hat die NRW-Statistikbehörde ermittelt. 100 Prozent der Haushalte besitzen demnach einen Kühlschrank. Auch eine Waschmaschine steht in fast jedem Haushalt – hier haben die Statistiker eine Quote von 95,6 Prozent er-

mittelt. In größeren Haushalten ab 120 Quadratmeter Wohnfläche findet sich zu 94,6 Prozent auch ein Geschirrspüler. In Wohnungen unter 80 Quadratmeter ist das nur bei etwa der Hälfte der Haushalte der Fall. Einen Heimtrainer fanden die Statistiker immerhin noch in jedem vierten Haushalt.

Kopf des Tages

Peter Gödde, zum Jahresende in den Ruhestand tretender Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, hat den Aufsichtsratsvorsitz der Verbundvolksbank OWL übernommen. Damit tritt der 63-Jährige die Nachfolge von Bernd Seibert (72) an, dessen Amtszeit aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze endete. Gödde ist auch Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgerwind Westfalen. Neuer



Peter Gödde

stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden.

Blickpunkt: Kapitalmarkt

Konjunktur und Wirtschaft – Ausblick auf das Jahr 2021

Mit COVID-19 leben – so dürfte das Alltagsmotto für 2021 lauten. Das gilt nicht nur im Privaten, sondern auch mit Blick auf die Aussichten für die Weltkonjunktur. Es ist davon auszugehen, dass die von den Schutzmaßnahmen ausgehenden Belastungen zunächst anhalten werden. Daran ändern auch bald verfügbare Impfstoffe kurzfristig nichts. An einen spürbaren Aufschwung und eine Belebung der wirtschaftlichen Grunddynamik ist frühestens im Jahr 2022 zu denken.

Die Grundlage für das Konjunkturszenario des Bankhaus Lampe ist die Annahme, dass die Pandemie grundsätzlich beherrschbar bleibt und starke Einschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten ausbleiben. Im Zuge der Gewöhnung an die anhaltende Pandemie sind allerdings fortgesetzte wirtschaftliche Strukturveränderungen zu erwarten. Hierzu gehört vor allem, dass Arbeitsabläufe von Unternehmen produktivitätssteigernd umorganisiert werden. Dies könnte zusammen mit der durch die Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Unsicherheiten und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen. Insbesondere viele (Klein-)Unternehmen sind in ihrer Existenz bedroht.

Im internationalen Zusammenhang dürfte ein Aufleben des USA-China-Handelskonflikts ausgemacht sein. Dennoch wird die weltweite Wirtschaftsleistung unseres Erachtens 2021 deutlich zunehmen. Hierzu trägt auch das deutliche Aufholpotenzial bei, weshalb die Wachstumsraten wohl weiter hoch ausfallen werden. Ein posi-

tiver Wachstumsbeitrag für 2021 dürfte vor allem von der gefestigten Konjunkturerholung in China ausgehen. Auch in den USA dürfte es mithilfe eines neuen Fiskalpakets weiter aufwärtsgehen, ebenso in Deutschland. Der Euroraum wird aufgrund stark unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Mitgliedsländern über die Nachzüglerrolle vermutlich nicht hinauskommen.

In dem vom Bankhaus Lampe erwarteten Konjunkturmilieu dürfte der Preisdruck niedrig bleiben, die Inflationsraten aufgrund der Rohölpreisentwicklung aber moderat steigen. Wegen der pandemiebedingt fragilen Konjunkturerholung dürften Regierungen und Notenbanken in Alarmbereitschaft bleiben. Sowohl die Europäische Zentralbank, als auch die US-Notenbank stehen für neue Hilfen schon in den Startlöchern. Wegen weltweiter explodierender (Staats-) Schulden dürften die Notenbanken die Fantasie neuer (Liquiditäts-) Maßnahmen weiter aufrechterhalten. Anleger und Investoren müssen sich daher vermutlich auf eine weiter anhaltende Phase negativer Realzinsen einstellen. Für die Vermögenspreise und die Aktienmärkte bietet dieses Umfeld damit auch im kommenden Jahr wieder positive Rahmenbedingungen. Die Experten des Bankhaus Lampe werden die wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr fortlaufend weiter analysieren und zu aktuellen Themen Stellung nehmen. Der vollständige Kapitalmarkt-Ausblick für 2021 inklusive Kursziel für den DAX und Prognosen zu allen wichtigen Währungen kann kostenfrei angefordert werden.



Kontakt: Susanne Müller
Niederlassungsleitung
Telefon: 0521 582 1240
susanne.mueller@bankhaus-lampe.de

Bankhaus Lampe

Maschinenbau holt im Export auf

FRANKFURT (dpa). Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Branche bei den Ausfuhren im Jahresvergleich noch ein Minus von 7,6 Prozent. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten.

Klößner verärgert Supermarkt-Chefs

BERLIN (dpa). Die Chefs von Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Agarministerin Julia Klößner (beide CDU) beschwert. Klößner hatte am Mittwoch gesagt, dass kleine Lieferanten oft unfaire Bedingungen akzeptieren müssten, um nicht „ausgelistet“ zu werden. Das sei ein Zerrbild, heißt es in den Brief.

Heizöl erneut teurer

BIELEFELD (WB). Der Brennstoffhandel hat für Ostwestfalen-Lippe diese Heizöl-Durchschnittspreise (inklusive Mehrwertsteuer) je 100 Liter ermittelt:

950 - 1500 l	48,50 - 49,30 Euro
1501 - 2500 l	45,95 - 47,00 Euro
2501 - 3500 l	44,80 - 46,15 Euro
3501 - 4500 l	43,85 - 45,25 Euro
4501 - 5500 l	43,60 - 44,65 Euro
5501 - 7500 l	42,70 - 44,10 Euro

Für die Premium-Qualität wird ein Aufschlag erhoben.

Corona-Krise lähmt Schnäppchenjäger – dennoch neuer Umsatzrekord angepeilt

Handel hofft auf den „Black Friday“

DÜSSELDORF (dpa). Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstrassen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Am 27. November ist es wieder soweit. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten könnte der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplane Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Satte Rabatte: Ein Händler wirbt in einer Fußgängerzone mit Preisnachlässen zum „Black Friday“.

Foto: dpa

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“, und auch Zalando präsen-

tierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage. Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Parfümerien, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden

ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell

machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Handelsexpertin Nina Scharwenka.

Prognose: Paderborn wächst weiter

FRANKFURT/PADERBORN (dpa/WB/kol). Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer Vorhersage des Hamburger Gewos-Instituts. Zudem wanderten Menschen zunehmend in das Umland ab.

Für Ostwestfalen-Lippe sagt die Prognose das größte Wachstum für den Kreis Paderborn mit einem Plus von 1,8 Prozent voraus. Bielefeld (+ 0,9) und der Kreis Gütersloh (+ 0,6) liegen noch knapp im Plus. Bevölkerungsrückgänge sagt die Studie für die Kreise Höxter (- 5,0 Prozent), Lippe (- 3,4) und Herford (- 2,0) voraus.

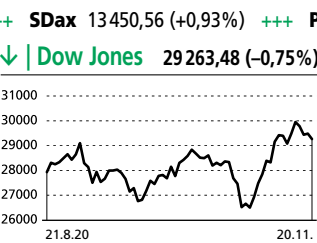
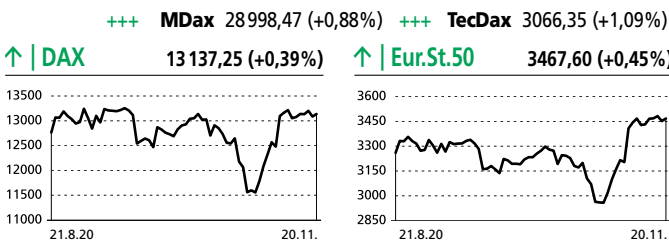
Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+ 6,6 Prozent), Frankfurt (+ 6,2), Hamburg (+ 4,7) und Köln (+ 4,8). In München (+ 4,0 Prozent) stoße das Wachstum an Grenzen und nehme ab.

Unterdessen hat die Corona-Pandemie nach Einschätzung des Forschungsinstituts Prognos tiefe ökonomische Folgen für alle Regionen. In einer Langfristprognose sagen die Autoren aber gerade dem Umland einiger Metropolen gute Wirtschaftsaussichten voraus – darunter mehrere Landkreise im Osten. Die Regionen um Berlin und München haben die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise, heißt es der Langfristprognose bis 2030.

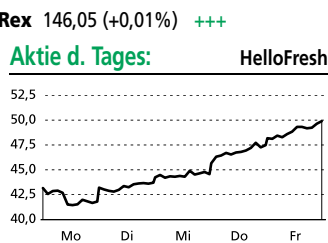
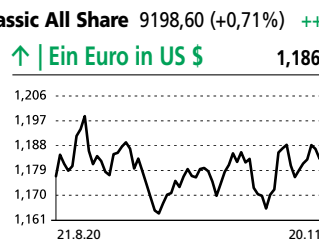
– Anzeige –

VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de



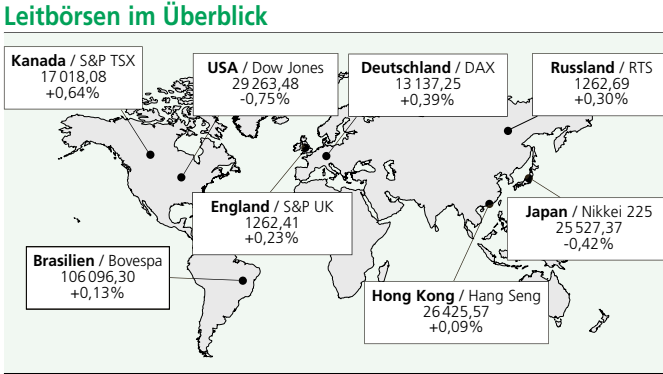
Tops / Flops aus Dax und MDax			
	20.11.	+/-	in %
HelloFresh	49,90	+5,10	
thysenkrupp	4,94	+4,33	
CTS Eventim	51,05	+4,01	
Siltronic NA	97,40	+3,88	
Rational	746,00	+3,47	
Bayer NA	47,90	+3,23	
Hochtief	76,00	-1,11	
Airbus	88,60	-0,91	
Covestro	45,78	-0,89	
Vonovia NA	57,50	-0,79	
Dürr	27,80	-0,79	
Scout24 NA	64,25	-0,70	



Dax							
	Dividende	20.11.	+/-	Vortrag in %	52W-Hoch / Tief	KGW	
Adidas NA /e	-	280,50		-0,53	317,45	162,20	75,81
Allianz vNA /e	9,60	195,40	+0,29		232,60	117,10	12,45
BASF NA /e	3,30	57,65		-0,22	70,48	37,36	26,81
Bayer NA /e	2,80	47,90	+3,23		78,34	39,91	10,19
Biersdorf	0,70	97,10	+0,00		108,05	77,62	31,84
BMW St /e	2,50	74,15	+0,20		77,06	36,60	18,09
Continental	3,00	110,50	+0,00		124,10	51,45	61,39
Covestro	1,20	45,78		-0,89	48,82	23,54	-
Daimler NA /e	0,90	55,52	+0,82		55,96	21,02	74,03
Delivery Hero	-	101,10	+1,61		116,65	44,85	-
Deutsche Bank NA	-	8,96		-0,34	10,37	4,45	-
Deutsche Börse NA /e	2,90	134,50		-0,22	170,15	92,92	21,35
Deutsche Post NA /e	1,15	39,88	+1,99		43,50	19,10	22,53
Deutsche Telekom NA /e	0,60	14,87	+0,10		16,75	10,41	14,87
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33		46,97	27,66	24,78
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55		11,56	7,60	20,22
Fresenius	0,84	37,85	+0,56		51,54	24,25	11,47
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06		81,10	53,50	16,62
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31		70,02	29,00	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11		96,90	62,24	21,02
Infinion NA	0,27	27,41	+1,29		28,33	10,13	45,68
Linde PLC /e	0,96v	213,60	+0,95		226,40	130,45	38,84
Merck	1,30	130,00	+1,21		140,35	76,22	31,71
MTU Aero Engines	0,04	194,65		-0,69	289,30	97,76	49,91
Münch. Rück vNA /e	9,80	234,80		-0,55	284,20	141,10	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76		35,30	20,05	21,88
SAP /e	1,58	98,80		-0,62	143,32	82,13	23,52
Siemens NA /e	3,69	109,58		-0,20	119,30	55,59	21,07
Volkswagen Vz. /e	4,86	152,14		-0,25	187,74	79,38	12,78
Vonovia NA /e	1,57	57,50		-0,79	62,74	36,71	14,74

Geconomy St.	-	4,24	+1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	+1,88
Crestate Capital	2,50	16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	+1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	+0,90
Deutz	-	5,21	-0,38
DIC Asset NA	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. EuroShop NA	-	18,15	+1,62
Dt. Pfandbriefbank	-	7,84	-0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Endesa Real	0,26	62,45	-0,08
Fiellmann	-	62,45	-0,08
Global Fashion Grp.	-	7,30	+1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,97
Hamburger Hafen	0,70	18,15	+1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	+1,47
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport SE	-	444,00	+1,72
Indus Holding	0,80	31,15	+2,64
Instone Real	0,15	21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Josef Werke	-	39,00	+0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	+4,24
Klönker & Co. NA	0,39	6,39	+0,07
Koenig & Bauer	-	23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,70v	63,50	+1,44
Leoni NA	-	6,69	+0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	+3,34
Medios	-	30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
MLP	0,21	5,35	+4,49
Norma Group NA	0,04	33,20	-0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
Pleffer Vacuum	1,25	157,80	-0,38
RTL Group	0,25	38,54	-0,77
S&T	0,16	18,99	-0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter	-	14,99	+3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.	-	91,60	-0,43
SMA Solar Techn.	-	48,22	+2,33
SNP	-	56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	-1,31
Strattec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt	-	10,00	+0,50
Talcan NA	1,50	30,94	+2,90
Telle Columbus NA	1,00	2,39	+1,06
Triton	1,00	21,01	-0,90
Vossloh	-	37,10	+0,27
Wacker Neuson NA	-	36,56	+0,45
Washtec	-	43,05	+2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	+1,47
Zeal Network	0,80	40,50	+0,00
zooplus	-	166,40	-0,12

Andere deutsche Aktien			
	Dividende	20.11.+/-	in %
Adler Real Estate	-v	12,88	-0,62
Ahlers NA	-	1,29	+1,57
Aumann	-	13,50	+5,14
Berentzen Group	0,28	5,48	+5,79
Biotech Vz.	0,04	25,70	-1,53
Ceconomy Vz.	-	4,46	+0,00
Centrotec	-	15,10	-1,31
Delignit	-	6,45	+7,50
Elmos Semiconductor	0,52	24,80	+0,81
ElringKlinger NA	-	11,68	-0,85
Euroimicon NA	-	24,40	-2,47
Fiwi	-v	20,20	+1,00
Gelsenwasser	21,16	1500,00	-3,23
Gerry Weber Intern.	-	13,30	+1,53



+++ Weitere aktuelle Kurse auf westfalen-blatt.de +++

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten.

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indexliste)			
	Dividende	20.11.+/-	in %
AB Inbev	0,50	64,75	-1,03
Adyen	-	1599,00	-0,19
Air Liquide	0,50	23,53	+0,38
Alcort	2,70	139,15	-0,14
Amadeus IT	0,56	58,58	-1,35
ASML Hold.	1,20	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Banco Santander	0,10	2,34	+1,12
BNP Paribas	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,19	33,26	-1,71
Danone	2,10	52,42	-1,47
Enel	0,18v	8,21	+1,95
Engie	0,75	12,01	-1,44
EssilorLuxottica	0,12	8,18	+0,94
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	-0,37
ING Groep	0,24	7,70	+0,06
Intesa Sanpaolo	0,20	1,86	+0,34
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal	3,90	312,30	-0,13
LVMH	2,00v	493,65	+0,76
Nokia	2,05	114,95	-0,61
Permobil	1,48v	156,05	-3,13
Philips Elec.	0,85	43,53	+0,01
Prosus	0,11	91,24	+3,03
Safran	1,82	121,50	+1,17

Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57
Schneider Electr.	2,55	119,45	+0,72
Total	0,66v	34,59	+1,21
Unilever	0,41	30,00	+0,62
Vinci	1,25	85,50	-1,66
Viavendi	0,60	25,49	-0,00

Andere Auslandsaktien

	Dividende	20.11.+/-	in %
ABB NA (CH)	0,80	24,25	-1,18
Akzo Nobel (NL)	0,43	87,96	+1,24
Alphabet Inc. A (US)	-	1490,00	+0,92
Amazon (US)	-	2634,00	+0,15
American Express (US)	0,43	95,18	-0,52
Apple Inc. (US)	0,21	99,77	+0,24
ArceomMittal (LU)	-	13,94	+1,41
AT&T (US)	0,52	33,23	+0,38
Barrick Gold (CA)	0,09v	20,47	+0,34
BB Biotech NA (CH)	3,40	66,90	+0,98
Boeing (US)	2,06	171,40	-0,13
BP (UK)	0,05	2,74	-0,36
Brit. Am. Tobacco (UK)	0,53v	31,14	-0,92
Canon (JP)	40,00v	15,71	+2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99	-3,18
Caterpillar (US)	1,03	145,94	+0,90
China Mobile (HK)	1,53	5,15	+0,02
Cisco Systems (US)	0,36	34,68	+0,04
Citigroup (US)	0,51	43,70	-0,85
Coca Cola (US)	0,41v	44,55	+0,25
Colgate-Palmolive (US)	0,44	71,52	-0,61
Credit Suisse NA (CH)	0,14v	11,16	+0,54
Dieseld Norddorf (US)	0,10	7,40	-4,56
Disney Co. (US)	0,88	119,36	-0,58
DuPont de Nem. (US)	0,30v	52,12	-0,31
Exxon Mobil (US)	0,87	31,11	-0,84
Facebook (US)	-	229,50	-0,11
Fairchild (US)	0,65	12,01	+0,16
Ford Motor (US)	0,15	7,39	-0,88
Fujitsu (JP)	100,00v	107,40	-0,20
General Electric (US)	0,01	8,17	+0,06
GlassSteelKline (UK)	0,19	15,88	+0,10
GlaxoSmithKline (UK)	0,01	6,77	+0,01
Heineken (US)	0,10	8,17	+0,01
Harley-Davidson (US)	0,02v	30,30	+2,30
Hennes&Mauritz (SE)	4,85	16,89	-0,01
Herc (US)	0,18	73,37	+0,50
IBM (US)	0,98	98,80	+0,01
Intel (US)	0,33	38,41	+0,04
ITT (US)	0,17v	60,00	+1,61
JP Morgan Chase (US)	0,19v	65,53	+0,03
Kaiser Aluminum (US)	0,42	58,98	+0,01
McDonald's (US)	1,29v	180,88	+0,02
Michelin (FR)	2,00	106,75	+0,28
Microsoft (US)	0,56	179,00	-0,01
Mitsubishi (JP)	0,10	103,68	+0,01
Oracle (US)	0,24	47,36	+0,07
Orange (FR)	0,40v	10,43	+0,40
Pepsico (US)	1,02	121,26	+0,30
Pfizer (US)	0,19	19,41	+0,01
Pizer (US)	0,38	31,00	+1,50
Procter & Gamble (US)	0,79	117,84	+0,02
Renault (FR)	3,55	30,85	-1,01
Repsol (US)	0,55	7,68	+0,01
Roch (CH)	0,00	307,20	+0,00
Royal Dutch Shell A (UK)	1,17	14,15	+0,50
Samsung GDDR (K)	7,98	110,00	+0,07
Soc. Générale (FR)	2,22	16,23	+0,00
Strabag (AT)	20,00v	28,00	+0,00
Strabag (AT)	0,90v	28,30	+0,30
Swiss Re (CH)	0,50	81,86	+0,02
Telefonía (ES)	0,19	3,43	-1,10
Todofone (FR)	30,00v	23,30	+0,00
Twitter (US)	-	36,79	+0,80
UBS Group (CH)	0,37v	13,07	+0,02
Unicredit (IT)	0,27	8,55	+2,00
Vodafone (UK)	0,10	1,40	+0,00
Walmart Inc. (US)	0,55v	127,86	+0,02
Whip Unibail-Rod. (FR)	0,50	55,74	-0,10
Whipool (US)	1,25	160,52	+0,02

Ganz schön kurzfristig

Handball-Halle wird Impfzentrum

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1. Dezember 2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am

Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. In der Nähe befindet sich etwa die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Zahl des Tages

24

Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der US-Ame-

rikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften sollen Priorität behalten. 2021 plant die Formel 1 mit 23 Stationen.

Live-Sport im TV/Internet

Samstag
10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
12.30 - 15.00 Sky: 2. Fußball Bundesliga
13.00 - 17.50 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup, Team Männer
13.00 - 17.00, 19.00 - 23.00 Sky: Tennis, ATP Finals, Halbfinale, Doppel + Einzel
13.25 - 17.00 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal, Training + Qualifikation
14.00 - 15.55 Sport1: Volleyball-Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin
15.15 - 21.15 Sky: Fußball-Bundesliga, u.a. Bielefeld - Leverkusen
15.50 - 17.55 Eurosport: Skispringen, Weltcup, Team Männer
15.55 - 18.00 Sport1: Volleyball-Bundesliga Frauen, Wiesbaden - Schwerin
18.00 - 19.45 Sport1: Basketball-Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt
18.15 - 20.15 Sky: Handball-Bundesliga, Bergischer HC - Berlin
20.15 - 22.30 Sky: Handball-Bundesliga
20.30 - 22.30 Dazn: Fußball-Bundesliga
Sonntag
10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
11.20 - 16.15 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal
13.00 - 15.30 Sky: 2. Fußball-Bundesliga
13.00 - 15.30 Sky: Handball-Bundesliga
13.15 - 17.59 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup
14.00 - 16.00 Magentasport: Fußball-Bundesliga Frauen, München - Leverkusen
14.30 - 20.30 Sky: Fußball-Bundesliga
15.30 - 18.00 Sky: Handball-Bundesliga, Leipzig - Lemgo
15.50 - 17.45 Eurosport: Skispringen, Weltcup
16.30 - 21.30 Sky: Tennis, ATP Finals, Endspiele Doppel + Einzel
18.55 - 22.10 Pro7 Maxx: American Football, NFL, New Orleans Saints - Atlanta Falcons, Indianapolis Colts - Green Bay Packers
19.45 - 23.00 Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open, Finale

Bayern-Trainer sagt nichts zu Spekulationen als Löw-Nachfolger

Flick lehnt Debatte ab

MÜNCHEN (dpa). Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprassenden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden. Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total

begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich. Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng



„Ich lebe im Hier und Heute“, sagt Hansi Flick. Er will sich komplett auf seine Bayern konzentrieren. Foto: imago



Arminias Innenverteidiger Amos Pieper (rechts, hier gegen Dortmunds Raphael Guerreiro) hat mit der U21 die Teilnahme an der EM 2021 klar gemacht. Mit dem DSC soll nach fünf Pleiten in Folge wieder gepunktet werden. Foto: Thomas F. Starke

Arminias U21-Nationalspieler Pieper muss sich nicht als „Stimmungsaufheller“ betätigen

„Alle wissen, was Sache ist“

Von Jens Brinkmeier

BIELEFELD (WB). Immerhin ein Armine konnte sich trotz der unschönen Gesamtlage zuletzt Selbstvertrauen holen und soll dies am besten im Bundesligaspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Bayer Leverkusen auch auf seine Mitspieler übertragen. Amos Pieper hat sich, ebenso wie Arne Maier, mit der deutschen U21 für die Europameisterschaft 2021 qualifiziert. Doch während Maier wie berichtet aus privaten Gründen fehlt, wird Pieper gegen Leverkusen sicher in der Startformation der Gastgeber stehen. „Ein Riesending“ sei die EM-Qualifikation gewesen, und entsprechend gut war dann laut Pieper auch die Stimmung bei den DFB-Junioren am Dienstagabend nach dem Sieg gegen Wales. Aber, so versicherte der Innenverteidiger am Donnerstag, auch bei seiner Rückkehr nach Bielefeld sei die

Stimmung bei seinen DSC-Mitspielern gut gewesen. „Ich habe die Jungs in sehr guter Verfassung angetroffen. Ich glaube nicht, dass ich jetzt der große Stimmungsaufheller sein muss. Ich mache mir keine Sorgen, alles war wie immer“, berichtete der 22-Jährige. „Alles wie immer“ klingt ein bisschen nach „weiter so“. Aber das soll es bei Arminia nicht geben. Fünf Niederlagen in Folge kassierte der Bundesligarückkehrer, vor der Länderspielpause

markierte die 0:5-Klatsche beim 1. FC Union Berlin den bisherigen Tiefpunkt der Saison. Pieper: „Im Vergleich zum letzten Spiel müssen wir fast alles anders machen. Wir müssen hinten wieder kompakt sein. Es darf nicht so einfach sein wie zuletzt, gegen uns Tore zu schießen. Und nach vorne müssen wir Gefahr entwickeln und das eine oder andere Tor machen. Wir haben zuletzt die Basics vermissen lassen.“ Für diese Basics, also die

Grundtugenden wie kämpfen, rennen, laufen, soll auch Pieper stehen. Ob er mit einem weiteren Innenverteidiger in einer Viererkette verteidigen wird oder Trainer Uwe Neuhaus wie beim 0:2 gegen Borussia Dortmund auf eine defensive Fünferkette mit drei Innenverteidigern setzt, ist dem Junioren-Nationalspieler egal. „Ich werde meinen Job machen, die Jungs machen ihren Job. Alle wissen, was jetzt Sache ist. Wir fokussieren uns auf das Spiel gegen Leverkusen. Ich versuche, meinen Teil beizutragen“, sagte Pieper. Klar ist, dass mit Leverkusen ein Hochkaräter in die Schüco-Arena kommt. Nach Bayern München (1:4 am 17. Oktober) und Dortmund (3:1 Oktober) das dritte schwere Heimspiel in Folge. „Wir brauchen Punkte. Wir müssen positiv bleiben, dann ist auch Samstag was möglich. Ich bin sicher, dass es irgendwann wieder klappt“, bleibt Pieper optimistisch.

Punktevorgabe gibt es nicht

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Mit dem Spiel gegen Leverkusen bis zum Jahresfinale am 19. Dezember auf Schalke absolviert der DSC sechs Ligaspiele in vier Wochen. Ein Punkteziel gibt es – zumindest offiziell – nicht. „Wenn wir jetzt eine Punktezahl vorge-

ben, fängt die Mannschaft an, zu überlegen. Das macht wenig Sinn“, sagt Trainer Uwe Neuhaus. Sportchef Samir Arabi hielte es für „völlig falsch, jetzt zu sagen, wir brauchen bis Weihnachten soundso viele Punkte. Es geht darum, das Maximum herauszuholen.“

Lucoqui freut sich auf den Ex-Klub

BIELEFELD (WB/jen). Sieben Jahre war Anderson Lucoqui jung, als er anfang, bei Bayer Leverkusen Fußball zu spielen. Sieben Jahre blieb der Linksverteidiger beim Werksklub, auf den der 23-Jährige an diesem Samstag (15.30 Uhr) mit Arminia Bielefeld in der Bundesliga trifft. Seine Familie lebt noch in Leverkusen, die Vorfreude auf diese Partie ist bei Lucoqui natürlich sehr groß. „Wenn man eine andere Bindung zum Gegner hat, ist der Wille vielleicht noch um ein, zwei Prozente größer“, sagte er im Arminia-Podcast.

Sein Trainer Uwe Neuhaus wollte sich auf der Pressekonferenz offiziell noch nicht festlegen, ob der Linksfuß gegen seinen Ex-Klub in der Startelf stehen werde. „Es ist immer ein zweischneidiges Schwert, gegen alte Vereine besonders motiviert zu sein. Er muss den vollen Fokus darauf legen, seine Aufgaben zu erledigen. Manchmal hilft es, ein bisschen Motivation draufzupacken. Man darf aber nicht über das Ziel hinausschießen“, so Neuhaus. Ob Lucoqui Teil einer Vierer- oder Fünferkette in der Abwehr wäre, wollte der Coach auch nicht verraten. Ganz generell sei es wichtig, „die defensive Grundordnung – man kann ja fast sagen wieder – herzustellen“. Beim 0:5 bei Union Berlin sei man „gar nicht in die Zweikämpfe gekommen“.

So könnten sie spielen
Bielefeld: Ortega Moreno - Brunner, Pieper, van der Hoorn, Lucoqui - Kunze, Prietl - Hartel - Doan, Klos, Soukoku
Leverkusen: Hradecky - L. Bender, S. Bender, Tah, Wendell - Wirtz, Baumgartlinger, Amiri - Bailey, Alario, Diaby



Arminias Linksverteidiger Anderson Lucoqui Foto: Starke

Leverkusens Tapsoba ist infiziert – Arminia stellte Spieler nicht ab, der Werksklub schon

Bosz findet das nicht gerecht

LEVERKUSEN (dpa/WB). Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr). Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten. Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner

Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der Arena statt. Der 21-Jährige befindet sich nach positiven Kontroll-Testungen in häuslicher Qua-

rantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden. Er selbst habe noch keinen persönlichen Kontakt zum Spieler gehabt, erklärte Bosz: „Der Doc sagte mir, er fühlt sich wohl



Arminia werde es seiner Mannschaft schwer machen, glaubt Leverkusens Trainer Peter Bosz vor dem Duell am Samstag. Foto: dpa

und war selbst überrascht über das positive Testergebnis.“ Über den DSC sagte Bosz am Freitag: „Arminia ist sehr gut in die Saison gestartet und hat dann etwas Probleme bekommen. Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten. Sie werden es uns schwer machen, aber wir wollen das Spiel gewinnen.“ Es werde wichtig sein, „dass wir von Anfang an da sind und nicht hinterherlaufen müssen. Wir müssen die Energie vom Gladbach-Spiel mitnehmen. Es wird an uns liegen, uns auf Arminia einzustellen und Lösungen für die Spielweise zu finden.“ Beim bisher letzten Aufeinandertreffen in Bielefeld siegte die Arminia am 22. November 2008 mit 2:1 gegen Bayer. Da dem DSC aber in den folgenden zehn Heimspielen kein weiterer Sieg gelang, folgte im Mai 2009 der Abstieg.

Scharfe Kritik von Streich

FREIBURG (dpa). Christian Streich hat Verschwörungstheorien von Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du über den Atlantik schaut, das ist beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.

Fußball

Bundesliga		
Bayern München - Werder Bremen	Sa. 15.30	
Bor. M'gladbach - FC Augsburg		
Hoffenheim - VfB Stuttgart		
FC Schalke - VfL Wolfsburg		
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen		
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	Sa. 18.30	
Hertha BSC - Bor. Dortmund	Sa. 20.30	
SC Freiburg - FSV Mainz	Sa. 15.30	
1. FC Köln - Union Berlin	Sa. 18.00	
1. Bayern München	7 6 0 1	27:11 18
2. RB Leipzig	7 5 1 1	15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 5 2 2	15:5 16
4. Bayer Leverkusen	7 4 3 0	14:8 15
5. Union Berlin	7 3 3 1	16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 2 5 0	7:5 11
7. Bor. M'gladbach	7 3 2 2	12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 2 4 4	1:39 10
9. Werder Bremen	7 4 1 1	9:9 10
10. FC Augsburg	7 3 3 3	9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 2 4 1	10:12 10
12. Hertha BSC	7 2 1 4	13:13 7
13. Hoffenheim	7 2 1 4	11:12 7
14. SC Freiburg	7 1 3 3	8:16 6
15. Arm. Bielefeld	7 1 1 5	4:15 4
16. 1. FC Köln	7 0 3 4	7:12 3
17. FC Schalke	7 0 3 4	5:22 3
18. FSV Mainz	7 0 1 6	7:20 1

2. Bundesliga		
Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa. 13.00	
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim		
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC		
SC Paderborn - FC St. Pauli		
Hamburger SV - VfL Bochum	So. 13.30	
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98		
Greuther Fürth - Jahn Regensburg		
Würzburger Kickers - Hannover 96		
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30	
1. Hamburger SV	7 5 2 0	16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 3 4 1	11:7 13
3. Greuther Fürth	7 3 3 1	13:7 12
4. Holstein Kiel	7 3 3 1	8:6 12
5. SC Paderborn	7 3 2 2	12:7 11
6. VfL Bochum	7 3 2 2	9:8 11
7. Hannover 96	7 3 1 3	11:8 10
8. Jahn Regensburg	7 2 3 2	10:10 9
9. Erzgebirge Aue	7 2 3 2	7:8 9
10. Darmstadt 98	7 2 3 2	12:15 9
11. 1. FC Heidenheim	7 2 2 3	10:9 8
12. SV Sandhausen	7 2 2 3	8:11 8
13. Fort. Düsseldorf	7 2 2 3	7:10 8
14. Eintr. Braunschweig	7 2 2 3	8:14 8
15. Karlsruher SC	7 2 2 4	9:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 1 4 2	10:11 7
17. FC St. Pauli	7 1 4 2	12:14 7
18. Würzburger Kickers	7 0 1 6	6:18 1

3. Liga		
MSV Duisburg - SC Verl		0:4
1. 1. FC Saarbrücken	10 7 1 2	19:9 22
2. 1860 München	10 5 2 3	21:12 17
3. FC Ingolstadt	10 5 2 3	14:12 17
4. SC Verl	9 5 1 3	18:10 16
5. FC Hansa Rostock	9 4 4 1	15:9 16
6. TSG Hoffenheim	9 4 4 1	17:14 16
7. Dynamo Dresden	10 5 1 4	11:10 16
8. Viktoria Köln	10 5 1 4	14:16 16
9. SVW Wiesbaden	10 4 3 3	16:13 15
10. KFC Uerdingen	10 4 2 4	10:12 14
11. Waldhof Mannheim	9 3 4 2	19:15 13
12. Bayern München II	9 3 3 3	15:13 12
13. VfB Lübeck	10 3 2 5	13:16 11
14. Hallescher FC	9 3 2 4	11:18 11
15. FSV Zwickau	9 3 1 5	11:13 10
16. FC Kaiserslautern	10 1 6 3	9:13 9
17. Unterhaching	8 3 0 5	7:11 9
18. TSV Darmstadt	11 2 3 6	10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	10 2 2 6	10:18 8
20. SV Meppen	8 2 0 6	9:17 6

Frauen Bundesliga		
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt		3:0
1. Bayern München	9 9 0 0	30:1 27
2. VfL Wolfsburg	10 8 1 1	32:8 25
3. Turbine Potsdam	9 6 1 2	17:13 19
4. 1899 Hoffenheim	9 5 4 1	3:17 14
5. Eintracht Frankfurt	10 4 2 4	19:12 14
6. Bayer Leverkusen	9 4 2 3	14:14 14
7. SC Freiburg	9 3 3 3	8:8 12
8. SGS Essen	9 3 2 4	10:14 11
9. Werder Bremen	9 3 0 6	12:24 9
10. SC Sand	9 2 0 7	5:25 6
11. MSV Duisburg	9 0 2 7	7:22 2
12. SV Meppen	9 0 2 7	4:20 2

Handball

Männer 2. Bundesliga		
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke		24:32
1. Dessau-Roßlau	8 6 0 2	212:205 124
2. VfL Gummersbach	9 5 0 1	175:155 102
3. ASV Hamm	7 5 0 2	179:168 104
4. HSV Hamburg	5 4 0 1	147:134 82
5. VfL Lüneburg-Schwarau	6 4 0 2	155:142 84
6. TuS N-Lübbecke	5 3 1 1	140:127 73
7. TSV Dormagen	5 3 1 1	137:129 73
8. TuS Ferndorf	4 3 0 1	110:101 62
9. EHV Aue	4 3 0 1	110:106 62
10. Rimpar Wölfe	6 3 0 3	148:137 66
11. Wilhelmshaven	6 3 0 3	163:164 66
12. THSV Eisenach	7 3 0 4	181:196 69
13. HC Dresden	6 2 1 3	171:166 57
14. TV Großwallstadt	6 2 0 4	168:173 48
15. TV Hüttenberg	8 1 1 6	211:232 3:13
16. SG BBM Bietigheim	3 1 0 2	74:74 24
17. HSG Konstanz	6 1 0 5	153:179 2:10
18. TV Emsdetten	7 1 0 6	166:184 2:12
19. TuS Fürstenfeldbruck	7 1 0 6	190:218 2:12



Foto: Wilfried Hiegemann

Er hat allen Grund zum Jubeln: Ron Schallenberg hat nach seiner Ausleihe nach Verl den Durchbruch beim SC Paderborn geschafft.

Erst ein wenig Glück, dann überragende Leistungen: Paderborner Eigengewächs hat einen Stammsplatz erkämpft

Schallenberg lebt seinen Traum

Von Peter Klute

PADERBORN (WB). Dass Uwe Hünemeier mit 34 Jahren seinen zweiten Frühling erlebt, damit war so nicht zu rechnen. Dass der schon aussortierte und gelernte Offensive Johannes Dörfler hinten rechts zur Stammkraft wird, hatte auch kaum einer auf dem Schirm. Die größte positive Überraschung im Kader des SC Paderborn nach sieben Spieltagen aber trägt einen anderen Namen: Ron Schallenberg. Das Eigengewächs ist ein großer Gewinner dieser Saison und auch im Heimspiel am Samstag gegen den FC St. Pauli (13 Uhr, Sky) als Sechser gesetzt.

Seine ersten Zweitligaminuten absolvierte der 22-Jährige am 2. Spieltag gegen den Hamburger SV, fünf Tage später feierte er beim o: o in Heidenheim sein Startelfdebüt und ist seitdem erste Wahl. „Das war kein Weltspiel, aber wir haben uns mit einem Punkt belohnt. Seitdem spielen wir uns immer besser ein und die Ergebnisse stimmen“, sagt er.

Der SCP ist seit fünf Partien ungeschlagen und Schallenberg aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Ein Umstand, den er selbst nicht für möglich gehalten hätte. „Ich hatte eine gute Vorbereitung, habe gemerkt, dass ich mithalten kann. Aber ich wusste, dass es gegen Maxi Thahammer und Sebastian Vasiliadis brutal schwierig wird.“

Die Überzeugung, mit der Rückkehr nach zweijähriger Ausleihe zum Regionalligisten SC Verl die richtige Entscheidung getroffen zu haben, war aber immer da. Dafür sorgten auch Trainer Steffen Baumgart und Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth: „Schon nach dem ersten Gespräch mit ihnen war mir klar, dass ich das noch einmal probieren möchte. Sie haben mir Perspektiven aufgezeigt zu spielen und so ist es ja auch gekommen.“ Sein Trainer sagt: „Die Überraschung ist nicht, wie Ron sich entwickelt hat. Die Überraschung ist, dass er spielt. Und das macht er überragend.“

Dass er so schnell auflau-

fen durfte „war auch ein bisschen Glück“, wie er selbst einräumt. Denn erst durch die Ausfälle von Thahammer und Vasiliadis kam er zum Zug, aber, so weiß auch Schallenberg, „letztendlich zählt die Leistung“. Und die stimmt, was nicht erst sein erstes Zweitligator beim jüngsten 4:0-Sieg in Darmstadt und die Nominierung in die Spieltag-Elf des „Kicker“ verdeutlichte. „Für meinen Heimatverein zu treffen, war ganz besonders. Ich wusste gar nicht, wohin mit meiner Freude“,

beschreibt er seine Gefühle.

Schallenbergs Karriere begann mit drei Jahren beim SV Marienloh, 2009 wechselte er zum SCP. Seine bisher prägendste Station im Seniorenfußball aber war die Verler Poststraße. „Der SC Verl und Rino Capretti haben für meine Entwicklung eine riesige Rolle gespielt. Rino ist für mich bis heute mein wichtigster Trainer. Ich bin als Oberligaspieler gekommen und als einer gegangen, der eine reale Chance hat, in der 2. Bundesliga zu spielen. Daran hat

Vasiliadis rückt in den Kader

Mit einer Veränderung im Kader geht der SC Paderborn die Partie gegen den FC St. Pauli an. Der defensive Mittelfeldspieler Sebastian Vasiliadis kehrt nach mehrwöchiger Verletzungspause ins Aufgebot zurück, Aristote Nkaka muss weichen. Ersatzkeeper bleibt Michele Cordi. In der Startelf, so kündigte Trainer Steffen

Baumgart am Freitag an, wird es gegenüber dem 4:0-Sieg in Darmstadt keine Veränderung geben. Das heißt, auch der zweite Corona-Test von Nigierias Nationalspieler Jamilu Collins war negativ.

So könnte der SCP spielen
Zingerle - Dörfler, Hünemeier, Schonlau, Dörfler - Justvan, Schallenberg, Ingelsson - Führich, Srbeny, Antwi-Adjei

Trotz Corona- und Motivationsorgen

Kletterinnen wollen Tokio-Ticket

MOSKAU (dpa). Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des vermaledeiten Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletinnen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der globalen Covid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer „sehr angespannten Geschichte.“

Da ist zum einen der Gesundheitsaspekt und die Gefahr durch das Reisen. Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre zwei möglichen Olympia-Startplätze durch Alexander

Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen aber wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen.

Alma Bestvater, Afra Hönig, Lucia Dörffel und Hannah Meul müssen sich nun unter Corona-Bedingungen beweisen. „Man muss die ganze Zeit die Maske aufhaben“, erklärt Dörffel. „Man hat wenig Zeit zum Aufwärmen, damit nicht viele Leute in dem Bereich sind. In der Disziplin Lead muss jeder sein eigenes Seil mitbringen.“ Nach Spaß klingt das alles nicht. „Nee“, bestätigt die 20-Jährige.

Corona sorgt für Verzerrungen. Gute Nationen wie die Österreicher schicken aus Infektionsschutzgründen keine Athleten nach Russland, obwohl sich noch je ein Mann und eine Frau hätten qualifizieren können. „Das ist dann kein fairer Wettkampf“, meint Alma

Bestvater.

Die Weimarerin, die inzwischen in München lebt, ist im deutschen Team die erfolgreichste Athletin – und hatte durch Corona sogar Glück. Wegen einer Ellbogenverletzung hätte Bestvater (24) bei einer EM im Frühjahr nicht antreten können.

»Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.«

Afra Hönig

nen. Die Verschiebung eröffnete ihr doch die Chance. Auch wenn sie noch nicht das volle Vertrauen in ihren linken Ellbogen habe, sei der Olympia-Traum „klar im Hinterkopf“.

Die größte Herausforderung war für alle Kletterinnen die Motivation in dem sich immer länger ziehenden Jahr. „Ich glaube, dass

hat sich in kurzer Zeit zu einem sehr wichtigen Spieler für uns entwickelt.“

Klar, dass der Manager den auslaufenden Vertrag mit Schallenberg lieber heute als morgen verlängern würde. Ein erstes Gespräch gab es bereits und geht es nach dem Spieler, stehen die Chancen nicht schlecht: „Ich habe mich damit noch nicht wirklich beschäftigt, kann mir aber auf jeden Fall vorstellen, hierzubleiben.“

Seine aktuelle Situation beschreibt er als „laufenden Traum und es liegt an mir, dass er anhält“. Die 1. Liga fühle sich für ihn noch weit weg an, doch Ron Schallenberg hält auch einen Aufstieg mit dem SCP nicht für ausgeschlossen. „Nach oben ist noch einiges möglich. Wir befinden uns in einem Schlüsselmoment“, sagt er und ist optimistisch, dass die Serie gegen St. Pauli hält: „Das ist ein klassisches Zweitliga-Team, zweikampfstark und aggressiv. Ich erwarte ein offenes Spiel, aber wenn wir einen guten Tag erwischen, wird es für den Gegner sehr schwer.“

Viele Rätsel vor Olympia in Tokio

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagt DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen“, sagt Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist eine große Beeinträchtigung“, unterstreicht der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11.000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.



DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig Foto: dpa

Johannes Vetter ist einer der herausragenden Leichtathleten in diesem Pandemie-Jahr

Bereit für den ganz großen Wurf

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste“, sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021.“

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glanztafeln in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 34 Jahren alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugreifen“, betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen.“ Bundestrainer Boris Obergföll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven.“

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und wurde zudem nicht durch Medien- und Sponsorentermine gestört. Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungsspech der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen“, sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren.“

Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. „Und dann kam eins und eins zusammen – und ich bin in



Am 6. September warf Johannes Vetter den 80 Gramm schweren Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter.

Foto: dpa

einen schönen Flow gekommen, wo alles gepasst hat“, so Vetter. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit über 90-Meter-Würfen – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominierter ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres. „Ich gehe mit der Wahl-nominierung bescheiden

um“, meinte der Ausnahme- werfer der LG Offenburg. Indes mangelt es ihm an Motivation für das Projekt Olympia nicht – ebenso wenig wie an einem Zuviel an Selbstüberschätzung. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen“, sagte Vetter. Daraus nun aber ein besonders Ding

zu machen, wolle er nicht. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf steigen würde.“ Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung“, betonte er.

Wie alle anderen Top-sportler hat auch Vetter Ein-

nahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt“, sagte er. „Für viele ist das aber ein hartes Jahr. Es wird Sportlerexistenzen kosten“, ergänzt er allerdings.

Shiffrin vor Ski-Comeback nach 300 Tagen

„Es fühlt sich gut an“

LEVI (dpa). Die Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin will sich bei ihrem Weltcup-Comeback nach 300 Tagen Rennpause nicht unter Erfolgsdruck setzen. Das sagte die beste Alpine-Sportlerin der vergangenen Jahre vor den beiden Slaloms am Samstag und Sonntag in Levi. „Ich versuche,

die Erwartungen tief zu halten“, meinte Shiffrin.

Die US-Amerikanerin hatte seit Januar wegen des Todes ihres Vaters, dann aufgrund des coronabedingten Saisonabbruchs und im Oktober in Sölden wegen einer Rückenverletzung kein Rennen mehr bestritten. „Ich werde probieren, mein ski-

fahrerisches Level hochzuhalten. Es fühlt sich gut an, wieder Ski zu fahren.“

Eine Prognose wollte die 25-Jährige, die im finnischen Lapland bei bislang sieben Starts viermal gewonnen hatte und zwei zusätzliche Male das Podest erreichte, nicht abgeben. „Ich weiß, dass ich gute Schwünge fahren kann, das habe ich zuletzt im Training gesehen“, sagte sie. Shiffrin trainierte bis vorige Woche in Copper Mountain im US-Bundesstaat Colorado, am Montag flog sie nach Europa.

Unterdessen fragt sich Lindsey Vonn eineinhalb Jahre nach ihrem Karriereende noch immer, was in ihrer Laufbahn ohne Verletzungen möglich gewesen wäre. „Aber so ist es halt. Jetzt bin ich mir sicher, dass Mikaela Shiffrin schon sehr bald alle Rekorde brechen wird.“ Vonn kommt in ihrer Laufbahn auf 82 Siege im Weltcup, Shiffrin bereits auf 66 Siege.



An diesem Wochenende startet Mikaela Shiffrin im Slalom ihr Comeback auf der Piste. Foto: dpa

ATP Finals: Zverev unterliegt Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasst das Halbfinale

Vorzeitig Feierabend

LONDON (dpa). Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen

Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film ma-

chen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine



Alexander Zverev wusste, um gegen Novak Djokovic zu gewinnen, musste alles passen. Das gelang dem Deutschen nicht. Foto: dpa

In Kürze

Totti geht es besser
Nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustand hat sich Italiens Fußball-Legende Francesco Totti auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war“, schrieb der 44-Jährige auf der Social-Media-Plattform. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber und eine niedrige Sauerstoffsättigung. In der Folge hatte er sich für gut zwei Wochen zu Hause auskuriiert.

Starker Eisenbichler
Der deutsche Skisprung-Meister Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den neuen Weltcup-Winter bestätigt. Bei der Qualifikation belegte der Bayer am Freitag in Wisla den dritten Platz (129,5 Meter). „Ich bin ganz gut reingekommen auf der Schanze“, kommentierte Eisenbichler seinen ersten Wettkampftag. „So kann es mal losgehen.“ Auch bei Karl Geiger (5.), Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hamann (21.) lief es ordentlich. Der Sieg in der Quali ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der 132 Meter sprang.

Haiti-Funktionär bestraft
Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925.000 Euro verurteilt, wie die Ethikkommission des Weltverbandes mitteilte. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sollen auch Minderjährige gewesen sein.

Fehlstart im Skeleton
Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag in Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht.



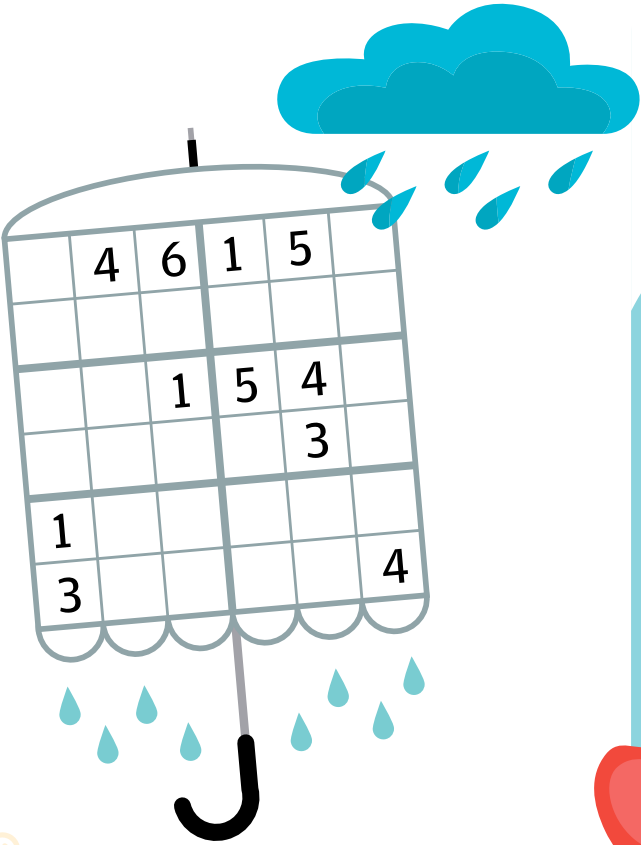
Rätselspaß für Groß und Klein



Was ist das?



Was sagt das Alpenmurmeltier?
Denke dir etwas Lustiges aus.



4 6 1 5
1 5 4 3
1 3 4



Bilderkreuzworträtsel

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6



Ausmalbild





Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite auch in Zeiten eines zweiten Lockdowns sorgen. Habt ihr Tipps, was man draußen unternehmen kann - natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Nutzt ihr die Zeit schon, um die ersten Geschenke für Weihnachten zu basteln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht? Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an redaktion@westfalen-blatt.de

Beep: Wie schnell ist Robbi unterwegs?

Wenn Erwachsene Karten spielen, kann das schon mal etwas langweilig sein. Bei dem Kartenspiel „Wir sind die Roboter“ kommt aber bestimmt keine Langeweile auf. Es stand in diesem Jahr sogar auf der Auswahl-Liste für den Kinderspiele-Preis.

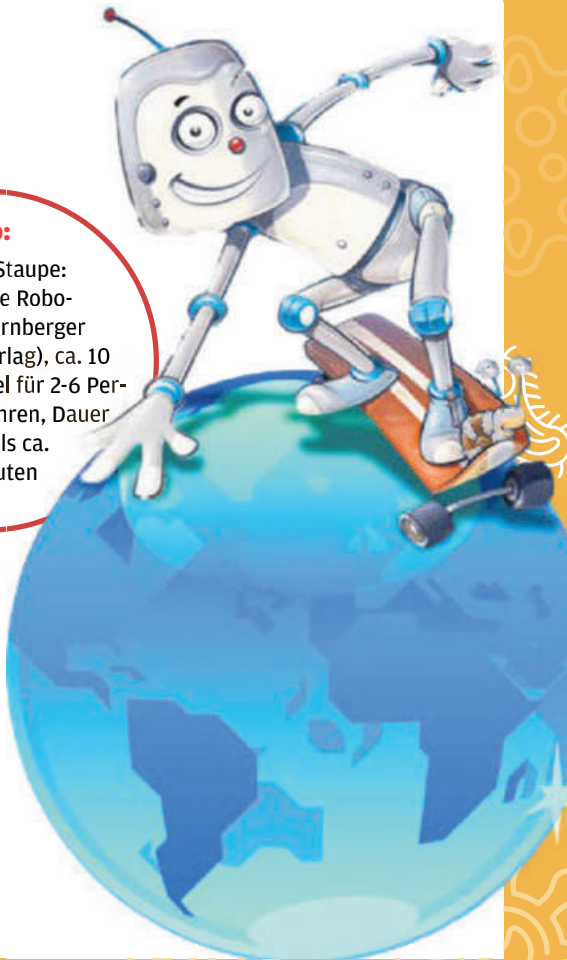
Der Name verrät es schon: Bei dem Spiel werden die Mitspieler zu Roboter Robbi. Zuerst wird eine Karte ausgelegt, auf der ein Weg aufgemalt ist. Auf diesem Weg sind viele verschiedene Gegenstände eingezeichnet. Dort liegt ein Apfel oder ein Schuh, ein Eis oder ein Auto.

Wer an der Reihe ist, zieht eine weitere Karte. Nun sieht er, in welcher Geschwindigkeit er zu einem Gegenstand gehen muss. Robbi kann in drei verschiedenen Geschwindigkeiten laufen: Langsam wie eine Schnecke, wie ein normaler Roboter oder schnell wie eine Rakete.

Das Besondere ist: Das Gehen passiert nur in Gedanken, also im Kopf. Der Spieler startet mit einem „Beep“ und geht nur mit den Augen die Strecke zu dem bestimmten Gegenstand ab. Dabei muss er aufpassen, dass die anderen Mitspieler seine Augen nicht sehen können. Wenn er an dem Gegenstand angekommen ist, sagt er wieder „Beep“.

Nun müssen die anderen Mitspieler erraten, bis zu welchem Gegenstand er gegangen ist. Je näher sie mit ihrem Tipp dran sind, desto besser.

Info:
Reinhard Staube:
Wir sind die Roboter, NSV (Nürnberg Spielkarten Verlag), ca. 10 Euro, Kartenspiel für 2-6 Personen, ab 5 Jahren, Dauer des Spiels ca. 15 Minuten



Viel Spaß beim Spielen
wünscht die
Yango-Kids-Redaktion

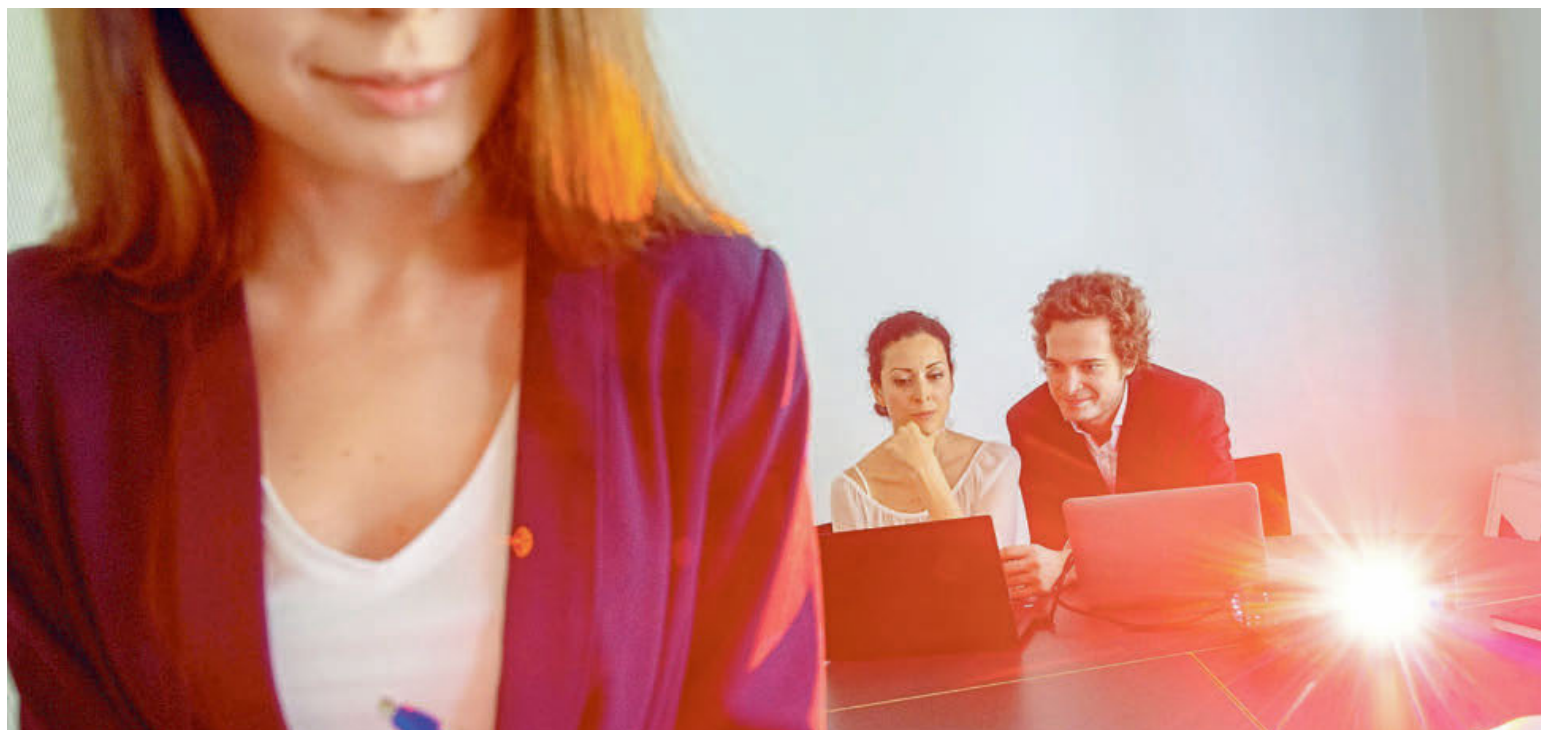
Was Mitarbeiter im Job wirklich weiterbringt

Egoismus oder Teamplay

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

Von Bernadette Winter

Wer kommt im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer. Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten, dass unsympathische, aggressive und egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichtemache, so das Ergebnis. Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten“, ist sich Kohl sicher. Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht



Ellenbogen ausfahren oder auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die auch auf die anderen gucken.

Foto: dpa

nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt, sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich? „Für die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren. Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experi-

mente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleichgestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem so genannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite. Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus. (dpa)

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen



Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.verl.de in der Rubrik Stellenangebote. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bautechniker im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei
- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.



Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht

- A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als Minijob auf 450 €-Basis wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: www.kreis-herford.de/karriere



Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung bis zum 05.12.2020 die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.



Schönen Sonntag!
OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijobbasis für die Zustellung unserer **OWL am Sonntag** in **Herzebrock-Clarholz Rheda Wiedenbrück**

Bewerben Sie sich jetzt.

Wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle

Telefon: 05 21 / 585-564

E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de

Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr.1!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Berufe mit Zukunft – wir bringen Sie in Arbeit

Lassen Sie sich bei uns ausbilden.



LKW- oder Busfahrer (m/w)

Unsere Ausbildung wird in Modulen individuell auf Sie abgestimmt und umfasst z.B.

- ▶ Führerschein C/CE bzw. D/DE
- ▶ Beschleunigte Grundqualifikation
- ▶ Perfektionstraining
- ▶ Gabelstaplerschein (auch einzeln buchbar)
- ▶ ADR-Gefahrgut (auch einzeln buchbar)

ZÖLLNER

Bewerbungen ab sofort telefonisch
Fahrtschule und Bildungszentrum Zöllner
www.bildungszentrum-zoellner.de

BIELEFELD: Apfelstraße 245, Tel. 05 21 / 520 520 50
DETMOLD: Lemgoer Str. 141, Tel. 052 31 / 30 80 680
LEMGO: Lagesche Str. 66, Tel. 0 52 61 / 16 16 1

Der Knaller zum Jahresende: dein neuer Job!

Werde Lagermitarbeiter (m/w/d) in Oelde.

Du bekommst einen Stundenlohn von mind. **11,82€** (brutto)

Jetzt bewerben – ganz ohne Lebenslauf:
jobs-amazon.de



Steuererklärung?

Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:

Nele Rothenberger, 32825 Blomberg
☎ 05235 5024705, nele.rothenberger@vlh.de

Michael Linse, 33098 Paderborn
☎ 05251 1428388, michael.linse@vlh.de



www.vlh.de/karriere



Rheda-Wiedenbrück

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.rheda-wiedenbrueck.de unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

Wir suchen zu sofort für unseren Wareneingang

Mitarbeiter

sowie für den Versandbereich

Kommissionierer

[m|w|x]

Bad Apotheke - apotal.de -
Nordel 1 | 49176 Hilter | 05424 - 2164-0 | Frau Gersching
bewerbung@bad-apotheke.com

Schönen Sonntag!

OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijobbasis

für die Zustellung unserer **OWL am Sonntag** in

Sieker
Stieghorst
Hillegossen
Heepen
Oldentrup
Gadderbaum
Brackwede
Quelle
Ummeln
Senne
Sennestadt
Dalbke
Schloß Holte-Stukenbrock

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld



Der Zentraleinkauf Baubedarf ist eine expandierende Dienstleistungs-Kooperation, die auf 50 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblickt. Unsere Mitglieder sind mittelständische Baustoffhändler und Baumärkte mit über 500 Standorten in ganz Deutschland.

Einer unserer Schwerpunkte ist die digitale Vernetzung der kaufmännischen Prozesse. Dafür entwickeln wir unsere eigene Handelsoftware und betreuen unsere Mitglieder bei der Einführung und im laufenden Betrieb.

Wir suchen:

Softwareentwickler (m/w/d)

Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung zum Informatiker oder über eine vergleichbare Qualifikation. Sie haben Erfahrung in Visual Studio, .net und SQL. Berufseinsteigern mit Begeisterung und Teamfähigkeit bieten wir ebenfalls eine Chance.

Ihr Tätigkeitsgebiet wird in der Programmierung unseres ERP-Systems liegen. Darüber hinaus suchen wir weitere Mitarbeiter für folgende Bereiche: digitale Anbindungen, WEB und Analysetools.

ERP Softwareberater (m/w/d)

Optimalerweise haben Sie eine Ausbildung als IT-Kaufmann bzw. Kauffrau oder vergleichbare Berufserfahrung. Sie verfügen über Kenntnisse in Handelsprozessen, können Geschäftsabläufe nachvollziehen und die Kommunikation mit Kunden macht Ihnen Freude.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Einführung von Software bei unseren Mitgliedern und die Betreuung der Kunden bei der Anwendung digitaler Prozesse.

Wir bieten:

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem zukunftssicheren, erfolgreichen Unternehmen. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz, ein motiviertes Team und ein angenehmes Betriebsklima. Attraktive Rahmenbedingungen und die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren sind für uns selbstverständlich. Ergreifen Sie die Chance am Wachstum unserer mittelständischen Kooperation beizutragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an folgende Emailadresse: personal@zeb-online.de

Haben Sie Fragen? Auskunft erteilt gerne: **Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG**
Birgit Erhardt | Tel.: 05251 175021 | Halberstädter Str. 39 | 33106 Paderborn



Gemeinde WERKE Steinhagen
...mehr als Energie

Wir suchen zum 01.02.2021
für den Fachbereich Netzbetrieb

eine/n Netzmonteur/in im
Bereich der Stromversorgung

Sind Sie interessiert?

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
<https://www.gs-werke.de/unternehmen/karriere>



MODERSOHN®
Stainless Steel

Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bauingenieur im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Bauingenieurstudium
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:

- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de



Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegrevestraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.

Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

STELLENMARKT

Warum arbeiten Sie nicht für uns?

MFA (m/w/d) in VZ/TZ ab sofort gesucht.



- ♥ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ♥ Überbrückende Bezahlung
- ♥ Betriebliche Altersvorsorge
- ♥ 13. Monatsgehalt

♥-lichkeit ist unsere Profession.
Wir freuen uns auf Sie!

Praxis Thelemann & Boyen
Praxisthelemann@t-online.de

So viele gute Jobs so nah!

Auszug aus unserem Online-Stellenportal:

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Steuerfachangestellten (m/w/d)	Neuhäuser und Kollegen Steuerberater	Borgholzhausen	103273400
Regionalleitung (m/w/d)	Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.	Gütersloh	103273397
Mitarbeiter (m/w/d) Debtorenbuchhaltung	T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	Halle	103271101
Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/)	Hautärzte Brudinski & Stirn & Krause	Paderborn	103270464
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d) oder einen Monteur in der Wasserversorgung (m/w/d)	Stadtwerke Lichtenau GmbH	Lichtenau	103273398
Online-Redakteur*in/ Social-Media-Redakteur*in (w/m/d) Stabstelle „Presse, Kommunikation und Marketing“	Universität Paderborn	Paderborn	103275338
Mitarbeiter Labor (m/w/d)	CEMEX Admixtures GmbH	Salzkotten	103273724
Bauleitung (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Hochbau	Stadt Lichtenau	Lichtenau	103273723
Raumpfleger/in (m/w/d)	Gebäudereinigung D. Weber	Bünde, Kirchlengern	103275532



Die kompletten Anzeigen finden Sie auf wb-jobs.de unter Eingabe der Job-ID.



In Kooperation mit stellenanzeigen.de
so sucht man heute.



Karriere starten.

Bei der Stadt Bielefeld

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt

(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt

(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen

(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich

(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit

(EG S 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst

(BesGr. A 11 LBesG)



karriere.bielefeld.de



Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflägiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Industriemechaniker

für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungserkennung und -behebung an Anlagenteilen
- Wartung und Instandhaltung unser Produktionsanlagen
- Überwachung der Gebäudetechnik

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse in Pneumatik und Hydraulik
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de





Wir sind eine der größten deutschen Versandapotheken und suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für unseren **Versandbereich** in Hilter (Raum Osnabrück) in Voll- oder Teilzeit:

PTA|PKA

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit vielfältigen Aufgabenbereichen in einem netten Team, sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung - gerne per E-Mail:

Bad Apotheke · Frau Gersching
Nordel 1 · 49176 Hilter · 05424 - 2164-0
bewerbung@bad-apotheke.com

Nachunternehmer
Elektro/Heizung-Sanitär
dauerhaft - auch NRW-weit - **gesucht!**
DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP
Hansestraße 4 - 59590 Geske
☎ 02942 - 98800 - karriere@deu-bau.de

Einfach telefonisch oder direkt vor Ort
informieren! Besuchen Sie uns (8 - 17 Uhr)!

Schädlingsbekämpfer gesucht!
Raum Ostwestfalen/Münsterland.
Job- und Servicekunden, Bonus u.
KFZ frei. **Preventa SB GmbH,**
preventa-nrw.de, Tel.: **0234/**
58670090, Herr Ruge



Die Deutsche Industriebau Group ist eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen im Modul- & Stahlsystembau. Wir suchen zu sofort **motivierte & engagierte Mitarbeiter (m/w/d)**:

2 Bauleiter regional/national
1 Regiemonteuer NRW-weit
1 Produktionsleiter Raumzellen mitarbeitend

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lesen Sie bitte unsere ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter: www.deu-bau.de/unternehmen/karriere

40% DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP ☎ 02942-98800 · karriere@deu-bau.de

Stellengesuche

Anstellung im Kreis Herford gesucht!

Industriekaufmann im Ruhestand

mit Abschluss der Ausbildereignungs-Verordnung erledigt für Sie alle vorbereitenden Arbeiten, die Ihr Steuerberater für die monatliche bzw. vierteljährliche Buchführung benötigt.

Angebote unter Chiffre: ☒ A 27-156176 Z

Maler und Lackierermeister (52)

in ungek. Stellung, mit langj. Bau-/Industriereefernung und Personalführung, sucht neue Herausforderung für das Jahr 2021 im Raum Paderborn, gern als Ausbilder, aber auch als Hausmeister oder Auslieferungsfahrer.

☒ A 27-156166 Z

Steuerfachangestellter

48 Jahre alt, 3,5 Jahre Berufserfahrung, sucht ab sofort einen neuen Wirkungskreis, gerne auch als Buchhalter.

Stellengesuch2020@aol.com

Dipl.-Grafikdesigner

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle Anstellung.

E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr.1!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

- Kundendienstmonteur m/w/d
- Monteur m/w/d Heizung/Sanitär

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung im SHK Bereich
- selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- sicheres und freundliches Auftreten
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- einen zukunftssicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- übertarifliche Bezahlung
- ein eigenes Firmenfahrzeug/Arbeitskleidung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

OVERBECK GmbH & Co. KG
Bahndamm 15 A · 33803 Steinhagen · Tel. 05204 - 800 180
Mail: info@overbeck-haustechnik.de



Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflägiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Elektroniker

für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungsbehebung
- Überholung und Instandhaltung bestehender Druck-, Weiterverarbeitungs- und Gebäudeanlagen
- Systematische Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Austausch defekter Bauteile und Komponenten

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse im Bereich Wartung/Reparatur
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Stadt  **Borgholzhausen**
...das Herz des Teutoburger Waldes

Wir suchen Sie

Bei der Stadt Borgholzhausen, Kreis Gütersloh, rd. 9.000 Einwohner, sind **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** an der **Violenschule Borgholzhausen, Städtischer Grundschulverbund**, folgende unbefristete Stellen (m/w/d) zu besetzen:

a) **Hausmeister/-in**
(46,75 Wo-Std., davon 31,25 Wo-Std. in Vollzeit und 15,5 Wo-Std. Bereitschaftszeit)

b) **Schulsekretär/-in** (17,5 Wo-Std.).

Unter www.borgholzhausen.de finden Sie detaillierte Informationen und die jeweiligen Anforderungsprofile der zu besetzenden Stellen.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Udo Pirog telefonisch (Tel.: 05425-80714) oder per Email: udo.pirog@borgholzhausen.de, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020 per E-Mail** als ein zusammenhängendes PDF-Dokument an: bewerbungen@borgholzhausen.de

Freuen würden wir uns, wenn Sie durch ihr ehrenamtliches Engagement zukünftig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Borgholzhausen unterstützen könnten.

Schönen Sonntag!

OWL am Sonntag

Nebenjob gesucht?

Wir suchen zuverlässige

Mitarbeiter (m/w/d) ab 16 Jahren

auf Minijobbasis für die Zustellung unserer

OWL am Sonntag am Wochenende in

Halle
Werther
Versmold
Steinhagen

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH OWL
Sudbrackstraße 14-18 · 33611 Bielefeld

...weil Sie mehr verdienen!



WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung

STELLENMARKT

Haus & Wohnung

WESTFALEN-BLATT

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Regeln fürs Nachverdichten

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann Aufstocken, Abreißen und Neubauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab – zum Beispiel durch geänderte oder zusätzliche Bebauung oder Aufteilung, um neuen Baugrund zu gewinnen.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“ Erst auf der Basis solcher Informationen müssten dann jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass nur Wohnbebauung zulässig sein soll, an-



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan.

Foto: dpa

dere bestimmen auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben nicht in Widerspruch zur vorhandenen

Bebauung treten. Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann. Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft Vorschriften zum Naturschutz beachtet werden. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle.

(dpa)

Mietangebote



Penthouse-Wohnung im Neubau in Kirchborchen
Wunderschöne Penthouse-Wohnung mit 115m² mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Gäste-WC mit exklusiver Ausstattung zu vermieten. 30m²-Südbalkon, Holzofen in der Wohnung, mit Aufzug und separatem Zugang, PKW-Stellplatz und Keller.

Kaltmiete 1.150 EUR
Paderborn Tel.: 05254-66146

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG
www.vb-elsen-wewer-borchen.de
wb-immo.de



Maisonette am Padersee
Schöne Wohnung auf 2 Etagen mit ca. 100 m² Wohn-/Nutzfläche, 3ZKB, Südbalkon, ab sofort zu vermieten, Energieausweis V, 70,25 kWh, Gas, BJ 2004

Kaltmiete 800 EUR
Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn

ENGEL & VÖLKERS
wb-immo.de: W-02KC42



Behindertengerechte und wertige Neubauwohnung mit Traumausblick
Besonders Wohnent! Entstanden sind individuelle Wohnungen mit wertigen Anspruch und lichtdurchfluteten Räumen.

Alle Infos zu den noch freien Wohnungen unter:
www.immobiliensuche.de

Immobilien-Korte
wb-immo.de: PB-WE-AH-11-Whg

Neuanfang

Dank des Immobilianteils unserer Lokalzeitung.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

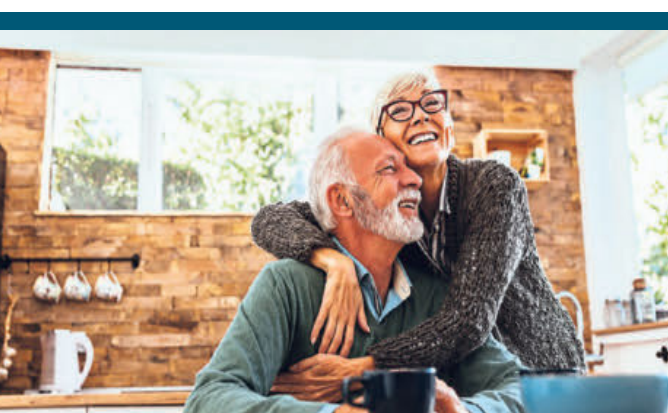


Ein Klassiker in Stadtnähe
Gepflegte Altbauwohnung mit ca. 103 m² Wohnfläche im 1. OG ab 01.01.2021 zu vermieten, inklusive EBK, Energieausweis V, 173,1 kWh, Gas, BJ 1925, Klasse F

Kaltmiete 850 EUR
Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn

ENGEL & VÖLKERS
wb-immo.de: W-02KC42

Halle f. WoMo, Boote etc. zu verm.
www.mietbox.de



Das Angebot? **Überzeugend!**
Der Service? **Überzeugend!**
Und wir? **Überglücklich!**

wb-immo.de

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

3 – 3 1/2-Zi.-Whg.



Exklusive Maisonette-Wohnung in Heepen
3 Zimmer, 70m², Hillegasser Straße, DG, Balkon, PKW-Stellplatz, Gaszentralheizung, inkl. Kabel-TV, Innen-, Außenreinigung und Winterdienst, 562,00€ KM zzgl. 243,50€ NK, Baujahr 1999, End-Energieverbrauch 72kWh/(m²a), B, 3.100,00€ Genossenschaftsanteil, bis zu 4% Dividende, Ratenzahlung möglich. Rufen Sie uns an: Montag ab 9 Uhr Baugenossenschaft Freie Scholle eG

0521/9888-123
www.freie-scholle.de
wb-immo.de: 1-HP01.001.0000

PB-Südstadt, WG im EG, 3 ZKB, Terrasse, 95m², 890,- € zzgl. NK, ☎ 01 70/3 38 81 73

Zentrumsnahe, helle DG-Whg. mit Charme im 6-FH in Gütersloh, Altbau in ruhiger Lage, nur an berufstätige, keine Wohngem., 3,5 Zi., ca. 71m², Küche, Bad, Keller, Garterr., Stellplatz, KM 497 € + NK 142 €, Kautions 31mKv, ☎ wohnungsservice@gmail.com, mit kurzer Selbstauflösung, Tel. 0170/4455478

Einladung zur Hausbesichtigung

Besuchen Sie uns am Sonntag* 29.11.2020



Das schöne Walmdach gibt dem Bungalow seinen Charakter. Der Bungalow 110 ist ein perfekter Ort für Menschen, die die gegenseitige Nähe lieben und zugleich ihren individuellen Platz schätzen.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerhard Schüring HausBau GmbH, Weizenkamp 1, 32107 Bad Salzuffen
info@gschausbau.de, Tel.: 05222 36 33 40, www.TownCountry-OWL.de

Haustyp "Bungalow 110" in Bielefeld - Ubedissen

von 12:00 - 15:00 Uhr
Ihr Kontakt zur Hauskaufberaterin
L. Kniesburgs: 0151 539 488 78
Unsere Corona Regeln:

- Sie stimmen bitte vorher einen Termin ab
- Ihre Besichtigungszeit wird begrenzt
- Sie kommen mit max. 2 Personen je Haushalt
- Bei Fragen halten wir gemeinsam die Abstandsregel ein
- Für ein Beratungsgespräch wird ein Termin abgestimmt
- *Sonntags keine Beratung / kein Verkauf

4 u. mehr Zi.-Whg.



Penthouse, exklusive Ausstattung, Klima, unbebauter Blick, Aufzug, 95² Wohnfläche 4 Zimmer + 50² Balkon

Nettokaltmiete 1.200 EUR

Reinhold Radtke

Paderborn Tel.: 01725616865

wb-immo.de: 10

Mietgesuche

Erzieherin, 46, 2 Ki. (11+8), kl. Hund, sucht Wohnung, ab 60 m² in Lichtenau/Umgebung, bis 600,- WM ☎ 01 60/94 82 47 31

Kleine Familie sucht Haus in Bad Lippspringe od. Schlangen. 2 gesicherte Einkommen: Öffentl. Dienst + Handwerk. ☎ 01 77/7 11 06 29

Suche frostfreien, möglichst beheizbaren Abstellraum bis 15m² im Raum Jöllenbeck zum Mieten. ☎ 0 52 06/9 98 28 44

1 – 1 1/2-Zi.-Whg.

Zuverl. Mieter, NR, ohne Haustiere, sucht ab 1.12.20 oder 1.1.21 Whng., bis 50 m², in Vlotho. Max. Brutto-KM 367,- € ☎ 01 77/ 3 46 88 89

2 – 2 1/2-Zi.-Whg.

Suche schöne 2 ZKB, Balkon oder Terrasse, 50-70m², WM bis 600,- € in Bünde. ☎ 01 72/4 49 80 83

3 – 3 1/2-Zi.-Whg.

Lichtenau o. PB-Südstadt: Stellvertretender Schulleiter sucht Doppelhaushälfte (oder moderne Wohnung, mit mind. 70 m² u. 3 Zimmern) zur Miete oder Mietkauf. ☎ 01 70/6 77 07 87

4 u. mehr Zi.-Whg.

Suche 3-5 ZKB, 80-100 m², zum Wohnen u. Arbeiten, davon 1 Raum mind. 20 m², EG o. kl. Haus m. kl. Garten, mit Badewanne u. EBK, in PB, innerer Ring o. Riemke, Südstadt, SN, Sennelager, Sande. ☎ 0 52 51/68 567 08

Der Schlüssel zum Erfolg.
Immobilienanzeigen im
WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung
www.westfalen-blatt.de

Architektenhaus in Lübbecke

Privatverkauf, exklusive Lage, Unikart. 599 T€
unterlagen.anfordern@gmail.com

Immobilien allgemein

Junge Familie mit Kindern sucht Garten/Kleingarten/Schreibergarten im Raum PB. ☎ 01 76/22 32 84 72

Bauherren aufgepasst!
www.sehrbrock-bauberatung.de



Modernes Wohnen in Paderborn-Stadtheide
Neubau-Eigentumswohnung mit Balkon im Obergeschoss, Wohnfl. 109 m², Bad m. Wanne + Dusche, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Aufzug vorhanden, nur 6 Wohneinheiten, Kfz-55 Effizienzhaus, Kellerraum vorhanden, Carport-Stellplatz € 15.000,- extra, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf: 14,0 kWh/(m²a), Effizienzkl. A+ Kaufpreis inkl. Bodenbeläge und Materialarbeiten. Fertigstellung Frühjahr 2021. Courtagefrei!

Kaufpreis 396.000 EUR
Tel.: 05251 294-243

OWL Immobilien GmbH
Eine Tochter der VerbundVolksbank OWL eG
wb-immo.de: 0-31005624

Grundstücksangebote



Baugrundstück Gebäude zum Abriss
Jordanstraße 4, Bad Lippspringe

Grundstück ca. 1.515 m²

Kaufpreis 569.900,- € Provisionsfrei für Käufer!

tel: 05251 288 690-0
web: www.ti-pb.de/5526

thater | paderborn IMMOBILIEN
www.wb-immo.de

Einfamilienhäuser

Architektenhaus in Lübbecke
Privatverkauf, exklusive Lage, Unikart. 599 T€
unterlagen.anfordern@gmail.com



Bad Oeynh./Südstadtlage
Residieren Sie in d. Traumanwesen a. ca. 694 m² Wfl./Nfl a. e. rd. 4.600 m² großen Park-GST. 5 Garagen. Fahrstuhl. 2 Weinkeller, etc. etc. Fußbodenheizg./Erwärmung / Solar. BJ 2010. Bed.Ausw. 18 kWh (m²a) Eff. Kl. A+. 4,64 % K-Prov.

Kaufpreis 3.375.000 EUR
Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien
wb-immo.de: 4238

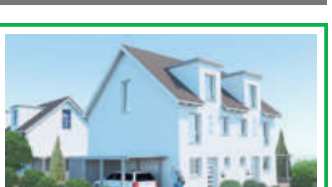


Erfolgreich verkaufen?
Mit unserer Hilfe verkaufen Eigentümer schneller und besser! Zum Beispiel bei dieser Immobilie:

216 Interessenten
2 Besichtigungstermine
61 Tage Verkaufszeit
Wir helfen Verkäufern!
05251 / 288-690-0
www.thater-immobilien.de

thater | paderborn IMMOBILIEN

Doppelhaushälften



Doppelhaushälfte Schlangen - Baubeginn erfolgt!

Nur noch 1 Hälfte frei, ca. 125m² Wfl., 268m² Grdst., nur 15 Autominuten von PB City, EEB 20,0 kWh/(m²a), EEK A+, Wärmepumpe, Fußbodenheizg., elektr. Rollläden, provisionsfrei

Kaufpreis 346.000 EUR

Grund-Invest GmbH & Co. KG
Tel.: 05251-2020560
planung@grund-invest.de

GRUND INVEST
Baureifer Immobilien-Wohnungsgesellschaft
wb-immo.de: 8

Eigentumswohnungen



ERSTBESICHTIGUNG
27.11.20 | mit Online-Anmeldung
Aldegreverstr. 32, Paderborn

Maisonettewohnung, 2 Zimmer
ca. 97 m², Garage, Keller, Bj. 1981
Energieverbrauchskennw. 143 kWh | Gas | E

Kaufpreis 224.900,- €
Provisionsfrei für Käufer!

tel: 05251 288 690-3
web: www.ti-pb.de/5562

thater | paderborn
IMMOBILIEN
www.wb-immo.net:5562

Wohnimmob. Gesuche

Suche Wohnhaus in Bielefeld von privat zum Kauf bis 150m². Gerne mit Renovierungsbedarf. Bitte keine Makler. ☎ 01 56 78/74 60 35

Älteres Haus oder Resthaus im Großraum Paderborn zu kaufen gesucht. ☎ 0 52 55/9 32 92 15

Junge Familie sucht EFH, DHH oder Grundstück von privat in Paderborn. ☎ 01 59/03 78 71 57

Einfamilienhäuser

Junger Mann sucht v. Privat im Raum SHS/Verl abgelegenes 1-Fam.-Haus, bis 650.000,- €, ☎ 01 60/94 87 91 59

Familie sucht Haus mit Charme. Wir suchen kein Hochglanz-Musterhaus sondern ein gemütliches Heim zum Erinnerungen schaffen. Wir suchen in Herford und naher Umgebung, gerne in gewachsener Nachbarschaft. Wir freuen uns über Ihre Nachricht! ☎ 0 52 21/ 9 94 95 00

Eigentumswohnungen

PRIVAT: Suche EIGENTUMSWOHNUNG in Bielefeld ☎ 05 21/ 44 81 47 62

Gewerbeimmobilien



businesspark Lippe-Ems
Erfolg braucht ein Zuhause
GEWERBEFLÄCHEN
IN LIPPSTADT-NORD IN TOP-LAGE

Büroflächen im Businesspark
50 - 500m², ab 4,95 €/m², renoviert
Design Loft Büro, Praxis
200 - 500m², ab 3,95 €/m²
Archivräume, extrem sicher
25 - 200m², ab 3,00 €/m²
Top Lager-/Hallenfläche
1.000m², ab 0,95 €/m²
LKW-/Fuhrpark-/Flotten-Unterstände
1.000m², ab 0,95 €/m²
Freifläche, befestigt
1.000 - 10.000m², ab 0,40 €/m²

☎ 02941 - 9765 - 206
www.businesspark-lippe-ems.de

Stellenangebote

Allrounder (m/w/d)
Kleines Familienunternehmen sucht Allrounder (m/w/d) für Telefondienst, Auftragsabwicklung und Produktion in Voll- oder Teilzeit, abwechselnd 20 Std. Sie verfügen über gute PC-Kenntnisse (MS-Office, Corel) und sind sicher in der deutschen Sprache? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung: Siebdruck Paul Wilke GmbH Dunlopstr. 46, 33689 Bielefeld.

Wir suchen für halbe Tage einen **Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Lohnbuchhaltung.** Sie übernehmen selbstständig alle klassischen Aufgaben der Lohnbuchhaltung sowie der Zeiterfassung (Software: SAGE Personalwirtschaft, SP Data). Weitere Infos finden Sie unter: www.jore-werkzeugbau.de
JoRe Werkzeugbau GmbH, Chromstr. 86-88, 33415 Verl
☎ 0 52 46 / 9 28 60

Vertriebstätigkeit
mit sehr gutem Einkommen u. Aufstiegschancen. Bedingung: Sicheres u. gepflegtes Auftreten, FS u. PKW. Kein Startkapital erforderl. Rufen Sie an unter: ☎ (01 71) 4 85 17 14

Tischler, Tischlermeister und Putzhilfe zum nächstmöglichen Termin gesucht. Bewerbung unter: bewerbung.tischlerei@gmx.net ☎ 01 51/24 01 67 04

Haushaltshilfe für Privathaushalt in Herford gesucht; auf 450,- €-Basis weitere Infos nach Absprache unter Telefon 05221 80001 oder per Mail: m.schmitt@margot-schmitt.de

BUCHHALTER/IN 8-10 Std./Woche in HF Deb./Kred./Sachk./Kasse/ Bank Lohn & Gehalt 05221-98270 cm@carstenmoellergmbh.de



Quelle: ZMG Bevölkerungsumfrage 2016

Hauspersonal

Raumpfegerin für Privathaushalt in Enger 1 x wöchentlich gesucht. ☎ 01 51/42 35 17 53

Haushaltshilfe 1 x wöchentlich für 2 Std. in Bielefeld-Brackwede gesucht. ☎ 05 21/17 96 89

Putzhilfe für Privathaushalt in PB-Kernstadt, 2-3x wöchentlich auf 450,- €-Basis gesucht. ☎ 01 51/59 222 077

Teilzeit- / Nebentätigkeit

Kraftfahrer (m/w/d) und Fahrgastbegleitung (m/w/d) im Kleinbus (9-Sitzer) im Bereich der Schülerbeförderung auf 450€-Basis gesucht. Fahrgebiet: Bielefeld/Mitte/Brackwede/Quelle/Ummeln/Senne/Sennestadt/Baumheide/Schildesche. Arbeitszeiten: Mo-Fr 7:15 - 8:45 Uhr sowie mittags oder nachmittags. **CF Fahrdienste GmbH,** ☎ 0 521/39 98 09 30

Kraftfahrer (m/w/d) im Kleinbus (9-Sitzer) im Bereich der Schülerbeförderung auf 450€ Basis oder Teilzeit gesucht. Fahrgebiet: Gütersloh/Rheda/Harsewinkel/Steinhagen/Halle. Arbeitszeiten: Mo-Fr ca. 06:30 – 09:00 Uhr sowie mittags oder nachmittags. **CF Fahrdienste GmbH,** ☎ 0 521/39 98 09 30

Friseurin nur für Fr. od. Sa. in Bielefeld gesucht. ☎ 05 21/44 66 33

Verkäufe allgemein

Umfangreiche Briefmarkensammlung sehr günstig abzugeben + Ansichtskarten u. einzelne Münzen. ☎ 0 52 50/72 13

Scheppach Band- u. Tellerschleifer BTS700, neuwertig, 80,- €, Scheppach Spindelschleifer 50,- € ☎ 0 52 21/17 69 82

Adventskalender für Leseratten - ca. 70 Krimis, je 2x gelesen, für 150,00 €. ☎ 0 52 21/88 04 34

Fichtenbalken, 1x 4600x120x60, 1x 3300x120x80 cm, 50,- € ☎ 0 52 33/63 63

MARDER-Holzkastenfalle, Le-bendfalle, auch f. Ratten & Waschbären zu verk. ☎ 0173/9 52 81 74

Gusseiserne Stallfenster zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Zeichentisch, gut erhalten, zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Innenraumglas, Dusche, Bad, Küche, Wohnraum. Hanks GbR ☎ 0 52 24/ 7 99 45

Möbel / Hausrat

Verkaufe Einbauküche (Fa. Häcker, 1 Jahr alt) inkl. Herd und Spülmaschine (Fa. Blaupunkt). Ca. 3,40m lang. Selbstabbau u. -abhölung in Paderborn Mitte, Ende Dez 20. VB 3500,- €, ☎ 01 71/ 9 39 43 98

Kinderzimmer, Erle vollmassiv, geölt 3-t. Kleiderschr., Babybett, Kinderb., Kommode + Wickelpl., 2 NaKo, 2 Regale, VS ☎ 0 52 33/ 63 63

Zero-Stressflex-Sessel mit Fußhocker, helles Leder, neu - Fehlkauf, für 800,- € zu verkaufen. ☎ 0 52 51/8 77 51 66

Alles fürs Kind

Kinderwagen Kombi, neuw., blau, farblich abgesetzt, m. Extras, 230,- €. ☎ 0 52 21/28 92 52 (ab 17 Uhr)

Lagerverkauf Babyland Bünde Info: www.babyland-outlet.de

Kaufgesuche allgem.

Asterix, Lucky Luke, Tim+Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht. ☎ 0 52 01/7 35 62 25

Autogramme, Tausch - auch Ankauf/Verkauf möglich, aus allen Bereichen wie Kino, Film, Politik, Sport sowie altes Blechspielzeug gesucht. ☎ 01 73/93 66 515

Leica, Rollei, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoaparate sucht: ☎ 0 52 21/75 96 83

Altes Militaria Pilkenroth 05255/933552

Er sucht sie

Zufriedener, sportlicher, nicht armer Mann, Ende 50, Raucher, sucht die schlanke Partnerin im Raum PB und Umgebung für alles Gemeinsame. Lachen und glücklich sein ist das Ziel. Bild wäre toll ☎ A 902-156146 Z

Werte Partnerin, als Witwer, Ende 80, alleine, ohne Anhang, möchte ich gerne noch ein Stück Lebensweg gemeinsam mit einer mobilen ehrlichen und zuverlässigen Partnerin, die auch kochen kann, in meinem Haus, in häuslicher Gemeinschaft verbringen. Zuschriften bitte unter: ☎ A 902-156145 Z

Er, Witwer, 82, harmonisch, welt- offen, ehrlich und geistig fit, sucht ebensolche Sie bis 80 J., die nach Corona gerne wie ich Reisen, Musicals, Theater u. Restaurantbesuche liebt oder gemütl. Stunden zu Hause. Bin mobil u. flexibel. Zuschriften unter: ☎ A 902-156165 Z

Er, 56, 1,83 m, attraktiv, lieb u. nett, sucht schlanke und große Sie mit viel Herz und Gefühl zum Leben, Lieben, Lachen u. Glücklichenachen, ca. 46-56 J., auch gerne Ausländerin, Raum PB, Brakel u. HX/Warburg. ☎ 015 25/7 14 76 47

Ich, männl., Anf. 50, suche symp. Sie. Meine Hobbies sind Angeln und Radfahren. Bin naturverb. u. tierlieb. Suchen passendes Gegenstück. ☎ A 902-156085 Z

Netter Witwer, 77 J., junggeblieben, Jäger, sucht Partnerin für eine glückliche Zukunft aus dem Raum Detmold/PB/HX. ☎ 0171/6155654

Witwer, 78 J., kein Opa-Typ, sucht Partnerin für eine gem. Zukunft Haus + Garten vorh. Großraum Paderborn. ☎ A 902-156108 Z

Er, 69J. 175 gr, 75 kg, schlank, NR, ohne Bart sucht Dame ab 60 J. für Freizeit usw. ☎ A 902-155808 Z

Sie sucht ihn

Lieben, Leben, Lachen. Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Sie, 60 J. jung, möchte für Neuanfang Dich, mit Herz, Gefühl und Verstand, kennenlernen. ☎ A 903-156178 Z

Junggebl., gepfl. Witwe, 60 J., 1,60 m, sucht warmerherzigen, humorv., zuverlässigen, naturverb. NR. Mag Wandern, Radfahren, Reisen, Musikhören. Kreis PB/GT. Ernstgern. Zuschr.: ☎ A 903-156160 Z

Ich, 53-jährige Sie, suche Dich für den Rest meines Lebens. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Bitte mit Bild. ☎ A 903-156106 Z

Er, 58 J., 1,74 m, humorvoll, ehrlich, naturverbunden, sucht ebensolche Dame für eine gemeinsame Zukunft. ☎ A 903-156181 Z

Ich, 53. weibl., suche Zweisamkeit. Wenn es Dir auch so geht, melde Dich bitte. Foto wäre schön. ☎ A 903-156105 Z

Weihnachten allein, das muss nicht sein! Witwe, 72 Jahre, schlank, 1,68 m groß, wünscht sich einen niveauvollen Partner ab 1,76 m, bis 76 Jahre. Bitte mit Bild: ☎ A 903-156159 Z

Bekanntschaften

Ich Waltraud 77J. verwitwet, bin eine ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten o. zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen **Tel. 0151 – 62903590**

Bildhübsche ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung, ich wünsche mir nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes einen niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 J. pv **Tel. 0170 – 7950816**

Verschiedenes

Laminat-Verlegung, Streicharbeiten und vieles mehr. Mit langjähriger Erfahrung - Ihr Handwerker Team ☎ 01522 7309319

Haushaltsauflösung/ Entrümp./ Umz. günstig ☎ 05 21/96 02 08 03 www.haushaltsauflösung-owl.de

Wer hat die Verkehrskontrolle am 17. Juni 2020 um 12.30 Uhr in der Straße Am Abdinghof PB beobachtet? Es wurde ein blauer Prosche Taycan kontrolliert ☎ 0171/5428896

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw.runter.Fa.Alt ☎ 05743/2222

Handwerksempfehlung

Hausanstrich, preiswert, bis 36 m Höhe ohne Gerüst, **Fa. Alt** ☎ 05743/2222

Tiermarkt

Wohnungskatzen und viele andere Tiere suchen ein Zuhause. www.tierschutzverein-herford.de Tierheim Bünde-Ahle ☎ 05223/ 689576

Frishes Design für frische Information!

Jetzt die eZeitung und alle Inhalte auf www.westfalen-blatt.de einen Monat lang kostenlos testen.*

Einfach hier registrieren und nichts mehr verpassen: www.westfalen-blatt.de/digitalpremium



* Nach Ablauf des Monats nutzen Sie das Angebot bequem und ohne Mindestlaufzeit für 4,90 € zusätzlich im Monat weiter.



Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen



Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd,

Foto: srt

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht“, flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden. Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein. Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/oba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt.

Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste.

Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudas, doch immer sind die Tiere schneller.

Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge.

Was die San aus //Xa/oba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein unfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen.

So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlernen Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel.

„Wir können von den San viel lernen“, sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender.“ Nilsen muss es wissen: Mit

22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust.

Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet“, sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus.“ Nilsen lernte auch Grundlegendes von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch.

Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudas. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch.

Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.



Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Beckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbäume werden zu beliebten Fotomotiven.

Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum“ in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis“.

www.lcfn.info/de/hunters

Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board
www.namibia-tourism.com



Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“

Ein herbstlicher Spaziergang auf Leipzigs Südfriedhof kann besinnlich, lehrreich und spannend zugleich sein. Und Abstand zu halten, ist auch kein Problem.

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich. Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkralforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige. Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“. Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister. Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gat-



Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig.

Foto: srt

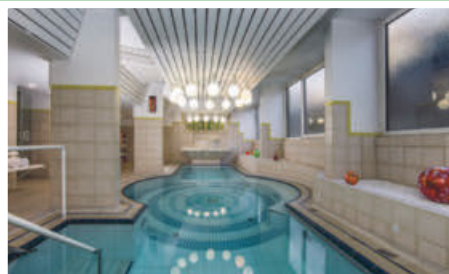
tin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht. „Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klinger gehört zu den bekanntesten. Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt ge-

weiht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker. Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger betteten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert. Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul.

(srt)

WESTFALEN-BLATT präsentiert

die Lokalzeitung



7 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 100,- Euro p. P.

Kurhotel Unter den Linden
in Bad Füssing / Bayerisches Bäderland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 6 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 6x Abendbuffet inkl. 1 Tischgetränk | 2x Wassersportgymnastik unter Anleitung | 1x Schnupperkurs Nordic Walking | 1x Rückenmassage | 2x Überwasserdruckstrahlmassage | Thermal-Mineralhallenbad | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs
Anreise: täglich vom 01.-18.12.2020. Ab sofort bis 30.11.2020 ab 379,- Euro p. P. Vom 07.01.-18.12.2021 je nach Saison ab 349,- Euro bis 439,- Euro p. P.
KEIN EZ-Zuschlag.
Bestell-Nr. WFB100239
inkl. 6 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 449,- Euro
ab 349,- Euro



4 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 75,- Euro p. P.

relexa Hotel****
in Bad Salzdetfurth / Leinebergland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 3-Gang-Abendmenü oder Buffet | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Wellnessmassage mit Aromadlen | 1x Eintritt in das Solebad | Leihbademantel, Slipper und Saunatuch | Nutzung des hauseigenen Schwimm- und Baderbereichs sowie des Fitnessraums
Anreise: täglich vom 04.-13.01./19.01.-07.02./13.-28.02.2021. Vom 15.11.-23.12./27.-29.12.2020/01.03.-20.12.2021 ab 229,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB035110
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 284,- Euro
ab 209,- Euro



4 Wohlfühltage im Schwarzwald
Preisvorteil bis zu 60,- Euro p. P.

Flair Hotel Sonnenhof****
in Baiersbronn / Schwarzwald

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 4-Gang-Abendmenü | 1 Begrüßungsgetränk | 1x Rückenmassage | Nutzung des Schwimmbads und der Sauna | täglich freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Schwarzwald | Nordic Walking-Touren | geführte Wanderungen
Anreise: täglich ab sofort bis 21.12.2020. Vom 01.05.-31.10.2021 ab 259,- Euro p. P. und vom 01.11.-31.12.2021 ab 249,- Euro p. P. Auch 6 Tage ab 379,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB009069
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket 2 P.

statt 299,- Euro
ab 239,- Euro



3 Tage „Kleine all- inclusive Auszeit“
ab 99,- Euro p. P.

Seehotel Brandenburg an der Havel*** S
in Beetzsee / Havelland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 2x Abendessen | 1x Mittagessen (3 Hauptgänge zur Wahl) | inkl. Getränke, wie Q&A-Weine, Softdrinks, Markenbier vom Faß, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen zum Essen | 2x Kaffee und Kuchen am Nachmittag | Saunanutzung
Anreise: täglich ab sofort bis 26.11./29.11.-05.12./07.-19.12.2020 und vom 04.-07.01./10.01.-28.03.2021. Auch 6 Tage ab 229,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.
Bestell-Nr. WFB110271
inkl. 2 Ü/HP+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 189,- Euro
ab 99,- Euro

AKON®
Gesundheitsreisen
- gefördert durch die Krankenkassen!

Bis zu **150,- Euro**
Kassenzuschuss
und mehr ...

Weitere Infos und Buchung unter:
www.westfalen-blatt.de/akon

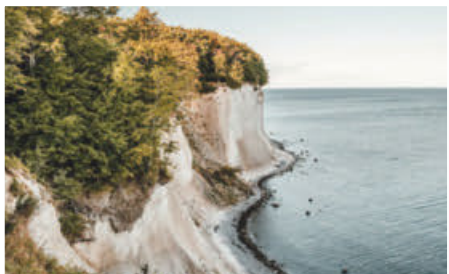


3 Tage „Silvester in Leipzig“
ab 295,- Euro p. P.

Balance Hotel Leipzig Alte Messe
in Leipzig / Sachsen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | große Silvester-Gala all-inclusive im Ratskeller Leipzig mit exklusivem Gala-Buffet, Getränke, Second-Life-Partyband und Diskothek | Nutzung der Hotelsauna und Fitnessraum | Skyfernsehen | Kaffee- und Teebar im Zimmer | MDV-Ticket gültig im Stadtgebiet
Anreise: am 30.12.2020.
Silvester-Gala: am 31.12.2020 ab 19 Uhr im Ratskeller Leipzig
EZ-Zuschlag 70,- Euro.
Bestell-Nr. WFB109446
inkl. 2 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

ab 295,- Euro



6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 119,- Euro p. P.

Kur- und Wellnesshotel****
im Ostseebad Göhren / Insel Rügen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 1x Candle-Light-Dinner (4-Gang-Menü) | 1x Rügener Heilkreide-Teilpackung | 1x Gesundheitsgespräch | 1x Einführungskurs Nordic Walking | 1x Aquagymnastik | 1x Wirbelsäulengymnastik | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs
Anreise: täglich ab sofort bis 31.12.2020. Vom 04.01.-20.12.2021 je nach Saison ab 389,- Euro bis 549,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 90,- Euro.
Bestell-Nr. WFB032086
inkl. 5 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 488,- Euro
ab 389,- Euro

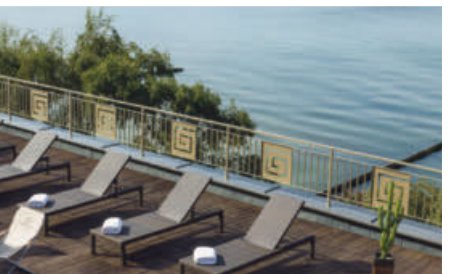


6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 136,- Euro p. P.

The Lakeside Burghotel zu Strausberg**** S
in Strausberg / Märkische Schweiz

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x 3-Gang-Abendmenü | 1 Rückenentspannung oder Aroma-Fußmassage | 1 Begrüßungsgetränk | 1 Willkommenspräsent | 10% Rabatt auf Speisen und Getränke | 10% Rabatt auf Wellnessanwendungen ab 50 Euro | Fahrrad- und Ruderbootverleih (nach Verfügbarkeit) | Nutzung des Wellness- und Saunabereichs
Anreise: täglich vom 14.-20.11./22.-27.11./29.11.-03.12./05.-18.12./20.-23.12.2020. Auch 3 Tage (2 Ü/N/F+) ab 189,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 175,- Euro.
Bestell-Nr. WFB066150
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 585,- Euro
ab 449,- Euro



6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu 150,- Euro p. P.

Precise Resort Marina Wolfsburg****
in Ustronie Morskie / Polnische Ostseeküste

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x Abendbuffet | 1x Entspannungsmassage | Panoramaterasse mit fantastischem Meerblick | Nutzung der exklusiven Wellness- und Schwimmbadzone Nutzung des Fitnessraums, Billard, Aufenthaltsraum | Leihbademantel | 3x in der Woche Unterhaltungsprogramm
Anreise: sonntags vom 15.11.-20.12.2020. Vom 10.01.-28.03./11.-25.04./09.05.-20.06./29.08.-19.12.2021 je nach Saison ab 199,- Euro bis 319,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.
Bestell-Nr. WFB092258
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.

statt 329,- Euro
ab 179,- Euro

WELLNESS- UND AKTIVREISEN

Gefördert durch Ihre Krankenkasse!

Nutzen Sie die beliebten AKON Gesundheitsreisen mit Zuschuss Ihrer Krankenkasse, die wir für Sie in ausgewählten Hotels in den schönsten Regionen als qualifizierte Präventionsmaßnahme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen! Alle verfügbaren Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter www.westfalen-blatt.de/akon

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

Gesamtkosten 219,00 Euro

(inkl. Unterkunft, Verpflegung, Teilnahme an den Kursen)

Zuschuss - 150,00 Euro

nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen

Ihr Eigenanteil ab = 69,00 Euro

Ausgebuchte Termine und Druckfehler vorbehalten.
Weitere Termine buchbar - rufen Sie uns an.

Buchungshotline: 0521 - 585 578
Service: Mo. bis Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr

Online unser Gesamtangebot:
www.westfalen-blatt.de/aktiplus

Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim

AktiPlus®
Wellness- und Kurzreisen

Übernachten bei der Seemannsmission

Zimmer mit „Hafenkino“

In Hamburg können Reisende dort übernachten, wo sonst nur raue Seeleute unterkommen – im Haus der Seemannsmission.

Von Wolfgang Stelljes

Ein voll aufgetakeltes Segelschiff auf dem Unterarm, kleinere Tattoos wie Kompass und Anker etwas versteckter, dazu Vollbart und Fischerhemd – das Outfit von Fiete Sturm würde jedem Seemann zur Ehre gereichen. Der 38-Jährige spielt mit dem Klischee. Selbst sein Name passt ins Bild. Sturm ist Diakon, seit 2015 leitet er das Haus der Deutschen Seemannsmission am Holzhafen in Hamburg-Altona. Die 36 Zimmer in dem fünfstöckigen Backsteinbau an der Großen Elbstraße waren früher ausschließlich für Seeleute reserviert. Die haben auch heute Priorität. Aber wenn Betten frei sind, was fast immer der Fall ist, dann können auch Touristen und Geschäftsreisende, Messebesucher und Backpacker einchecken. Bei der Zimmerwahl kommen sich Touristen und Seeleute kaum ins Gehege. Die Seeleute belegten gern die Zimmer nach hinten raus, berichtet Sturm. „Weil sie sagen, Wasser und Container, das ist für mich Arbeit, das sehe ich den ganzen Tag.“ Der Tourist bekommt in der Regel das gewünschte Zimmer nach vorne raus, ohne viel Schnickschnack, oft auch ohne Fernseher, dafür mit „Hafenkino“. Wer aus dem Fenster schaut, sieht links das Werftgelände von Blohm & Voss, gegenüber das Kreuzfahrtterminal Steinwerder und rechts die Kräne für das Entladen der 400-Meter-Stahlgiganten, die bis zu 24 000 Container fassen. Im Hintergrund spannt sich die Köhlbrandbrücke über die Szenerie. Richtig dunkel wird es auch nachts nicht, dann ist der ganze Hafen in ein gelbliches Licht getaucht. Die Lage ist das große Plus des Hauses. Reeperbahn und Landungsbrücken sind zu Fuß in einer guten Viertelstunde zu erreichen, der Fischmarkt liegt vor der Tür und die Hai-fischbar gleich nebenan. Der Schellfischposten, die zweite maritime Traditionskneipe, ist ebenfalls gleich um die Ecke. Wo früher ein Brachgelände mit Parkplätzen und Straßenstrich war, haben sich teils hochpreisige Geschäfte und Res-



Echtes Leben: Im Club der Seemannsmission in Hamburg können Gäste mit echten Seeleuten ins Gespräch kommen.

Foto: dpa

taurants angesiedelt. Hummer Pedersen und die gehobene japanische Fusionsküche von Henssler & Henssler gehören ebenso zur Nachbarschaft wie das Hafenklang, ein Club mit Livemusik und Punkerstammtisch. An alte Zeiten erinnern gerade noch zwei restaurierungsbedürftige Wippkräne vor der Seemannsmission. Der Container ist das Maß aller Dinge. Er hat die Arbeit im Hafen grundlegend verändert, auch die Arbeit der Seemannsmission. Die Liegezeiten werden kürzer, die Seeleute kommen kaum noch von Bord. Also besuchen die Mitarbeiter der Seemannsmission sie auf ihren Schiffen. Oder holen sie mit dem Bus ab und bringen sie zum Duckdalben, einem Seemannsclub mitten im Hafen. Aufs Jahr gesehen machen aktive Seeleute aber auch in dem Haus in Hamburg-Altona immer noch 75 Prozent der Gäste aus, sagt Fiete Sturm. Es sind vor allem Filipinos, deren Vertrag beginnt oder endet. „Die fliegen aus Manila ein, schlafen bei uns eine Nacht – und am nächsten Tag geht es aufs Schiff.“ Oder umgekehrt.

Sturm spricht mit viel Respekt von der Arbeit der Seeleute, „die wirklich einen harten Job machen, 70 Stunden die Woche arbeiten, 800 Dollar im Monat verdienen und, wenn sie Pech haben, manchmal bis zu einem Jahr von der Familie getrennt sind.“ Ihnen will er „ein Stück Heimat“ bieten, mit WLAN und den bei Filipinos beliebten Schweinekrusten-Chips. Die gibt es im Keller, dort ist der Club, das „Herz vom Haus“. Mit Gitarren an der Wand und dem in Häusern der Seemannsmission unverzichtbaren Billardtisch, einem Sinnbild für festen Boden unter den Füßen. Hier hat man auch als Tourist am Abend die Chance, mit einem Seemann ins Gespräch zu kommen. Sturm fragt die Seeleute zuerst nach ihrem Namen – an Bord werden sie nur in ihrer Funktion angesprochen. Oft kursieren dann schon kurze Zeit später Kinderbilder auf dem Handy. Auch in Bremerhaven, der zweitgrößten deutschen Hafenstadt, ist für Touristen im Seemannshotel „portside“ fast immer ein Zimmer frei. Zum Deutschen Auswandererhaus und zum Klimahaus sind es hier nur ein paar Fußminuten.

Der Harz stellt sich um

Wellness statt Schnee

Winter ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spiele noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, sagt Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stünden ausreichend Alternativen bereit wie Bergwerke, Schlösser oder Erlebnisbäder, Thermen und Saunen. Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wurden 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken,

Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall. Auch die Temperaturen stiegen im Harz an. Im Januar 2000 wurden im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar diesen Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt. Auf die Buchungslage hat der Schneemangel kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen seit Jahren nach oben. (dpa)



Der Wald ruft – aber auch im Harz ist er immer seltener tief verschneit.

Foto: dpa

INSEL NORDERNEY

boardinghaus-norderney.de
☎ 0 49 32 / 16 46

HARZ

Harz/Braunlage, FeWo's ab 35 €
☎ 05583/9392373 www.panoramio.de

Bad Sachsa, 2 Kornf.-FeWo, Blk. o. Terr.,
ab 33 €. www.fewo-p.de ☎ 0172/3224488

www.westfalen-blatt.de

Wohin geht die Reise?

- Die schönsten Urlaubsorte.
- Die interessantesten Ferienziele.
- Die tollsten Freizeitleiden.

Samstag für Samstag
in

SCHÖNER
REISEN
das Reisemagazin für OWL



ab 165 € pro Person im DZ

TRV © Karl-Erhard-Vögele_12

Genießen Sie einen Kurztrip ins Seebad Travemünde

Als echtes Nordlicht erwartet Sie das Seebad Travemünde in Schleswig-Holstein! Lübecks östlichster Stadtteil präsentiert sich mit feinem Sandstrand, zahlreichen Segelschiffen und dem Anblick großer Fähren, zum Greifen nah! Lassen Sie sich hier die frische Meeresbrise um die Nase wehen und genießen Sie eine maritime Auszeit!

Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Nächte im Maritim Strandhotel Travemünde im Zimmer der Comfort Kategorie ab der 7. Etage inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungssekt in der Night Sailer Bar, 1 Fl. Wasser
- 1 x Teilnahme an der Halbpension am Anreisetag
- 50% Greenfee-Ermäßigung für den Maritim Golfpark Ostsee
- Buchen ohne Risiko: Für Reisetage bis Ende 2021 ist eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 14 Tage vor Anreise möglich.

Reisezeitraum:

Termine von Januar – April 2021
Anreise So.–Mi., Preis saisonabhängig

Reisepreise:

165,- Euro p.P. im DZ (Saison A)
195,- Euro p.P. im EZ (Saison A)
189,- Euro p.P. im DZ (Saison B)
229,- Euro p.P. im EZ (Saison B)
199,- Euro p.P. im DZ (Saison C)
245,- Euro p.P. im EZ (Saison C)

Bestellung und Informationen
von Mo. bis Do. von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr unter:

Tel.: 0541/7605205

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17 – 19, 49074 Osnabrück. Eigene Anreise.

DRV Mitglied im Deutschen Reiseverband



www.westfalen-urlaubsreisen.de

Foto: se-tours

Radreisen 2021 – Urlaub der bewegt!



Foto: Gebec

Mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste Baltikum

19. bis 28. Juni 2021

Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Unser Weg führt uns über leichte, abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste. Und wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Kleingruppe mit maximal 16 Teilnehmern
- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala

Inklusivleistungen:

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flug mit Lufthansa ab/bis Düsseldorf nach Riga und zurück von Tallinn
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, sowie Ein- und Ausreisesteuer
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrt Klaipeda – Smiltynė – Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrt Saaremaa-Insel
- Thomas Mann – Haus
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedessen in einem historischen Restaurant

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer **€ 1.755,-** / Einzelzimmerzuschlag € 240,-
Aufpreis E-Bike € 190,-

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG | Holzkoppelweg 19 | 24118 Kiel



Foto: se-tours

MS SE-MANON Mit Rad & Schiff entlang der Donau

7. bis 14. September 2021

Mit Rad und Schiff entlang der Donau – ein ganz besonderes Erlebnis, denn Ihr „schwimmendes Hotel“ ist immer dabei! Das beeindruckende Naturschauspiel der Schöngauer Donauschlinge, die faszinierende Landschaft der Wachau mit ihren Weinterrassen, Burgen und Schlössern, die unberührten Auenwälder des Nationalparks Donauauen und das malerische ungarische Donauknien wechseln ab mit pulsierenden Metropolen wie Wien, Bratislava und Budapest.

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Interessante Landschaften und namhafte Städte
- Kreuzfahrt durch vier europäische Länder
- Drei Hauptstädte während einer Reise

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Passau | Schifffahrt nach Engelhartzell
2. Tag: Engelhartzell - Brandstatt | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Bratislava | Radtour ca. 54 km
4. Tag: Budapest (Ruhetag) oder Radtour Szentendre | Radtour ca. 40 km
5. Tag: Visegrad – Esztergom | Radtour ca. 25 – 60 km
6. Tag: Wien (Ruhetag)
7. Tag: Wachau – Melk - Pöchlarn | Radtour ca. 42-52 km
8. Tag: Rückreise von Passau nach OWL

Inklusivleistungen:

- Bustransfer von Ostwestfalen zum Schiff nach Passau und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- GPS-Daten für die Radtouren
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person ab:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.349,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbuche-
ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020



Foto: se-tours

MS OLYMPIA Mit dem Rad durch die Niederlande

17. bis 24. Juli 2021

Radeln Sie mit uns von der energiegeladenen Stadt Rotterdam – die Stadt steht für lockeres und unkompliziertes Miteinander wie keine andere Stadt der Niederlande – in die Provinz Zeeland. Entdecken Sie die historischen Städte Zierikzee, Middelburg und die Deltawerke, die beeindruckendsten Sturmflutwehre Hollands. Und probieren Sie köstliche Miesmuscheln, Austern oder den Oosterschelde-Hummer. Einen Stopp in einem der zahlreichen Fischrestaurants sollten Sie nicht versäumen!

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Größter Nationalpark der Niederlande
- Pittoreske Städtchen und pulsierende Großstädte
- Entlang sehr guter Radwege nach Rotterdam

Ihr Reiseverlauf:

1. Tag: Busanreise nach Rotterdam | Schifffahrt Rotterdam - Dordrecht
2. Tag: Dordrecht – Willemstad – Hellevoetsluis | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Hellevoetsluis – Bruinisse | Radtour ca. 45 km
4. Tag: Bruinisse – Middelburg | Radtour ca. 54 km
5. Tag: Middelburg – Neeltje Jans – Veere | Radtour ca. 35 – 50 km
6. Tag: Rundtour Veere – Schifffahrt Veere – Dordrecht | Radtour ca. 40 km
7. Tag: Dordrecht – Rotterdam | Radtour ca. 40 km
8. Tag: Rückreise von Rotterdam nach OWL

Inklusivleistungen:

- Busanreise von Ostwestfalen zum Schiff nach Rotterdam und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Reisepreis pro Person:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.249,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Frühbuche-
ermäßigung
€ 50,- p. P.
bei Buchung
bis 30.11.2020

Beratung und Buchung in unseren Reisebüros:

WUR seit 1954
WESTFALEN-URLAUBSREISEN



TUI ReiseCenter Bielefeld
TUI ReiseCenter Brakel
TUI ReiseCenter Halle
TUI ReiseCenter Herford
TUI ReiseCenter Paderborn
TUI Reisebüro Steinhagen
TUI ReiseCenter Versmold
TUI ReiseCenter Vlotho

Ritterstraße 31,
Am Markt 3,
Bahnhofstraße 27,
Bäckerstraße 6,
Rosenstraße 9,
Bahnhofstraße 14,
Münsterstraße 11,
Lange Straße 127a,

33602 Bielefeld,
33034 Brakel,
33790 Halle/Westf.,
32052 Herford,
33098 Paderborn,
33803 Steinhagen,
33775 Versmold,
32602 Vlotho,

Telefon 0521 5299630
Telefon 05272 379120
Telefon 05201 81740
Telefon 05221 102160
Telefon 05251 28360
Telefon 05204 919991
Telefon 05423 95080
Telefon 05733 961880

Neugierig
geworden?



Änderung/Zwischenverkauf vorbehalten. Buchungsgrundlage ist die Ausschreibung im ausführlichen Sonderprospekt erhältlich in unseren Reisebüros. Vermittler: Wend Urlaubsreisen GmbH, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Ihr tägliches Sudoku-Rätsel

Anleitung:

Das Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Die frühesten Vorläufer des Sudoku waren die lateinischen Quadrate des Schweizer Mathematikers Leonhard Euler (1707 bis 1783). Das Rätsel, wie wir es kennen, wurde vom Amerikaner Howard Garns 1979 unter dem Namen »Number Place« erfunden, doch erst Mitte der 80er Jahre als Sudoku in Japan populär. Mittlerweile hat es in aller Welt Fans.

Und so geht es: Platzieren Sie eine Zahl von 1 bis 9 in jeder leeren Zelle, so dass jede Zeile, jede Spalte und jeder DreierBlock alle Zahlen von 1 bis 9 beinhaltet. Natürlich dürfen in jeder Zeile und in jeder Spalte sowie in jedem Block alle Ziffern nur einmal vorkommen.

■ Die Rätsel sind dem Buch »Sudoku – Das Buch« (Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft, 576 Seiten) entnommen.

	8			1	6	5	
		4	9				
	5	9		2	8		
	6	5	8				3
		7				1	
4				2	5	7	
			7	1		2	4
				4	3		
	4	6	3				8

leicht

			5				
	7			2		4	
4	5	1	7	9		8	6
	2				5	3	1
		5			6		
9	3	6				7	
6		7		1	8	3	5
		2		6		4	
				5			

mittel

		5			3		
7					2	6	
	3		7	1		8	
			8				6
			1	4	9		7
5	4				7		
		6		3	8		4
		2	4				6
			9		5		

schwer

Auflösung der Sudokus aus der vergangenen Ausgabe

9	1	3	4	8	6	7	5	2
2	6	8	5	1	7	3	4	9
4	7	5	9	2	3	6	8	1
3	5	9	2	6	8	1	7	4
1	2	7	3	4	9	8	6	5
8	4	6	1	7	5	9	2	3
6	9	4	7	5	1	2	3	8
7	3	2	8	9	4	5	1	6
5	8	1	6	3	2	4	9	7

leicht

8	2	5	4	3	6	1	7	9
7	9	1	5	8	2	4	6	3
6	3	4	1	9	7	5	8	2
2	1	3	8	4	9	6	5	7
9	5	7	2	6	1	3	4	8
4	8	6	7	5	3	9	2	1
3	4	9	6	2	8	7	1	5
1	6	2	9	7	5	8	3	4
5	7	8	3	1	4	2	9	6

mittel

4	8	2	3	9	5	7	1	6
1	6	7	8	2	4	3	9	5
5	9	3	7	1	6	8	2	4
8	2	5	1	4	3	9	6	7
9	3	6	5	7	8	2	4	1
7	1	4	9	6	2	5	3	8
2	7	9	4	8	1	6	5	3
6	5	1	2	3	7	4	8	9
3	4	8	6	5	9	1	7	2

schwer

»Also dann, die Fahnen«, sagte Feodora abschließend. Sie drehte sich zu Katharina. »Wo hast du denn deinen Sonnenschirm?« Katharina hatte gar keinen mitgebracht. »Ich ... ähm ...« »Tse. Zu nichts bist du zu gebrauchen. Willst du dich Ludwig von Preußen gegenüber braun gebrannt wie ein Feldarbeiter präsentieren?« Sie drückte Katharina ihren Schirm in die Hand. »Ein Mädchen sollte schneeweiße Haut, einen ebenmäßigen Teint, hübsche Gesichtszüge und zarte Hände haben. Deswegen solltest du stets deine Haut schützen. Ich will dich nicht mehr ohne Sonnenschirm und Handschuhe sehen. Oder glaubst du, ein Ludwig von Preußen interessiert sich allein für deinen Stammbaum?« »Jawohl, Mama.« Katharina schoss durch den Kopf, morgen besonders früh aufzustehen. Die Sonne schien nur morgens in ihr Zimmer, und eine andere Gelegenheit bekam sie bestimmt nicht bis zum Sommerfest.

21. August 1914

Letzten Samstag waren viele Wehrpflichtige und der Landesturm einberufen worden. Schon am Dienstag darauf hatte Konstantin den Brief erhalten. Er gehörte wohl zu den Ersten. Man hatte ihm wirklich nicht viel Zeit gelassen. Dennoch war der Brief keine Überraschung gewesen. Auf eine merkwürdige Art war er auch froh, denn vielleicht half ihm dieses Schriftstück, Rebecca zu erweichen. Gleich nach dem Mittagessen war er gegangen. Er brauchte nun nicht mehr seine wahre Identität vor ihr zu verheimlichen. Rebecca selbst hatte ohnehin nichts zu befürchten, wenn er sie bei Tageslicht besuchte. Niemand würde Ungehöriges dabei denken, wenn ein Mitglied der Grafenfamilie die Dorflehrerin besuchte. Sicherlich gab es offizielle Dinge zu besprechen. Trotzdem ritt er über einen Um-

weg zur Schule. Er musste ja keine neugierigen Blicke herausfordern. Außerdem wollte er mit seinen Gedanken alleine sein. Heu trocknete auf großen Hocken auf den abgemähten Feldern. Die Gerste war schon eingefahren. Die Dörfler trieben ihre Gänse über die Stoppelfelder, damit die sich die Bäume mit den zu Boden gefallenen Körnern vollschlagen konnten. Der Weizen wogte goldgelb in stolzer Pracht. Leichter Wind rollte über die Ähren wie Wellen auf dem Meer. In den Zuckerrübenfeldern wurden ein letztes Mal Unkraut gehackt. Letzte Woche hatten sie die ersten Kartoffeln geerntet. Die Brennerei, in der ein Teil der Gerste zu Bier und ein Teil der Erdknollen zu Schnaps verarbeitet wurden, stieß bereits verheißungsvolle Duftwolken aus. Die Ernte war in vollem Gange. Die Tage der Pächter waren niemals länger als im Sommer. Das war für ihn die schönste Zeit des Jahres. Der Lohn für Mühsal und harte Arbeit. Es schmerzte ihn körperlich, sich ausgerechnet jetzt vom Gut verabschieden zu müssen. Was, wenn er nie wiederkäme? Wenn er an der Front fallen und in fremder Erde begraben würde? Sein Mund war trocken. Andererseits würde dann wenigstens sein größter Schmerz enden. Vor dem Schulgebäude stieg er ab und schlug die Zügel seines Pferdes um einen Ast. Der Klassenraum, in dem

Roman

im

WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung!

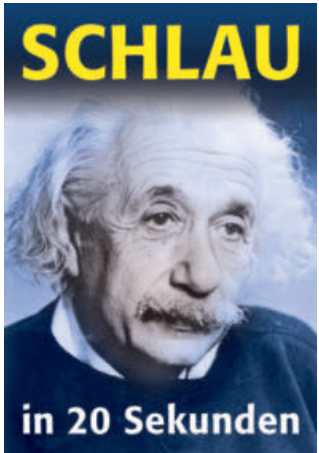
Folge 3

Hanna Caspian

„Gut Greifenau – Nachtfeuer“

© 2018 Verlag Knauer TB in der Verlagsgruppe Droemer Knauer GmbH & Co. KG, München, ISBN 978-3-426-52151-9, 9,99 Euro, 560 Seiten

die erste bis achte Klasse gemeinschaftlich unterrichtet wurde, war bereits leer. Der heutige Unterricht war zu Ende. Deshalb ging er ums Haus herum. Er schaute durchs Fenster. In dem einzigen Raum des Untergeschosses, der Küche wie gute Stube zugleich war und auch ihren Schreibtisch beherbergte, war niemand zu sehen. Rebeccas Schlafzimmer war im Obergeschoss. Hoffentlich war sie da. Er klopfte. Für einen Moment passierte nichts, doch dann ging die Tür auf, hinter der eine Treppe hochging. Er hatte sie nicht mehr lächeln sehen, seit sie aus Ahlbeck weggefahren waren. Im Ostseebad hatten sie ihre letzten schönen Stunden verbracht. Wie sehr sehnte er sich danach, wieder dort zu sein. Gemeinsam mit ihr. In dieser verschwiegene Pension, in der sie sich geliebt hatten. Sie hatte ein paar Bücher auf dem Arm. Sie stellte sie neben einem anderen Stapel ab und kam zur Tür. Als sie ihn ansah, lag in ihrem Blick keine Sehnsucht, sondern nur kaum verhohlene Abneigung. »Herr Graf, guten Tag.« Immerhin verbeugte sie sich nicht mehr. Konstantin atmete durch. Er konnte in ihrer Miene nichts Versöhnliches erkennen. Stumm hielt er ihr den Brief hin. Sie blickte auf das Papier, blickte auf ihn. »Ich nehme an, das ist etwas, was mich in meiner Eigenschaft als Dorflehrerin betrifft?« »Lies es einfach, bitte.« Warum machte sie es ihm denn so schwer? Natürlich wusste er, wieso. Er hatte sie belogen, ein ganzes Jahr lang. Hatte ihr vorgegaukelt, ein anderer zu sein. Lügen erzählt, damit er ihr nahe sein konnte.



Wer gilt als einer der Begründer des Free Jazz?

- a. Duke Ellington
- b. Dave Brubeck
- c. Louis Armstrong
- d. Ornette Coleman

Wie viele Einwohner hat Paris?

- a. 1,25 Millionen
- b. 2,15 Millionen
- c. 3,45 Millionen
- d. 4,25 Millionen

Wissen Sie die Antworten?
1. Januar 2020).
Millionen Einwohner (Stand
gehörende Gebiet hat 2,15
richtig. Das zur Stadt Paris
■ Bei Frage 2 ist Antwort b
York aufnahm.
21. Dezember 1960 in New
borene Ornette Coleman am
platte her, die der 1930 ge-
der gleichnamigen Schall-
Der Begriff leitet sich von
Jazz seit den 1960er Jahren.
freie Improvisationsspiel im
richtig. Free Jazz heißt das
■ Bei Frage 1 ist Antwort d

(wird fortgesetzt)

schnel- les Musik- stück	Heiz- stoff	Gär- futter- bereitung	bibl. Berg	flacher Binnen- fracht- kahn	Abk.: mittel- europ. Zeit	halt!	Hand- lung, Unter- nehmung	„Unter- haltung“ via Internet (engl.)	grie- chischer Sagen- held	Winter- sport- gerät	Ver- drossen- heit	amerik. Pop-Art- Künstler (Andy) †	US-ameri- kanische Eliteuni- versität	gute Laune, Heiter- keit	lat.: ebenso	Kletter- pflanze, Walddrebe	möglich zu betreten	ent- gegen	Verbin- dungs- gerät (EDV)	Teilchen (Physik)
unbe- festigt			schnell, zügig		10			süd- japan. Insel- gruppe					Unter- stür- zung, Beistand				Nach- lassemp- fänger			
Begründer der mod. mathem. Logik †	4				Gerät zur Schall- ortung	Mu- schel- geld				Schluss- spiel (engl.)	NW- amerik. Inselbe- wohner			bargeld- loser Zahlungs- verkehr						Univer- sitäts- lehver- anstaltung
			Wildge- rät- ragout	bos- haftes Aus- lachen				athen. Gesetz- geber	Wagen- ladung	8			ugs.: Feigling Gymnas- tikgerät				Durch- einander			
Hunde- name	britischer Popstar (Sir ... John)	Küsten- schiff (engl.)				Fall (Gram- matik)	folglich, demnach				span. Hafen- stadt (Xàbia)	tiefe Bewusst- losigkeit			wolken- los, sonnig		3			
jamaika- nischer Musik- stil					Stadt in Nieder- sachsen	Baum- wolle (arab.- frz.)			Groß- stadt am Rhein	Spiel- karte mit Nar- renbild			14	gegerbte Tierhaut	Aufbrüh- hilfe		Kurzwort für eine Kund- gebung			
			Liefer- anwei- sung		Insel- staat im Pazifik			11	Zwerg- planet	Fernseh- sender		verlorenes Aufschlag- spiel beim Tennis	eine Bafin				Europ. Fußball- verband (Abk.)	Jagd- hochsitz		athle- tisch- drahtig
Hafen- damm	Vorname des Schau- spielers Cloney	Isar- Zufluss				kost- bares Schmuck- stück	Program- mier- sprache (EDV)				Schweiz. Stadt am Bodensee	Blas- musiker								
Spitz- name Gorbat- schows				norddt.: ungezo- genes Mädchen	ethn. u. relig. Gruppe				Hühner- vogel	Ge- treide- blüten- stand				Feld- frucht	heilig (bei Orts- namen)	letzter Mohika- ner bei Cooper	6	Schweizer Flächen- maß		
		Sommer- monat siebter Monat		Art, Gattung (lat.)			Flur- stück, Acker- streifen	Pflan- zenwelt			alt- japan. Ritter- adel	grob ge- mahle- nes Ge- treide	Garten- zier- pflanze			Abk.: Turn- und Sport- verein		Abk.: Rechnungs- nummer	großer, bunter Popgei	
Frage- wort (4. Fall)	Preis- richter			Vorname des Gi- taristen Clapton	Unge- brauchtes		Fluss durch St. Pe- tersburg	voll- endet		Schnei- der in „Max und Moritz“	sprach- lich hervor- heben			Heide- kraut- gewächs	Süd- frucht	Dschungel- held bei Burroughs † 1950	ital. Heiliger (Filippo) † 1595			
Um- stands- wort (ugs.)	Ein- friedung	Enterich			13	Stadt in Florida	konfe- rieren		rote Garten- frucht			Renn- bahn	antikes Rechen- brett			Buch- Presse- unter- nehmen				5
				Fahr- wasser- kundiger	Oper von Massenet † stets			Art der Internet- verbindung (engl. Abk.)	Buch- format Bohrinsel- typ (engl.)			vom Hundert		Abk.: Anzeige	kurz für: in das					
dauerndes Sich- anstellen	kühl, distan- ziert (engl.)	schlank, ge- schmei- dig	Hochge- birge in Zentral- asien	Amateu- rin Stadt am unt. Don		chinese- sicher Beamer (histor.)				Sowjet. Politiker, Diktator † 1953					2					
Likör- sorte				sprech- unfähig			kleiner Dolch					dt. Pop- sängerin								
		9																		
auf einen Grundton bezogen	Insel der Kyk- laden				®	konservieren				12		Aus- schwei- fung								
nord. Gott des Feuers				Stau- werk	sl3219-4168		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Auflösung des letzten Rätsels:
■ ■ ■ ■ S ■ L ■ R ■ E ■ C ■ ■ ■ F ■ T ■ E ■ ■ ■ ■ ■ A ■ A ■ ■ ■ ■ ■
W E G ■ F L U E G E L ■ S L O W E N ■ B I E G U N G ■ S E N F
■ S E R I F ■ L A P P E N ■ E ■ U N A R T I G E N T R E
B S P ■ L O E S E R ■ O S T E N D E ■ D A E N E ■ N ■ R I S T
H E I S S A ■ R V E R N E ■ X E B N E N ■ G A D R E S S E
■ T ■ U ■ V A K A ■ S ■ F I R S T ■ O ■ L A O L A ■ U ■ I ■
■ A ■ T ■ E M N O T ■ T E M O D A L ■ P R E N E ■ P ■ J E R E Z
■ V E R S ■ R S O G A R ■ L N O G A T ■ T L I M O N E ■ O
L O T I ■ R A S E R ■ G A C H A T ■ J ■ A T M E N ■ D ■ U H L
■ C A T R A B ■ L ■ C O M B O ■ V ■ L U M M E ■ I ■ L A B S A L
M A H R P ■ G I C H T W E M A Z I S A M ■ O B H U T ■ R ■
■ D E P I L O G ■ I ■ T E W E R A N ■ P L E X ■ T U R M
H O W A R D ■ G ■ I N N I G ■ E R R E G E R ■ P L U E F T E R
■ ■ U ■ I ■ M O T T E ■ T ■ I A R A ■ A ■ N ■ J O N A S ■ T A N D
■ S E N E G A L ■ A N G I G ■ F ■ P R I N T E N
■ T R A M ■ L A L L E S ■ D R A U N E U N E
■ E D V ■ G A S S I ■ N E R V A ■ L U G ■ B E N
■ R I E S I G ■ T E U F E ■ D U R S ■ E L A S T
■ N G L ■ S A G A N
Armaturen Brett (1-14)

Die Meisterpartie

Das Aufeinandertreffen der beiden erklärten Freunde des aktiven Schachs Huschenbeth und Nisipeanu bescherte dem Publikum des German Masters in Magdeburg eine packende Partie, in der Schwarz gleich nach der Eröffnung mit einem chan-

cenreichen Figurenopfer dem weißen König Dampf machte. Heraus kam eine funkelnde Kampfpartie.

Sizilianisch

Weiß: **Huschenbeth**
Schwarz: **Nisipeanu**

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cd4 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Sc6 bc6 7.e5 Sd5 8.Se4 8.Sd5 cd5 9.Ld3 wäre wenig ehrgeizig. 8...Dc7 9.f4 Tb8 9...Db6 geht auch, denn 10.c4 Lb4 11.Ld2? scheitert u.a. an 11...De3, weswegen 11.Ke2 vonnöten ist. 10.c4 Lb4 11.Ke2 Schlecht ist 11.Ld2? Sf4. – Die praktische Kompensation für den Rochadeverlust besteht für Weiß darin, dass der Gegner sehr leicht fehlgreifen kann. So ist 11...La6 nicht gut wegen 12.Kf3, und der Konterversuch 11...f5 scheitert an 12.Sd6. 11...o–o! Nisipeanu bekommt so starke Initiative gegen den König in der Mitte. 12.cd5 cd5 13.Sf2 Fragwürdig wäre 13.Sd6 f6 14.Sc8 fe5 15.a3 Lc5 16.Dc2 Tbc8 17.b4 ef4!, doch 13.Sg5 nebst Sf3 ist eine gute Verteidigung. – Schwarz sollte seinerseits jetzt mit 13...f6 14.a3 (14.ef6 Tf6) 14...Le7 und gutem Spiel fortsetzen. Sein 13...d6 ist nicht hasenrein, weil Weiß unversehens mit 14.a3! Lc5 15.b4 kontern kann, z.B. 15...Lf2 16.Kf2 de5 17.Lb2. 14.ed6?! Ld6 15.Kf3 Schwarz hat mit seinem Entwicklungsvorsprung und den bereits offenen Linien gutes Angriffsspiel. 15...e5! Je offener die Stellung, desto eher wird der Verteidiger fehlgehen. 16.fe5 Le5 17.Ld3 Tb6 18.g3 Lb7 19.Kg2 Verlässt sich auf 19...d4 20.Le4, doch 19...f5 erneuert die Drohung, weswe-

gen Weiß zu 20.Te1 d4 21.Kf1 greifen muss, z.B. 21...f4 22.Te5 De5 23.Lf4 Dd5 24.Le4, und er wird sich halten. 20.Dc2?! Tc6 21.Db3 f4 Ange-sichts der Drohung 22...f3 und Verlust des Lc1 greift Huschenbeth daneben. Rich-tig ist 22.Tf1 fg3 23.hg3, auch wenn seine Lage weiterhin höchst ungemütlich wäre. 22.gf4? Lf4 23.Tf1 Lc1 Unge-nau. 23...Lh2 24.Le3 Dg3 ist noch stärker. 24.Tac1 Tc1 25.Tc1 Dc1 26.Db7 Dg5 Die Stellung dürfte nach wie vor verloren sein für Weiß, doch mit 27.Kh1 würde er dem Schwarzen mehr Mühe be-reiten, wenngleich ohne rea-le Remisaussichten: 27...Tf2 28.Da8 Tf8 29.Lh7 Kh7 30.Df8 Dc1. 27.Kf1 De3 28.Dd5 Kh8 29.Lf5 Df4. – Niclas Hu-schenbeth gab auf. Er wurde wie Dieter Nisipeanu mit 4 aus 7 geteilter Zweiter bzw. Dritter.

F. Hoffmann, Biuletyn 1982



Matt in zwei Zügen

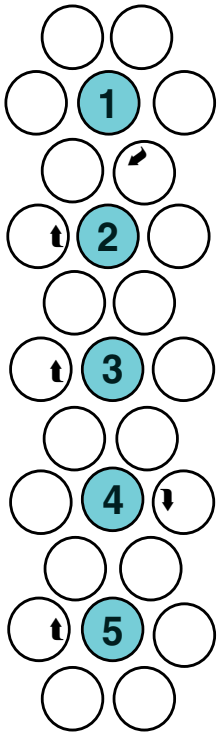
Lösung der Schachaufgabe von F. Sackmann:

Nach dem zurechtstellen-den Tempozug 1.Lb7! steht die sD vor der Kalamität, einen der beiden Brennpunkte d4 und g3 aufzuge-ben. Nach 1...Dc3 (1...f3 2.e4 matt) kommt 2.e4 fe3 3.Sg3 matt, und auf 1...Dg1 folgt 2.e4 fe3 3.Sd4 matt.

Die Meisterpartie schreibt der Internationale Fern-schachmeister Christoph Pragua

CDE OSU	▼	AH	AGJSU	▼	LOS	▼	ANNNO	AIM NRT	▼	AEHI	AEIL MNR	▼	DSU EENN ORT
A A E G L M O P S	▶			▼					▼		MTU	▶	
▶						AKRSU		ADI IKO	▶				
ACHLS		A A N N N		AKOPR	▶					EJSTU		ABEE HNN	
ADE NRU	▶		▼				AELMR		AENS	▶			▼
▶				ALOTT		BEIL NRU	▶						
FNOS	LLUU		AKNTU	▶					AHJR	▶			
AGLOS	▶	▼				ABEGL		EELNS	▶	▼			
▶				DEEIS		BERTT	▶				DEORR		AEEGT
NRU		AELMS	▶					BBEIR		DEE	▶		▼
▶					EENRU		BEN OTT	▶					
EJLUW	ABRU	AAE RST		ABIMN	▶					ABEK		EEHR	
ADE GRW	▶	▼	▼					AINS		BEGR	▶		▼
AES	▶				DEEE MRT		AE PRS	▶					
▶				ADEKR	▶					EENRW		ABL RUY	EEH INR
CTU	▶					AERRS		BEERW ADNNU	▶	▼			▼
ABERY	IPRT		AANO		EINS	▶				BERT		EINS	
AEE NRT	▶		▼				ABE RSU	▶					▼
▶					EEEE NNRR	▶							
BENRT		EHOR	▶				ADE INR	▶					
AAPR	▶				ALU	▶			ENTY	▶			
													cs1421-1264

Perlenrätzel

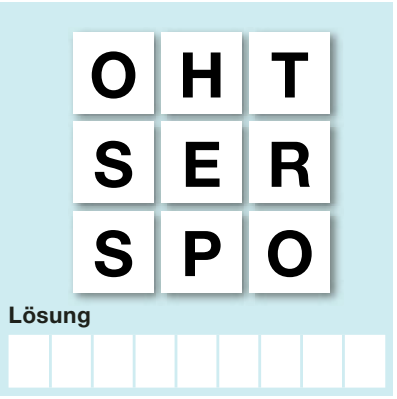


Die Wörter beginnen jeweils in dem Feld mit dem Pfeil und laufen im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld herum. Wenn Sie alle Ausdrücke richtig gelöst haben, nennen die ersten fünf rechten Felder der Figur einen Singvogel.

1 duftende Gartenpflanze, 2 die Haut betreffend, 3 belgischer Volksstamm, 4 türkischer Name für Adrianopel, 5 entgegenstehend

Wortschlange

Die Wortschlange läuft nur waagerecht und senkrecht, durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?



Rösselsprung

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Springer beim Schach. Beginnen Sie mit dem markierten Feld und suchen Sie ein Zitat des amerikanischen Managers Charles F. Knight (1936–2017).

NICHT	REN	HIG	TÜ	WILLT	TI
KEIT	MER	GE	O	FÄ	IRR
TIE	MAN	KANN	IST	VA	NEN
ZU	FEH	ZEP	CHEN	NICHT	DIE
WENN	MAN	ZU	BRAUCHT	SCHAF	NO
LER	AK	FEN	IN	MA	*MAN

Lösungen vom vom 14. November

Rösselsprung: Ein sicheres Mittel, die Leute aufzubringen und ihnen böse Gedanken in den Kopf zu setzen, ist, sie lange warten zu lassen.

Silbenrätzel: 1 Isidor, 2 gefeit, 3 Klarheit, 4 Albatros, 5 Walross, 6 Vermutung, 7 Azzurri, 8 Mietwagen, 9 Hermann, 10 Affraffe, 11 ominoes, 12 Bergdorf, 13 edieren, 14 Slalom, 15 Lektuere, 16 Diavolo – Der Armut mangelt viel, dem Geize alles.

Perlenrätzel: 1 Cooper, 2 Dreier, 3 Eremit, 4 Hostie, 5 Bohnen = Pimen

Wortschlange: Spinnerin

■ A ■ L ■ L ■ A ■ ■ ■ A ■ ■
■ T H A I ■ F L A M I N G O
■ T E E S I E B ■ O ■ A I S
■ T A I G A ■ U ■ G E A E S T
■ C ■ I ■ F E G E N ■ M ■ R
■ H A N G A R ■ L ■ K I B O
■ H E R A ■ K ■ G E W U E R M
■ ■ Z ■ S I M O N ■ R ■ I ■
■ A K T E U R ■ L ■ E R B S E
■ R ■ ■ H ■ M E U T E R E R
■ A M A L G A M ■ Z ■ A ■ S
■ F I L E ■ R ■ B E R E I T
■ S T A B ■ S T I E L A U G E
■ V ■ O P P A ■ A ■ U ■ L ■
■ B O H R ■ O ■ K R A M P U S
■ L ■ A M T M A N N ■ O ■ I
■ P L A K A T ■ M ■ T A L E R
■ ■ R ■ R ■ R ■ B E E I L E N ■
■ D O M I Z I L ■ B A N D E
■ E M A N ■ E I G E N T O R
■ M A R A E N E ■ S T A R R

Fehlersuchbild:



Silbenrätzel

ace – ag – ar – de – dig – eis – es – fe – fox – gast – ge – gres – ha – haeu – ham – ka – kel – kho – krem – kret – ler – med – mei – mo – ni – pel – pfaf – pfun – se – se – siv – stamm – swing – tat – ten – ter – tex – un – weit – zy

- _____ Gesellschaftstanz
- _____ äußeres Uhrenteil
- _____ Trödelkram
- _____ ungar. Adelsgeschlecht
- _____ früherer Kühlraum
- _____ Chemiefaser
- _____ iran. Schiitenführer † 1989
- _____ angriffsfreudig
- _____ Drüsenabsonderung
- _____ ständiger Besucher eines Lokals
- _____ Bogen auf zwei Pfeilern
- _____ islamischer Prophet
- _____ abfällig: Geistlicher
- _____ ugs.: großartig
- _____ verfassen
- _____ nah

Die zweiten und sechsten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zitat des deutschen Kabarettisten Werner Finck (1902–1978).

Fehlersuchbild

In dem unteren Bild haben sich acht Fehler eingeschlichen.



Fotos: pixabay.de

